

# Platon, *Euthyphron*

Interlinearübersetzung von Alfred Dunshirn

() in der zweiten Zeile der Übersetzungen zeigen Alternativübersetzungen an  
 [] in den Übersetzungszeilen Ergänzungen, z. B. „ist“ in Nominalsätzen; in den Text- und Transkriptionszeilen zeigen sie Athetesen an  
 <> enthalten Hinweise auf im Deutschen kaum oder nicht vorkommende grammatikalische Phänomene (z. B. substantivierter Infinitiv, Genitivus absolutus, accusativus cum infinitivo) mitunter zwei Wörter zu einer Gruppe zusammengefasst, v. a. bei adverbial verwendeten Enklitika (z. B. πάνυ γε)  
 „“ wörtliche Übersetzung, die im Kontext zu unspezifisch ist oder zu wenig Information enthält (z. B. „König“)  
 / trennt Übersetzungsmöglichkeiten mit unterschiedlicher Bedeutung, soll Mehrdeutigkeit eines griechischen Wortes (z. B. ἀγνώς „unbekannt / nicht kennend“) oder einer Verbalform anzeigen (z. B. beim Aoristpartizip καταλιπών „zurücklassend / zurückgelassen habend“)

## Euthyphron

2a

EΥΘ.	Τί	νεώτερον,	ὦ	Σώκρατες,	γέγονεν,	ὅτι	σύ	τάς
Euthýphron:	Τί	neôteron,	ô	Sôkrates,	gégonen,	hóti	sý	tás
Euthyphron:	Was	Neueres,	o	Sokrates,	ist geworden,	dass	du	die
		(so Neuartiges)			(ist geschehen)			

ἐν	Λυκείῳ	καταλιπών	διατριβάς	ἐνθάδε	νῦν	διατρίβεις	περὶ
en	Lykeíoi	katalipôn	diatribâs	entháde	nîn	diatríbeis	perí
im	Lykeion	zurücklassend/ zurückgelassen habend	Aufenthalte	hier	jetzt	dich aufhältst	bei

τὴν	τοῦ	βασιλέως	στοάν;	οὐ	γάρ	που	καὶ	σοί	γε
tên	tû	basiléos	stoân?	u	gár	pu	kaí	soí	ge
der	des	„König“ (Archon Basileus)	Halle?	Nicht	nämlich	wohl	auch	dir	ja

δίκη	τις	οὕσα	τυγχάνει	πρὸς	τὸν	βασιλέα	ὥσπερ
díke	tis	ûsa	tynchánei	prós	tón	basiléa	hósper
Recht(ssstreit)	einer	seiend (ist	trifft sich gerade)	bei	dem	„König“ (Archon Basileus)	gerade so wie

ἐμοί.  
emoí.  
mir.

ΣΩ.	Οὔτοι	δὴ	Ἀθηναῖοι	γε,	ὦ	Εὐθύφρων,	δίκην
Sokrátes:	Útoi	dé	Athenaíoi	ge,	ô	Euthýphron,	díken
Sokrates:	Gewiss nicht	doch	(die) Athener	ja,	o	Euthyphron,	Recht(ssstreit)

αὐτήν καλοῦσιν ἀλλὰ γραφήν.  
autêh kalûsin allá graphêh.  
das nennen, sondern „Schrift“.  
(Staatsklage).

2b

EYΘ. Τί φήεις; γραφήν σέ τις, ὡς ἔοικε,  
EUTH. Τί phêis? graphêh sé tis, hos éoike,  
Euth.: Was sagst du? Eine „Schrift“ gegen dich jemand, wie es scheint,  
(Eine Staatsklage)

γέγραπται· οὐ γὰρ ἐκεῖνό γε καταγνώσομαι, ὡς σὺ  
gégraptai: u gár ekeîno ge katagnôsomai, hos sý  
hat „geschrieben“: Nicht nämlich jenes ja werde ich bemerken, dass du  
(hat eingebracht): t

ἕτερον.  
héteron.  
gegen einen „verschiedenen“.  
(gegen einen anderen).

ΣΩ. Οὐ γὰρ οὖν.  
SO.: U gár ûn.  
So.: Nicht nämlich also.  
(Gewiss nicht.)

EYΘ. Ἀλλὰ σέ ἄλλος;  
EUTH.: Allá sé állos?  
Euth.: Sondern gegen dich ein anderer?

ΣΩ. Πάνυ γε.  
SO.: Pány ge.  
So.: Gänzlich ja.  
(Allerdings.)

EYΘ. Τίς οὗτος;  
EUTH.: Τίς hûtos?  
Euth.: Wer [ist] dieser?

ΣΩ. Οὐδ’ αὐτὸς πάνυ τι γινώσκω, ὦ Εὐθύφρων, τὸν  
SO.: Ud’ autós pány ti gignôsko, ô Euthýphron, tón  
So.: Auch nicht selbst durchaus kenne ich, o Euthyphron, den  
(Auch selbst durchaus nicht)

ἄνδρα, νέος γὰρ τίς μοι φαίνεται καὶ ἀγνώστῃ  
ándra, néos gár tíς μοι phaínetai kaí agnósti  
Mann, junger nämlich ein mir scheint [zu sein] und unbekannter/ nicht kennend:  
(unwissend):

ὀνομάζουσι μέντοι αὐτόν, ὡς ἐγὼμαί, Μέλητον. ἔστι δὲ τῶν  
 onomázusin méntoi autón, hos egôimai, Méleton. ésti dé tôn  
 sie nennen freilich ihn, wie ich glaube, Meletos. Er ist aber der  
 (dem)

δήμων Πιθεύς, εἴ τινα νῶ ἔχεις Πιθθέα Μέλητον  
 démon Pittheús, eí tina nôi écheis Pitthéa Méleton  
 Demen Pitthier wenn (irgend)einen „mit Geist“ du hast Pitthier Meletos  
 Demos nach) (im Geist)

οἶον τετανότριχα καὶ οὐ πάνυ εὐγένειον, ἐπίγρυπον δέ.  
 hoïon tetanótricha kaí u pány eugéneion, epígyron dé.  
 wie dünnhaarigen und nicht gar (sehr) (schön)bärtigen, krummnasigen und.  
 einen (?)  
 (?)

ΕΥΘ. Οὐκ ἐννοῶ, ὦ Σώκρατες· ἀλλὰ δὴ τίνα  
 EUTH.: Uk ennoô, ô Sôkrates: allá dê tína  
 Euth.: Nicht „ich habe im Geist“ [ihn], o Sokrates: aber doch welche  
 (was für eine)

2c

γραφὴν σε γέγραπται;  
 graphên se gégraptai?  
 „Schrift“ gegen dich hat er „geschrieben“?  
 (Staatsklage) (hat er eingebracht?)

ΣΩ. Ἦντινα; οὐκ ἀγεννῆ, ἔμοιγε δοκεῖ· τὸ γὰρ  
 SO.: Hêntina? uk agennê, émoiige dokeî: tó gár  
 So.: Was für eine? Nicht eine unedle, mir wenigstens dünkt: Das nämlich  
 (wie ich wenigstens meine:) < subst.  
 (Denn als

νέον ὄντα τοσοῦτον πρᾶγμα ἐγνωκέναι οὐ φαῦλόν ἐστιν.  
 néon ónta tosoûton prâgma egnokénai u phaûlón estin.  
 als jung Seiender eine so große Sache Erkenntt-zu-Haben nicht gering ist.  
*Inf.* >  
 junger eine so große Sache erkannt zu haben

ἐκεῖνος γάρ, ὡς φησιν, οἶδε τίνα τρόπον οἱ νέοι  
 ekeînos gár, hôs phesin, oîde tína trôpon hoi néoi  
 jener nämlich, wie sie sagen weiß, auf welche Weise die Jungen  
 (man sagt)

διαφθείρονται καὶ τίνες οἱ διαφθείροντες αὐτούς. καὶ κινδυνεύει  
 diaphtheírontai kaí tínes hoi diaphtheírontes autús. kaí kindyneúei  
 verdorben werden und wer die Verderbenden sie (sind). Und er „läuft Gefahr“  
 (sind, die sie verderben.) (scheint)

σοφός	τις	εἶναι,	καὶ	τὴν	ἐμὴν	ἀμαθίαν	κατιδῶν	ὡς
sophós	tis	eînai,	kaí	tên	emên	amathían	katidôn	hos
weiser/kluger	einer	zu sein	und	die	meine	Unkenntnis	durchschauend	als ob
								< gen.

διαφθείροντος	τοὺς	ἡλικιώτας	αὐτοῦ,	ἔρχεται	κατηγορήσων	μου
diaphtheírontos	toûs	helikiótas	autû,	érchetai	katigorêson	mu
verderbend (ich)	die	Altersgenossen	von ihm,	kommt er	„anklagen werdend“	mich
abs.	>				(um anzuklagen)	

ὥσπερ	πρὸς	μητέρα	πρὸς	τὴν	πόλιν.	καὶ	φαίνεται	μοι
hósper	prós	metéra	prós	tên	pólin.	kaí	phaínetai	moi
gerade so wie	bei	(der) Mutter	bei	der/	Stadt./	Und	er scheint	mir
				dem	Staat.			

2d

τῶν	πολιτικῶν	μόνος	ἄρχεσθαι	ὀρθῶς·	ὀρθῶς
tôn	politikôn	mónos	árchesthai	orthôs:	orthôs
von den	Staatsmännern	(als) einziger	anzufangen	in rechter Weise:	„In rechter Weise“

γάρ	ἐστι	τῶν	νέων	πρῶτον	ἐπιμεληθῆναι	ὅπως	ἔσονται
gár	esti	tôn	néon	prôton	epimelethênai	hópos	ésontai
nämlich	„ist“	(für) die	Jungen	zuerst	Sorge zu tragen für	damit	sie sein werden
	(bedeutet)						

ὅτι	ἄριστοι,	ὥσπερ	γεωργόν	ἀγαθόν	τῶν
hóti	áristoi,	hósper	georgón	agathón	tôn
möglichst	(die) besten,	gerade so wie	ein Landwirt	ein guter	(für) die
	(gut,)		<	acc. cum inf.	
			(es wahrscheinlich ist,	dass ein guter	Landwirt

νέων	φυτῶν	εἰκός	πρῶτον	ἐπιμεληθῆναι,	μετὰ δὲ	τοῦτο
néon	phytôn	eikós	prôton	epimelethênai,	metá dé	toûto
jungen	Pflanzen	wahrscheinlich (ist)	zuerst	Sorge zu tragen für,	nach	aber diesem
für die	jungen	Pflanzen	zuerst	Sorge trägt,)		

καὶ	τῶν	ἄλλων.	καὶ	δὴ	καὶ	Μέλητος	ἴσως	πρῶτον
kaí	tôn	állon.	kaí	dê	kaí	Méletos	ísos	prôton
auch	(für) die	anderen.	Und	doch	auch	Meletos	vermutlich	zuerst
		>		(durchaus)				

3a

μὲν ἡμᾶς ἐκκαθαίρει τοὺς τῶν νέων τὰς βλάστας διαφθείροντας, ὡς  
 mén hemâs ekkathairéi toûs tôn néon tâs blástas diaphteírontas, hôs  
 zwar uns „ausreinigt“ die der Jungen die Triebe Verderbenden, wie  
 (ausmerzt) (Keime)

φησιν· ἔπειτα μετὰ τοῦτο δῆλον ὅτι τῶν πρεσβυτέρων  
 phesin: épeita μετά τοῦτο dêlon hóti tôn presbytéron  
 er sagt: Hierauf nach diesem (ist) klar, dass (er) (für) die Älteren  
 (Es ist klar, dass er hierauf)

ἐπιμεληθεὶς πλείστων καὶ μεγίστων ἀγαθῶν αἴτιος τῇ πόλει  
 epimeletheís pleíston kaí megíston agathôn aítios têi pólei  
 Sorge tragend (der) meisten und größten Güter Urheber für die/ Stadt/  
 für den Staat

γενήσεται, ὡς γε τὸ εἰκὸς συμβῆναι ἐκ τοιαύτης  
 genésetai, hôs ge tó eikós symbênai ek toiaútes  
 werden wird, wie ja „das Wahrscheinliche“ „zusammenzukommen“ aus derartigem  
 (es ja wahrscheinlich geschieht einem, der von derartigem

ἀρχῆς ἀρξαμένῳ.  
 archés arxaménoi.  
 Anfang anfangendem/  
 angefangen habenden.  
 Anfang anfängt.)

EΥΘ. Βουλοίμην ἄν, ὦ Σώκρατες, ἀλλ' ὀρροδῶ μὴ  
 EUTH.: Bulóimen án, ô Sókrates, all' orrodô mê  
 Euth.: (Das) wünschte ich (wohl), o Sokrates, aber fürchte, dass

τοῦναντίον γένηται· ἀτεχνῶς γάρ μοι δοκεῖ ἀφ' ἐστίας  
 tunantíon génetai: atechnôs gár moi dokeî aph' hestías  
 das Gegenteil wird: Geradezu nämlich mir dünkt (er)vom / Herd /  
 (geschieht:) (geschieht:) (von Hestia Grund auf)

ἄρχεσθαι κακουργεῖν τὴν πόλιν, ἐπιχειρῶν ἀδικεῖν  
 árchesthai kakurgeîn tén pólin, epicheirôn adikeîn  
 anzufangen Schlechtes zu wirken (gegen) die/ Stadt./ Staat versuchend Unrecht zu tun

σε. καὶ μοι λέγε, τί καὶ ποιοῦντά σε φησι  
 se. kaí moi lége, tí kaí poiûntá sé phesi  
 dir. Und mir sage, was denn „tuenden dich sagt er  
 < acc. cum inf.  
 (tust du seiner Aussage nach,

διαφθείρειν	τούς	νέους;
diaphtheírein	tús	néus?
zu verderben	die	Jungen.“
		>
dass du die	Jungen	verdirbst.)

3b

ΣΩ.	Ἄτοπα,	ὦ	θαυμάσιε,	ὡς	οὕτω	γ'	ἀκοῦσαι.
SO.:	Άτοπα,	ô	thaumásie,	hos	hûto	g'	akûsai.
So.:	Verrücktes,	o	staunenswerter,	„wie	so	wenigstens	zu hören.“
				(wenn	man es	zumindest	so hört.)

φησὶ	γάρ	με	ποιητῆν	εἶναι	θεῶν,	καὶ	ὡς
phesí	gár	me	poietên	eînai	theôn,	kaí	hós
Er sagt	nämlich	„mich	einen Macher	zu sein	von Göttern,	und	gleichsam
		<	<i>acc. cum</i>	<i>inf.</i>			[mich als]
		(dass ich	ein Macher	bin	von Göttern,		(als ob

καινοῦς	ποιοῦντα	θεοῦς	τούς	δ'	ἀρχαίους	οὐ	νομίζοντα
kainûs	poiûnta	theûs	tús	d'	archaíus	u	nomízonta
neue	machenden	Götter	die	aber	ursprünglichen	nicht	annehmenden
ich neue	Götter	machte,	die	ursprünglichen	aber	nicht	annähme)

ἐγράφατο	τούτων	αὐτῶν	ἔνεκα,	ὡς	φησιν.
egrápsato	tûton	autôn	héneka,	hôs	phesin.
schrieb er [eine	dieser	selbst	wegen,	wie	er sagt.
(Staats-) Klage]	[Dinge]				

ΕΥΘ.	Μανθάνω,	ὦ	Σώκρατες·	ὅτι	δὴ	σύ	τὸ	δαμόνιον
EUTH.:	Mantháno,	ô	Sôkrates:	hóti	dê	sý	tó	daimónion
Euth.:	Ich verstehe,	o	Sokrates:	Weil	doch	du	das	Göttliche [Zeichen]
						<		<i>acc. cum inf.</i>
						(sagst,	dass sich dir das	

φῆς	σαυτῷ	ἐκάστοτε	γίγνεσθαι.	ὡς	οἶν
phêis	sautôi	hekástote	gígnesthai.	hos	ûn
sagst	dir (selbst)	jedesmal	„wird“.	gleichsam	also
			>	<	<i>gen. abs.</i>
Göttliche	[Zeichen]	jedesmal	einstellt.)	(als ob	du

καινοτομοῦντός	σου	περὶ	τὰ	θεῖα	γέγραπται
kainotomôntos	su	perí	tá	theía	
Neues	du	hinsichtlich	der	Göttlichen (Dinge)	hat er „geschrieben“
anschneidend				>	(hat er eingebracht)
Neues triebest		hinsichtlich	der	göttlichen Dinge)	

ταύτην	τὴν	γραφὴν,	καὶ	ὡς	διαβαλῶν	δὴ	ἔρχεται
taúten	tên	graphên,	kaí	hos	diabalôn	dê	érchetai
diese	(die)	„Schrift“	und	„wie“	verleumden werdend	doch	kommt er
		(Staatsklage)		(um	[mich] zu verleumden)		

εἰς	τὸ	δικαστήριον,	εἰδῶς	ὅτι	εὐδιάβολα	τὰ	τοιαῦτα
eis	tó	dikastêrion,	eidôs	hóti	eudiábola	tá	toiaúta
in	das	Gericht	wissend,	dass	gut verleumdbar	die	Derartigen (Dinge)
(	vor)						

πρὸς	τοὺς	πολλοὺς.	καὶ	ἐμοῦ	γάρ	τοί,	ὅταν	τι
prós	tús	pollús.	kaí	emû	gár	toi,	hótan	ti
gegenüber	den	Vielen.	Und	mich	nämlich	gewiss,	immer wenn	etwas

3c

λέγω	ἐν	τῇ	ἐκκλησίᾳ	περὶ	τῶν	θείων,	προλέγων
légo	en	têi	ekklêsiai	perí	tôn	theíon,	prolégon
ich sage	in	der	Versammlung	über	die	Göttlichen (Dinge),	vorhersagend

αὐτοῖς	τὰ	μέλλοντα,	καταγελῶσιν	ὡς	μαινομένου·	καίτοι
autoîs	tá	méllonta	katagelôsin	hos	mainoménu:	kaítoi
ihnen	die	Bevorstehenden (Dinge)	verlachen sie	gleichsam	als rasenden:	Und doch

οὐδὲν	ὅτι	οὐκ	ἀληθές	εἶρηκα	ᾧν	προεῖπον,
udén	hóti	uk	alethés	eíreka	hôn	proeípon,
nichts	das	nicht	wahr [ist]	ich habe gesagt	von denen	ich vorhersagte,
					(von den Dingen, die)	

ἀλλ’	ὅμως	φθονοῦσιν	ἡμῖν	πάσιν	τοῖς	τοιούτοις.	ἀλλ’
all’	hómos	phthonûsin	hemîn	pâsin	toîs	toiútois.	all’
aber	gleichwohl	missgönnen sie [es]	uns	allen	den	derartigen.	Aber

οὐδὲν	αὐτῶν	χρῆ	φροντίζειν,	ἀλλ’	ὁμόσε
udén	autôn	chrê	phrontízein,	all’	homóse
nicht(s)	„dieser“	„ist es nötig“	sich (zu) kümmern,	sondern (es ist nötig)	zusammen
	(um diese)	(darf man)			

ἰέναι.

iénai.

zu gehen.

(-zuhalten.)

ΣΩ.	ᾧ	φίλε	Εὐθύφρων,	ἀλλὰ	τὸ	μὲν	καταγελασθῆναι
SO.:	ὧ	phíle	Euthýphron,	allá	tó	mén	katagelasthênai
So.:	O	lieber	Euthyphron,	aber (freilich)	das	zwar	Verlachtwerden

ἴσως	οὐδὲν	πρᾶγμα.	Ἀθηναίοις	γάρ	τοί,	ὡς	ἐμοί
ísos	udén	prâgma.	Athenaíois	gár	toi,	hos	emoí
[ist] vielleicht	keine	Sache.	Die Athener	nämlich	gewiss,	wie	mir

δοκεῖ,	οὐ	σφόδρα	μέλει	ἂν	τινα	δεινόν
dokéi,	u	sphódra	mélei	ân	tina	deinón
dünkt,	nicht	sehr	kümmert es,	wenn	jemanden	gewaltig
					<	acc. cum inf.
					(sie glauben,	dass jemand

οἴωνται	εἶναι,	μὴ	μέντοι	διδασκαλικόν	τῆς	αὐτοῦ	σοφίας·	ὄν
oíontai	eînai,	mê	méntoi	didaskalikón	tês	hautû	sophías:	hón
sie glauben	zu sein,	nicht	freilich	lehrfreudig	„der“	seiner	Weisheit: /	Wen
							>	<
gewaltig	ist,	aber	nicht	lehrfreudig	in	seiner	Klugheit:)	(Von wem

δ’	ἂν	καὶ	ἄλλους	οἴωνται	ποιεῖν	τοιούτους,	θυμοῦνται,
d’	ân	kaí	állus	oíontai	poieîn	toiûtus,	thymûntai,
aber	(wohl)	auch	andere	sie glauben	zu machen	derartige	[dem] zürnen sie,
		acc. cum	inf.			>	
sie	aber	glauben,	dass er	auch andere	zu derartigen	macht,)	

3d

εἴτ’	οὖν	φθόνῳ	ὡς	σύ	λέγεις,	εἴτε	δι’	ἄλλο	τι.
eít’	ûn	phthónoi	hôs	sý	légeis,	eíte	dí’	álio	ti.
sei es	also	aus Missgunst	wie	du	sagst,	sei es	„durch“	anderes	etwas
							(wegen	etwas	anderem.)

EΥΘ.	Τούτου	οὖν	πέρι	ὅπως	ποτέ	πρὸς	ἐμὲ
EUTH.:	Tútu	ûn	péri	hópos	poté	prós	emé
Euth.:	„Dieses“	also	„über“	wie	eigentlich	gegen	mich
	(Darüber)						

ἔχουσιν,	οὐ	πάνυ	ἐπιθυμῶ	πειραθῆναι.
échusin,	u	pány	epithymô	peirathênai.
sie sich verhalten	nicht	durchaus	begehre ich	zu erfahren.

ΣΩ.	Ἴσως	γάρ	σύ	μὲν	δοκεῖς	σπάνιον	σεαυτὸν	παρέχειν
SO.	Ísos	gár	sý	mén	dokéis	spánion	seautón	paréchein
So.:	Vielleicht	nämlich	du	zwar	scheinst	selten	dich selbst	darzubieten

καὶ	διδάσκειν	οὐκ	ἐθέλειν	τὴν	σεαυτοῦ	σοφίαν·	ἐγὼ	δὲ
kaí	didáskein	uk	ethélein	tên	seautû	sophían:	egô	dé
und	lehren	nicht	zu wollen	„die	deiner selbst“	Weisheit:/	Ich	aber
				(deine	)	Klugheit		

φοβοῦμαι	μὴ	ὑπὸ	φιλανθρωπίας	δοκῶ	αὐτοῖς	ὅτιπερ
phobômai	mê	hypó	philanthropías	dokô	autoîs	hótiper
fürchte,	dass	durch	Menschenfreundlichkeit	ich scheine	ihnen	was auch immer

ἔχω	ἐκκεχυμένως	παντί	ἀνδρὶ	λέγειν,	οὐ	μόνον	ἄνευ	μισθοῦ,
écho	ekkechyménos	pantí	andrí	légein,	u	mónon	áneu	misthû,
ich habe	„ausgegossen“ (ausführlich)	jedem	Mann	zu sagen,	nicht	nur	ohne	Lohn,

ἀλλὰ	καὶ	προστιθεῖς	ἄν	ἡδέως	εἴ	τίς	μου
allá	kaí	prostitheís	án	hedéos	eí	tís	mu
sondern	auch	hinzufügend [Lohn]	(wohl)	gerne,	wenn	jemand	mich

3e

ἐθέλει	ἀκούειν.	εἰ	μὲν	οὖν,	ὃ	νυνδὴ	ἔλεγον,
ethélei	akûein.	ei	mén	ûn,	hó	nyndê	élegon,
will	hören.	Wenn	zwar	also,	was	jetzt eben	ich sagte,

μέλλοιέν	μου	καταγελᾶν	ὥσπερ	σὺ	φῆς	σαυτοῦ,
mélloión	mu	katagelân	hósper	sý	phêis	sautû,
sie im Begriff wären	mich	zu verlachen	gerade so wie	du	sagst	dich selbst,

οὐδὲν	ἄν	εἴη	ἀηδὲς	παίζοντας	καὶ	γελῶντας	ἐν
udén	án	eíe	aedés	paízontas	kaí	gelôntas	en
nichts	(wohl)	wäre (es)	Unangenehmes	„als Spielende“ (spielend)	und	„Lachende“ (lachend)	in

τῷ	δικαστηρίῳ	διαγαγεῖν·	εἰ	δὲ	σπουδάσονται,	τοῦτ’
tô	díkasterío	diagageîn:	ei	dé	spudásontai,	tût’
dem	Gericht	sich aufzuhalten:	Wenn	aber	sie Ernst machen werden,	das

ἤδη	ὅπη	ἀποβήσεται	ἄδηλον	πλὴν	ὑμῖν	τοῖς	μάντεσιν.
êde	hópe	apobêsetai	ádelon	plên	hymîn	toîs	mántesin.
sogleich,	wie	es ausgehen wird,	[ist] unklar	außer	euch	den	Sehern.

EΥΘ.	Ἄλλ’	ἴσως	οὐδὲν	ἔσται,	ὦ	Σώκρατες,	πρᾶγμα,
EUTH.:	All’	ísos	udén	éstai,	ô	Sôkrates,	prâgma,
Euth.:	Aber	vielleicht	keine	wird (es) sein,	o	Sokrates,	Angelegenheit

ἀλλὰ	σύ	τε	κατὰ	νοῦν	ἀγωνιῇ	τὴν	δίκην,
allá	sý	te	katá	nûn	agoniêi	tên	díken,
sondern	du	sowohl	nach	(deinem) Sinn	wirst auskämpfen	den	(Rechts)streit,

οἶμαι	δὲ	καὶ	ἐμὲ	τὴν	ἐμήν.
oîmai	dé	kaí	emé	tên	emên.
ich glaube	aber	auch	ich	den	meinen.

ΣΩ. Ἔστιν δὲ δὴ σοί, ὦ Εὐθύφρων, τίς ἢ  
 SO.: Éstin dé dê soí, ô Euthýphron, tís he  
 So.: (Es) ist aber eben dir, o Euthyphron, was für einer der

δίκη; φεύγεις αὐτήν ἢ διώκεις;  
 díke? pheúgeis autên ê diôkeis?  
 (Rechts)streit? „Fliehst“ du ihn oder „verfolgst“ du ihn?  
 (Bist du angeklagt oder klagst du an?)

EYΘ. Διώκω.  
 EUTH. Diôko.  
 Euth.: Ich „verfolge“.  
 (klage an)

ΣΩ. Τίνα;  
 SO. Τίνα?  
 So.: Wen?

EYΘ. Ὅν διώκων αὐτὸν δοκῶ μαίνεσθαι.  
 EUTH. Hón diôkon aûtôn dokô maínesthai.  
 Euth.: Den „verfolgend“ wiederum ich scheine zu rasen.  
 (anklagend)

4a

ΣΩ. Τί δέ; πετόμενόν τινα διώκεις;  
 SO. Τί δέ? petómenon tina diôkeis?  
 So.: Was aber? Fliegenden einen verfolgst du?  
 (klagst du an)

EYΘ. Πολλοῦ γε δεῖ πέτεσθαι, ὅς γε τυγχάνει ὢν εὔ  
 EUTH. Pollú ge deî pétesthai, hós ge tynchánei ôn eû  
 Euth.: Vieles ja entbehrt zu fliegen, der ja „sich trifft“ seiend gar  
 (Viel fehlt ja, dass fliegt,) (eben ist)

μάλα πρεσβύτης.  
 mála presbýtes.  
 sehr (ein) Alter.

ΣΩ. Τίς οὗτος;  
 SO. Τίς hûtos?  
 So.: Wer [ist] dieser?

EYΘ. Ὁ ἐμός πατήρ.  
 EUTH. Ho emós patêr.  
 Euth.: „Der meinige“ Vater.  
 (Mein)

ΣΩ. Ὁ σός, ὦ βέλτιστε;  
 SO. Ho sós, ô báltiste?  
 So.: Der deine, o bester?

EΥΘ. Πάνυ μὲν οὖν.  
 EUTH. Pány mén ûn.  
 Euth.: „Gänzlich zwar also.“  
 (Genau so ist es.)

ΣΩ. Ἔστιν δὲ τί τὸ ἔγκλημα καὶ τίνος ἡ δίκη;  
 SO. Éstin dé tí τό ἐνklema kaí tínos he díke?  
 So.: (Es) ist aber was die Anklage und worüber der (Rechts)streit?

EΥΘ. Φόνου, ὦ Σώκρατες.  
 EUTH. Phónu, ô Sôkrates.  
 Euth.: (Über) Tötung / Mord, o Sokrates.

ΣΩ. Ἡράκλεις, ἦ που, ὦ Εὐθύφρων, ἀγνοεῖται ὑπὸ  
 SO. Herákles. ê pu, ô Euthýphron, agnoeítai hypó  
 So.: (Bei) Herakles. Gewiss wohl, o Euthyphron, wird verkannt von

τῶν πολλῶν ὅπη ποτέ ὀρθῶς ἔχει· οὐ γὰρ  
 tôn pollôn hópe poté orthôs échei: u gár  
 den Vielen, wie eigentlich richtig sich (das) verhält: nicht nämlich

οἰμαί γε τοῦ ἐπιτυχόντος [ὀρθῶς] αὐτὸ πράξει  
 oímaí ge tû epitychóntos [orthôs] autó prâxai  
 glaube ich ja [Aufgabe] „des“ Zufälligen [richtig] dies zu tun,  
 (dass es einem Beliebigen zukommt)

4b

ἀλλὰ πόρρω που ἤδη σοφίας ἐλαύνοντος.  
 allá pórru pu êde sophías elaúnontos.  
 sondern weit wohl schon in der Weisheit/ Fortbewegten.  
 (einem wohl schon weit in der Klugheit Fortgeschrittenen.)

EΥΘ. Πόρρω μέντοι νῆ Δία, ὦ Σώκρατες.  
 EUTH. Pórru méntoi nê Día, ô Sôkrates.  
 Euth.: Weit freilich bei Zeus, o Sokrates.

ΣΩ. Ἔστιν δὲ δὴ τῶν οἰκείων τις ὁ τεθνεὼς  
 SO. Éstin dé dê tôn oikeíon tis ho tethneôs  
 So.: (Es) ist aber doch von den Hausgenossen einer der „Gestorbene“  
 Getötete

ὑπὸ τοῦ σοῦ πατρός; ἢ δῆλα δὴ; οὐ γὰρ ἄν  
 hypó tû sôu patrós? ê dêla dê? u gár án  
 von dem deinen Vater? Oder klar doch? Nicht nämlich (wohl)

που	ὑπέρ	γε	ἀλλοτρίου	ἐπεξῆσθα	φόνου	αὐτῷ;
pu	hypér	ge	alлотρίυ	epexêistha	phónu	autô?
etwa	wegen	ja	eines Fremden	gingest du vor (gerichtlich)	wegen Tötung / Mordes	gegen ihn?

EΥΘ.	Γελοῖον,	ὦ	Σώκρατες,	ὅτι	οἶει	τι	διαφέρειν
EUTH.	Geloïon,	ô	Sôkrates,	hóti	oîei	ti	diaphéreïn
Euth.:	Lachhaft (ist es),	o	Sokrates,	dass	du glaubst	etwas	Unterschied zu machen

εἶτε	ἀλλότριος	εἶτε	οικεῖος	ὁ	τεθνεώς,	ἀλλ'	οὐ	τοῦτο
eíte	allótrios	eíte	oikeîos	ho	tethneôs,	all'	u	tûto
ob	ein Fremder	oder	Hausgenosse	der	Gestorbene / Getötete,	und	nicht	das

μόνον	δεῖν	φυλάττειν,	εἶτε	ἐν	δίκη	ἔκτεινεν	ὁ
mónon	deîn	phyláttein	eíte	en	díkei	ékteinēn	ho
nur	brauche man	zu beachten,	ob	in	Recht	tötete	der

κτείνας	εἶτε	μή,	καὶ	εἰ	μὲν	ἐν	δίκη,	ἐάν,
kteínas	eíte	mê,	kaí	ei	mén	en	díkei,	eân,
„getötet Habende“	oder	nicht,	und	wenn	zwar	in	Recht,	[ihn] zu lassen,

εἰ	δὲ	μή,	ἐπεξιέναι,	ἐάνπερ	ὁ	κτείνας
ei	dé	mê,	epexiénaï,	eânper	ho	kteínas
wenn	aber	nicht,	vorzugehen (gerichtlich),	wenn gerade	der	„getötet Habende“
				(auch wenn)		

4c

συνέστιός	σοι	καὶ	ὄμοτράπεζος	ἦ·	ἴσον	γὰρ	τὸ
synhéstios	soi	kaí	homotrápezos	êi:	íson	gár	tó
„Mit-herder“	dir	und	Tischgenosse	ist:	Gleich groß	nämlich	die
(Mitbewohner)							

μίασμα	γίγνεται	ἐάν	συνῆς	τῷ	τοιούτῳ	συνειδώς	καὶ
míasma	gígnetai	eán	synêis	tôï	toiútoi	syneidôs	kaí
Befleckung	wird,	wenn	du „mit bist“	(mit) dem	derartigen	mitwissend	und
			(zusammen bist)				

μὴ	ἀφοσιοῖς	σεαυτόν	τε	καὶ	ἐκεῖνον	τῇ	δίκη
mê	aphosioîs	seautón	te	kaí	ekeînon	têï	díkei
nicht	„ab-frommst“	dich selbst	und	auch	jenen	im	Recht(ssstreit)
	(entsühnst)						

ἐπεξιόν.	ἐπεὶ	ὁ	γε	ἀποθανών	πελάτης	τις	ἦν	ἐμός,
epexiôn.	epéï	hó	ge	apothanôn	pelátes	tis	ên	emós,
vorgehend	Da	der	ja	Gestorbene	Nachbar	einer	war	meiniger,
(gerichtlich).								

καὶ	ὡς	ἐγεωργοῦμεν	ἐν	τῇ	Νάξῳ,	ἐθήτευσεν	ἐκεῖ
kaí	hos	egeorgûmen	en	têi	Náxoi,	ethêteuen	ekeí
und	als	wir das Land bebauten	auf	(der)	Naxos,	war er Lohnarbeiter	dort

παρ'	ἡμῖν.	παροινήσας	οὖν	καὶ	ὀργισθεῖς	τῶν
par'	hemîn.	paroinêsas	ûn	kaí	orgistheís	tôn
bei	uns.	Sich beim Wein	also	und	erzürnt	von den

daneben benehmend

(über einen

οἰκετῶν	τινι	τῶν	ἡμετέρων	ἀποσφάττει	αὐτόν.	ὁ	οὖν
oiketôn	tini	tôn	hemetéron	apospháttei	autón.	ho	ûn
Hausbewohnern	über einen	der	unsrigen	„abschlachtet“	ihn.	Der	also

unserer Hausbewohner)

πατήρ	συνδήσας	τοὺς	πόδας	καὶ	τὰς	χεῖρας	αὐτοῦ,
patêr	syndêsas	tûs	pódas	kaí	tâs	cheíras	autû,
Vater	zusammengebunden	die	Füße	und	die	Hände	desselben,

habend

καταβαλῶν	εἰς	τάφρον	τινά,	πέμπει	δεῦρο	ἄνδρα	πευσόμενον
katabalôn	eis	táphron	tiná,	pémpei	deûro	ándra	peusómenon
hinuntergeworfen	in	Grube	eine,	sendet	hierher	einen Mann,	der sich erkundigen

habend soll

τοῦ	ἐξηγητοῦ	ὅτι	χρεῖη	ποιεῖν.	ἐν	δὲ	τούτῳ	χρόνῳ
tû	exhegetû	hóti	chreíe	poieîn.	en	dé	tûtoi	chrónoi
beim	Ausleger (der Riten)	was	nötig sei	zu tun.	In	aber	dieser	Zeit

4d

τοῦ	δεδεμένου	ὀλιγῶρει	τε	καὶ	ἡμέλει	ὡς	ἀνδροφόνου
tû	dedeménu	oligôrei	te	kaí	emeleí	hos	androphónu
den	Gefesselten	gering achtete	und	auch	nicht kümmerte sich	weil ja	„Menschentöter

(um ihn)

καὶ	οὐδὲν	ὄν	πράγμα	εἰ	καὶ	ἀποθάνοι,	ὅπερ	οὖν	καὶ
kaí	udén	ón	prâgma	ei	kaí	apothánoi,	hóper	ûn	kaí
und	keine	seiend	Sache,	wenn	auch	er stürbe,	was genau	also	auch

ἔπαθεν·	ὑπὸ	γὰρ	λιμοῦ	καὶ	ρίγους	καὶ	τῶν	δεσμῶν
épathen:	hypó	gár	limû	kaí	rîgus	kaí	tôn	desmôn
er erlitt:	Durch	nämlich	Hunger	und	Kälte	und	die	Fesseln

ἀποθνήσκει	πρὶν	τὸν	ἄγγελον	παρὰ	τοῦ	ἐξηγητοῦ	ἀφικέσθαι.
apothnêiskei	prîn	tón	ángelon	pará	tû	exhegetû	aphikésthai.
stirbt er	bevor	der	Bote	von	dem	Ausleger (der Riten)	angekommen ist.

ταῦτα	δὴ	οὖν	καὶ	ἀγανακτεῖ	ὁ	τε	πατὴρ	καὶ	οἱ
taûta	dê	ûn	kaí	aganakteî	hó	te	patêr	kaí	hoi
Dies	doch	also	auch	nimmt sehr über	der	sowohl	Vater	und	die

ἄλλοι	οἰκεῖοι,	ὅτι	ἐγὼ	ὑπὲρ	τοῦ	ἀνδροφόνου	τῷ
áλλοι	oikeíoi,	hóti	egô	hypér	tû	androphónu	tôi
anderen	Hausgenossen,	dass	ich	wegen	des	„Menschentöters“	gegen den

πατρί	φόνου	ἐπεξέρχομαι	οὔτε	ἀποκτείναντι,	ὡς	φασιν
patrí	phónu	epexérchomai	úte	apokteínanti,	hós	phasin
Vater	wegen Tötung	vorgehe	weder	gegen einen getötet	wie	sagen
	/ Mordes	(gerichtlich)		habenden,		
			(obwohl er	ihn weder getötet habe)		

ἐκεῖνοι,	οὔτ’	εἰ	ὅτι	μάλιστα	ἀπέκτεινεν,	ἀνδροφόνου	γε
ekeínoi,	út’	ei	hóti	málista	apékteinén	androphónu	ge
jene,	noch,	wenn	auch	wirklich	er getötet hätte,	„Menschenmörder“	ja
						< gen. abs.	
					(da ja		der

ὄντος	τοῦ	ἀποθανόντος,	οὐ	δεῖν	φροντίζειν	ὑπὲρ	τοῦ
óntos	tû	apothanóntos,	u	deîn	phrontízein	hypér	tû
seiend	der	Gestorbene	nicht	brauche man	sich sorgen	wegen	des

>

Gestorbene ein Mörder sei.)

τοιούτου	– ἀνόσιον	γὰρ	εἶναι	τὸ	ὕον	πατρί	φόνου
toiútu	– anhósion	gár	eínai	tó	hyón	patrí	phónu
derartigen	– unfromm	nämlich	sei es,	dass	der Sohn	gegen den Vater	wegen Tötung /
							Mordes

< oratio obliqua

4e

ἐπεξιέναι –	κακῶς	εἰδότες,	ὦ	Σώκρατες,	τὸ	θεῖον	ὡς	ἔχει
epexiénaí –	kakôs	eidótes,	ô	Sôkrates,	tó	theíon	hos	échei
vorgeht	schlecht	kennend /	o	Sokrates,	das	Göttliche,	wie	es sich verhält
(gerichtlich) –		wissend						

τοῦ	ὀσίου	τε	πέρι	καὶ	τοῦ	ἀνοσίου.
tû	hosíu	te	péri	kaí	tû	anhosíu.
dem	Frommen	sowohl	mit	als auch	dem	Unfrommen.

ΣΩ.	Σὺ	δὲ	δὴ	πρὸς	Διός,	ὦ	Εὐθύφρων,	οὕτως	ἀκριβῶς
SO.	Σύ	δέ	dê	prós	Diós,	ô	Euthýphron,	hutosí	akribôs
So.:	Du	aber	doch	bei	Zeus,	o	Euthyphron,	so	genau

οἶει ἐπίστασθαι περὶ τῶν θείων ὅπη ἔχει,  
 οἶει epístasthai perí tôn theíon hópei échei,  
 glaubst dich zu verstehen auf die göttlichen Dinge, wie sie sich verhalten,

καὶ τῶν ὁσίων τε καὶ ἀνοσίων, ὥστε τούτων οὕτω  
 kaí tôn hosíon te kaí anhosíon, hôste tûton hûto  
 und die frommen als auch unfrommen Dinge, sodass diese Dinge so  
 < da dies so

πραχθέντων ὡς σὺ λέγεις, οὐ φοβῆ δικαζόμενος  
 prachténton hos sý légeis, u phobêi dikazómenos  
 getan worden wie du sagst, nicht du dich fürchtest dir Recht sprechen lassend  
 seiende  
 gen. abs. > geschah)

τῷ πατρὶ ὅπως μὴ αὖ σὺ ἀνόσιον πράγμα  
 tôi patrí hopos mē aû sý anhosíon prâgma  
 gegen den Vater dass [nicht] wiederum du eine unfromme Sache  
 (gerade eine

τυγχάνεις πράττων;  
 tyncháneis prátton?  
 „dich trifftst machend“?  
 unfromme Sache machst?)

EYΘ. Οὐδέν γὰρ ἄν μου ὄφελος εἶη, ὦ Σώκρατες,  
 EUTH. Udén gár án mu óphelos eíe, ô Sôkrates,  
 Euth.: Keinen nämlich (wohl) von mir Nutzen gäbe es, o Sokrates,

5a

οὐδέ τῷ ἄν διαφέρῃ Eὐθύφρων τῶν πολλῶν  
 udé toi án diaphéroí Euthýphron tôn pollôn  
 und nicht irgendwodurch (wohl) unterschiede sich Euthyphron von den vielen

ἀνθρώπων, εἰ μὴ τὰ τοιαῦτα πάντα ἀκριβῶς εἰδείην.  
 anthrôpon, ei mē tá toiaûta pánta akribôs eideíen.  
 Menschen, wenn nicht die derartigen Dinge alle genau ich wüsste.

ΣΩ. Ἄρ' οὖν μοι, ὦ θαυμάσιε Eὐθύφρων, κράτιστόν  
 SO. Âr' ûn moi, ô thaumásie Euthýphron, krátistón  
 So.: Nicht wahr also, für mich, o staunenswerter Euthyphron, das Stärkste

ἐστι μαθητῆ σὺ γενέσθαι, καὶ πρό τῆς γραφῆς  
 esti mathetê sôî genésthai, kaí pró tês graphês  
 ist Schüler deiniger zu werden, und vor der „Schrift“  
 (Staatsanklage)

τῆς	πρὸς	Μέλητον	αὐτὰ	ταῦτα	προκαλεῖσθαι	αὐτόν,
tês	prós	Méleton	autá	taûta	prokaleîsthai	autón,
der	gegenüber	Meletos	eben	dies	„herauszurufen“	vor ihm,
			(ihm	eben dies	als (Vergleichs-)Angebot	zu machen,

λέγοντα	ὅτι	ἔγωγε	καὶ	ἐν	τῷ	ἔμπροσθεν	χρόνῳ	τὰ
légonta	hóti	égoge	kaí	en	tôî	émprosthen	chrónoi	tá
sagend,	dass	ich ja	sowohl	in	der	vorigen	Zeit	die

θεῖα	περὶ	πολλοῦ	ἐποιοῦμην	εἰδέναι,	καὶ	νῦν	ἐπειδὴ
theîa	perí	pollû	epoiûmen	eidénai,	kaí	nÿn	epeidê
göttlichen Dinge	„über	vieles	machte“	zu wissen,	als auch	jetzt,	da
	(zu	wissen	hoch	achtete,)			

με	ἐκεῖνος	αὐτοσχεδιάζοντά	φησι	καὶ	καινοτομοῦντα
me	ekéinos	autoschediázontá	phesi	kaí	kainotomûnta
mich	jener	unüberlegt redenden	sagt	und	Neues anschneidenden
<					<i>acc. cum inf.</i>
jener	sagt, ich	verfehle, indem ich	unüberlegt rede	und	Neues anschneide,

περὶ	τῶν	θειῶν	ἐξαμαρτάνειν,	μαθητῆς	δὴ
perí	tôn	theíon	exhamartánein,	mathetês	dê
über	die	göttlichen Dinge	völlig zu verfehlen,	Schüler	doch

>

mich	völlig über	die göttlichen	Dinge),
------	-------------	----------------	---------

γέγονα	σός	–	„καὶ	εἰ	μέν,	ὦ	Μέλητε,“	φαίην
gégonα	sós	–	„καί	ei	mén,	ô	Mélete,“	phaíen
bin ich geworden	deiniger	–	„und	wenn	zwar,	o	Meletos,“	würde ich sagen

ἄν,	„Εὐθύφρονα	ὁμολογεῖς	σοφὸν	εἶναι	τὰ	τοιαῦτα,
án,	„Euthýphrona	homologeîs	sophón	eînai	tá	toiaûta,
(wohl)	Euthyphron	„gleichredest“	klug	zu sein	in den	derartigen Dingen,
<			<i>acc. cum inf.</i>			>
	(du zustimmst,	dass Euthyphron	weise	ist	in den	derartigen Dingen),

## 5b

[καὶ]	ὀρθῶς	νομίζειν	καὶ	ἐμὲ	ἡγοῦ	καὶ	μὴ
[kaí]	orthôs	nomízein	kaí	emé	hegû	kaí	mê
[auch]	richtig	anzunehmen (darüber)	auch	mich	nimm an	und	nicht
<		<i>acc. cum inf.</i>		>			
(dass	auch ich	richtige Annahmen	darüber	habe)			

δικάζου·	εἰ	δὲ	μὴ,	ἐκείνῳ	τῷ	διδασκάλῳ	λάχε
dikâzu:	ei	dê	mê,	ekéinoi	tôî	didaskáloi	lâche
lass dir Recht sprechen:	Wenn	aber	nicht,	gegen jenen	den	Lehrer	anstrenge

δίκην	πρότερον	ἢ	ἐμοί,	ὡς	τοὺς	πρεσβυτέρους
díken	próteron	ê	emoí,	hos	tûs	presbytérous
Recht(ssstreit)	vorher	als	gegen mich,	„als“ gegen den	die	Älteren
				(weil er	die	Älteren

διαφθείροντι	ἐμέ	τε	καί	τὸν	αὐτοῦ	πατέρα,	ἐμέ
diaphtheíronti	emé	te	kaí	tón	hautû	patéra,	emé
Verderbenden,	mich	und	auch	den	seinigen	Vater,	mich
verdirbt)							

μὲν	διδάσκοντι,	ἐκεῖνον	δὲ	νουθετοῦντί	τε	καί	κολάζοντι“	–
mén	didáskonti,	ekeînon	dé	nuthetûntí	te	kaí	kolázonti“	–
zwar	lehrend,	jenen	aber	ermahnend	und	auch	tadelnd“	–

καί	ἂν	μή	μοι	πεῖθεται	μηδὲ	ἀφίη	τῆς
kaí	án	mê	moi	peíthetai	medé	aphíei	tês
und	wenn	nicht	(von) mir	sich überzeugen lässt	und nicht	ablässt	vom

δίκης	ἢ	ἀντ’	ἐμοῦ	γράφεται	σέ,	αὐτὰ
díkes	ê	ant’	emû	gráphetai	sé,	autá
Recht(ssstreit)	oder	statt	gegen mich	„schreibt“	gegen dich,	eben
				(einbringt [eine Anklage]		

ταῦτα	λέγειν	ἐν	τῷ	δικαστηρίῳ	ἃ	προυκαλούμην
taûta	légein	en	tôi	dikasteríoi	há	prukalûmen
dies	zu sagen	in	dem	Gericht,	was	ich „herausrief“
						(ich ihm als (Vergleichs-)Angebot

αὐτόν;  
autón?  
ihm?  
machte?

EΥΘ.	Ναὶ	μὰ	Δία,	ὦ	Σώκρατες,	εἰ	ἄρα	ἐμέ	ἐπιχειρήσειε
EUTH.	Naí	má	Día,	ô	Sôkrates,	ei	ára	emé	epicheirêseie
Euth.:	Ja	bei	Zeus,	o	Sokrates,	wenn	also	gegen mich	er versuchte

5c

γράφεσθαι,		εὐροίμ’	ἂν,	ὡς	οἶμαι,	ὅπη	σαθρός
gráphesthai,		heúroim’	án,	hos	oímai,	hópei	sathrós
„zu schreiben“		fände ich	wohl,	wie	ich glaube,	wo	„morsch“
(eine Anklage einzubringen)							(wertlos)

ἐστίν,	καί	πολὺ	ἂν	ἡμῖν	πρότερον	περὶ	ἐκείνου	λόγος
estin,	kaí	polý	án	hemîn	próteron	perí	ekeínu	lógos
er ist,	und	viel	(wohl)	uns	vorher	über	jenen	Rede

ἐγένετο ἐν τῷ διακστηρίῳ ἢ περὶ ἐμοῦ.  
 egéneto en tōi dikasteríoi ê perí emû.  
 würde werden in dem Gericht als über mich.

ΣΩ. Καὶ ἐγὼ τοι, ὦ φίλε ἑταίρε, ταῦτα γινώσκων μαθητῆς  
 SO. Καί egô toi, ô phíle hetaíre, taûta gignôskon mathetês  
 So.: Und ich gewiss, o lieber Gefährte, dies erkennend Schüler

ἐπιθυμῶ γενέσθαι σός, εἰδὼς ὅτι καὶ ἄλλος ποῦ  
 epithymô genésthai sós, eidôs hóti kaí állos pû  
 begehre ich zu werden deiniger wissend, dass auch anderer wohl

τις καὶ ὁ Μέλητος οὗτος σέ μὲν οὐδὲ δοκεῖ  
 tis kaí ho Méletos hûtos sé mén udé dokeî  
 einer und der Meletos dieser dich zwar nicht einmal scheint

ὄραν, ἐμέ δὲ οὕτως ὀξέως [ἀτεχνῶς] καὶ ῥαδίως κατείδεν  
 horân, emé dé hûtos oxéos [atechnôs ] kaí rhadíós kateíden  
 zu sehen, mich aber so scharf [geradezu] und leicht durchschaute,

ὥστε ἀσεβείας ἐγράψατο. νῦν οὖν πρὸς  
 hôste asebeías egrápsato. nÿn ûn prós  
 sodass wegen „Nichtverehrung“ er „schrieb“ Jetzt also bei  
 (Gottlosigkeit) (eine Anklage einbrachte).

Διὸς λέγε μοι ὃ νυνδὴ σαφῶς εἰδέναί δισχυρίζου  
 Díos lége moi hó nynde saphôs eidénai diischyrízou  
 Zeus sage mir, was jetzt doch genau zu kennen / wissen fest behauptetest,

ποιόν τι τὸ εὐσεβές φῆς εἶναι καὶ  
 poíon ti tó eusebés phêis eînai kaí  
 was für ein Etwas das „Wohlverehrende“ du sagst zu sein und  
 < acc. cum inf.  
 (wie beschaffen deiner Behauptung nach das Fromme ist und

5d

τὸ ἀσεβές καὶ περὶ φόνου καὶ περὶ τῶν ἄλλων;  
 tó asebés kaí perí rhónu kaí perí tôn állon?  
 das „Nichtverehrende“ sowohl hinsichtlich Tötung / als auch die anderen Dinge?  
 Mord

>  
 das Unfromme,)

ἢ οὐ ταυτόν ἐστὶν ἐν πάσῃ πράξει τὸ ὅσιον  
 ê u tautón estin en pâsei prâxei tó hósion  
 „Oder“ nicht dasselbe ist in jeder Handlung das Fromme  
 (Oder ist es nicht dasselbe)

αὐτὸ	αὐτῷ,	καὶ	τὸ	ἀνόσιον	αὐ	τοῦ	μὲν	ὀσίου
autó	hautōi	kaí	tó	anhósion	aû	tû	mén	hosíu
selbiges	sich selbst	und	das	Unfromme	wiederum	dem	zwar	Frommen

παντός	ἐναντίον,		αὐτὸ	δὲ	αὐτῷ	ὅμοιον	καὶ	ἔχον
pantós	enantíon,		autó	dé	hautōi	hómoion	kaí	échon
zur Gänze	entgegengesetzt,		selbst	aber	sich selbst	gleich	und	habend

μίαν	τινὰ	ιδέα	κατὰ	τὴν	ἀνοσιότητα	πάν	ὅτιπερ
mían	tiná	idéan	katá	tên	anhosióteta	pân	hótiper
einziges	ein	Aussehen	gemäß	der	Unfrommheit	alles	was gerade

μέλλῃ	ἀνόσιον	εἶναι;
méllei	anhósion	eînai?
im Begriff ist	unfromm	zu sein?

EΥΘ.	Πάντως	δήπου,	ὦ	Σώκρατες.
EUTH.	Pántos	dêpu,	ô	Sôkrates.
Euth.:	Gänzlich	doch wohl,	o	Sokrates.

ΣΩ.	Λέγε	δή,	τί	φής	εἶναι	τὸ	ὀσιον	καὶ
SO.	Lége	dê,	tí	phêis	eînai	tó	hósion	kaí
So.:	Sage	doch,	was	sagst du	zu sein	das	Fromme	und
			<		<i>acc. cum inf.</i>			
			(was ist	deiner	Behauptung nach	das	Fromme	und

τί	τὸ	ἀνόσιον;
τί	tó	anhósion?
was	das	Unfromme?
		>
was	das	Unfromme?)

EΥΘ.	Λέγω	τοίνυν	ὅτι	τὸ	μὲν	ὀσιόν	ἐστίν	ὅπερ
EUTH.	Légo	toínyn	hóti	tó	mén	hósión	estin	hóper
Euth.:	Ich sage	also jetzt,	dass	das	zwar	Fromme	ist,	was genau

ἐγὼ	νῦν	ποιῶ,	τῷ	ἀδικοῦντι	ἢ	περὶ	φόνους
egô	nÿn	poiô,	tôi	adikûnti	ê	perí	phónus
ich	jetzt	mache,	gegen den	Unrechttuenden	entweder	hinsichtlich	Tötungen / Morde

ἢ	περὶ	ιερώων	κλοπὰς	ἢ	τι	ἄλλο	τῶν
ê	perí	hierôn	klopás	ê	ti	állo	tôn
oder	hinsichtlich	heiliger Dinge	Diebstähle	oder	etwas	anderem	der

τοιούτων	ἐξαμαρτάνοντι	ἐπεξιέναι,	ἐάντε	πατήρ	ὄν
toiûton	exhamartánonti	epexiénai,	eánte	patêr	ôn
derartigen	sich völlig verfehlt	vorzugehen	sowohl wenn	Vater	seiend
	Habenden	(gerichtlich),	(sei es, dass	es gerade	der

5e

τυγχάνη	ἐάντε	μήτηρ	ἐάντε	ἄλλος	ὅστισοῦν,
tynchánei	eánte	mêter	eánte	állos	hostisûn,
sich trifft	als auch wenn	Mutter	als auch wenn	anderer	wer auch immer,
Vater ist,	sei es	die Mutter	oder ein	beliebiger	anderer.)

τὸ	δὲ	μὴ	ἐπεξιέναι	ἀνόσιον·	ἐπεί,	ὦ	Σώκρατες,	θέασαι
tó	dé	mê	epexiénai	anhósion:	epéi,	ô	Sôkrates,	théasai
das	aber	nicht	Vorgehen	unfromm:	Denn,	o	Sokrates,	schau
			(gerichtlich)					

ὥς	μέγα	σοι	ἐρῶ	τεκμήριον	τοῦ	νόμου	ὅτι
hos	méga	soi	erô	tekmêrion	tû	nómu	hóti
wie	großes	dir	ich sagen werde	Kennzeichen	für	den Brauch /	dass
						das Gesetz,	

οὕτως	ἔχει	–	ὁ	καί	ἄλλοις	ἤδη	εἶπον,	ὅτι
hûtos	échei	–	hó	kaí	állois	êde	eîpon,	hóti
so	es sich verhält	–	was	auch	anderen	schon	ich sagte,	dass

ταῦτα	ὀρθῶς	ἂν	εἴη	οὕτω	γινόμενα	–	μὴ	ἐπιτρέπειν
taûta	orthôs	án	eíe	hûto	gignómena	–	mê	epitrépein
dies	richtig	(wohl)	wäre	so	werdend	–	nicht	zu gestatten

τῷ	ἀσεβοῦντι	μηδ’	ἂν	ὅστισοῦν	τυγχάνει	ὄν.
tôi	asebûnti	med’	án	hostisûn	tynchánei	ôn.
dem	„Nichtverehrenden“	auch nicht	(wohl)	wer auch immer	sich trifft	seiend.
	(Unfrommen)	(wer	auch	immer er	gerade	sein mag.

αὐτοὶ	γάρ	οἱ	ἄνθρωποι	τυγχάνουσι	νομίζοντες	τὸν	Δία
autoí	gár	hoi	ánthropoi	tynchánusi	nomízontes	tón	Día
Selber	nämlich	die	Menschen	treffen sich	annehmende	den	Zeus
(Denn	die	Menschen	halten	ja	selbst)		

τῶν	θεῶν	ἄριστον	καὶ	δικαιοτάτον,	καὶ	τοῦτον	ὁμολογοῦσιν
tôn	theôn	áriston	kaí	dikaótaton,	kaí	tûton	homologûsin
unter den	Göttern	(als) besten	und	gerechtesten,	und	diesen	„gleichreden“ sie
						<	<i>acc. cum inf.</i>
						(sie	stimmen zu, dass

6a

τὸν	αὐτοῦ	πατέρα	δήσαι		ὅτι	τοὺς	υἱεῖς	κατέπινεν
tón	hautû	patéra	dêsai		hóti	tûs	hyeîs	katépinen
den	seinigen	Vater	gefesselt zu haben,		weil	die	Söhne	verschluckt hatte

>

er seinen Vater fesselte,

οὐκ	ἐν	δίκῃ,	κάκεινόν	γε	αὖ	τὸν	αὐτοῦ
uk	en	díkei	kakeînon	ge	aû	tón	hautû
nicht	in	Recht,	und jenen	ja	wiederum	den	seinigen
			<				<i>acc. cum inf.</i>
		(und dass	dieser	wiederum	seinen	Vater	

πατέρα	ἐκτεμεῖν	δι'	ἕτερα	τοιαῦτα·	ἐμοί	δὲ
patéra	ektemeîn	di'	hétera	toiaûta:	emoí	dé
Vater	„ausgeschnitten zu haben“	wegen	anderer	derartiger Dinge:	Mir	aber

>

kastriert habe wegen ähnlicher solcher Dinge:)

χαλεπαίνουσιν	ὅτι	τῷ	πατρὶ	ἐπεξέρχομαι	ἀδικοῦντι,	καὶ
chalepaínusin	hóti	tôî	patri	epexérchomai	adikûnti,	kaí
zürnen sie	weil	gegen den	Vater	ich vorgehe	den Unrechttuenden,	und
schwer,				(gerichtlich)		

οὕτως	αὐτοὶ	αὐτοῖς	τὰ	ἐναντία	λέγουσι	περὶ	τε	τῶν
hûtos	autoí	hautoîs	tá	enantía	légusi	perí	te	tôn
so	selbst	sich selbst	das	Entgegengesetzte	sagen sie	über	(sowohl)	die

θεῶν	καὶ	περὶ	ἐμοῦ.
theôn	kaí	perí	emû.
Götter	und	über	mich.

ΣΩ.	Ἄρά	γε,	ὦ	Εὐθύφρων,	τοῦτ'	ἔστιν	[οὔ]	οὐνεκα
SO.	Árá	ge,	ô	Euthýphron,	tût'	éstin	[hû]	hûneka
So.:	Nicht wahr	ja,	o	Euthyphron,	das	ist es	[wessen]	weswegen

τὴν	γραφὴν	φεύγω,	ὅτι	τὰ	τοιαῦτα	ἐπειδάν
tên	graphên	pheúgo,	hóti	tá	toiaûta	epeidán
die	„Schrift“	ich „fliehe“,	weil	die	derartigen Dinge	immer dann wenn
(ich mit	einer	verfolgt werde,)				
	Staatsklage					

τις	περὶ	τῶν	θεῶν	λέγει,	δυσχερῶς	πως	ἀποδέχομαι;
tis	perí	tôn	theôn	légei,	dyscherôs	pos	apodéchomai?
jemand	über	die	Götter	sagt,	unwillig	irgendwie	aufnehme?

διό	δή,	ὡς	ἔοικε,	φήσει	τίς	με	ἔξαμαρτάνειν.
dió	dê,	hos	éoike,	phéseï	tís	me	exhamartánein.
Deshalb	doch,	wie	es scheint,	wird sagen	jemand	mich	völlig zu verfehlen.
				(wird man sagen,	dass ich	mich	< <i>acc. cum inf.</i> > hierin verfehle.)

νῦν	οὖν	εἰ	καὶ	σοὶ	ταῦτα	συνδοκεῖ	τῷ	εὖ	εἰδότι
nŷn	ûn	ei	kaí	soí	taûta	syndokeî	tôï	eû	eidóti
Jetzt	also,	wenn	auch	dir	dies	„mitdünkt“,	dem	wohl	wissenden
				(du	dies	meinst)			

6b

περὶ	τῶν	τοιούτων,	ἀνάγκη	δή,	ὡς	ἔοικε,	καὶ
perí	tôn	toiûton,	anánke	dê,	hos	éoike,	kaí
über	die	derartigen Dinge,	Zwang	doch [besteht],	wie	es scheint,	auch

ἡμῖν	συγχωρεῖν.	τί	γάρ	καὶ	φήσομεν,	οἶ	γε	καὶ
hemîn	synchoreîn.	τί	gár	kaí	phêsomen,	hoí	ge	kaí
für uns	es einzuräumen.	Was	nämlich	auch	werden / sollten	die	ja	auch
					wir sagen,			

αὐτοῖ	ὁμολογοῦμεν	περὶ	αὐτῶν	μηδέν	εἰδέναι;	ἀλλά	μοι	εἰπέ
autoí	homologûmen	perí	autôn	medén	eidénai?	allá	moi	eipé
selbst	„gleichreden“	über	diese Dinge	nichts	zu wissen?	Aber	mir	sag
	(zugestehen)							

πρὸς	Φιλίου,	σὺ	ὡς	ἀληθῶς	ἡγῆ	ταῦτα	οὕτως
prós	Philíu,	sý	hos	alethôs	hegêi	taûta	hûtos
beim	[Zeus] „Philios“,	du	als	wahr	annimmst	dies	so
						<	
	(Gott der Freundschaft,)					(dass	dies

γεγονέναι;  
 gegonénai?  
 geworden zu sein?  
*acc. cum inf.* >  
 so geschehen ist?)

EYΘ.	Καὶ	ἔτι	γε	τούτων	θαυμασιώτερα,	ὦ	Σώκρατες,	ἃ
EUTH.	Καί	έτι	ge	tûton	thaumasiôtera,	ô	Sôkrates,	há
Euth.:	Und	noch	ja	als diese	staunenswertere Dinge,	o	Sokrates,	was

οἱ	πολλοὶ	οὐκ	ἴσασιν.
hoi	polloí	uk	ísasin.
die	Vielen	nicht	wissen.

ΣΩ.	Καὶ	πόλεμον	ἄρα	ἡγῆ	σὺ	εἶναι	τῷ	ὄντι
SO.	Kaí	pólemon	âra	hegêi	sý	eînai	tôi	ónti
So.:	Und	Krieg	etwa	nimmst an	du	zu sein	„dem	„Seienden nach“
	<							<i>acc. cum inf.</i>
	(Und	nimmst du	an, dass	in	der	Tat	Krieg	herrscht)

ἐν	τοῖς	θεοῖς	πρὸς	ἀλλήλους,	καὶ	ἔθρας	γε	δεινὰς
en	toîs	theoîs	prós	allélus	kaí	échtras	ge	deinâs
unter	den	Göttern	gegen	einander	und	Feindschaften	ja	gewaltige

(gewaltige Feindschaften,

καὶ	μάχας	καὶ	ἄλλα	τοιαῦτα	πολλά,	οἷα	λέγεται
kaí	máchas	kaí	álla	toiaûta	pollá,	hoîa	légetaí
und	Kämpfe	und	andere	derartige Dinge	viele,	welche	gesagt werden
					>		
Kämpfe	und	viele	andere	derartige	Sachen,		

6c

τε	ὑπὸ	τῶν	ποιητῶν,	καὶ	ὑπὸ	τῶν	ἀγαθῶν	γραφῆων
te	hypó	tôn	poietôn,	kaí	hypó	tôn	agathôn	graphéon
sowohl	von	den	„Machern“	als auch	von	den	guten	„Schreibern“
			(Dichtern)	(welche)				(Malern)

τά	τε	ἄλλα	ἱερά	ἡμῖν	καταπεποικίλται,	καὶ	δὴ
tá	te	álla	hierá	hemîn	kataperoíkiltai,	kaí	dê
die	sowohl	anderen	heiligen Dinge	uns	bunt geschmückt wurden,	und	doch

καὶ	τοῖς	μεγάλοις	Παναθηναίοις	ὁ	πέπλος	μεστός	τῶν	τοιοῦτων
kaí	toîs	megálois	Panathenaíois	ho	péplos	mestós	tôn	toiûton
auch	für die	Großen	Panathenäen	der	Mantel	voll	von den	derartigen

ποικιλμάτων	ἀνάγεται	εἰς	τὴν	ἀκρόπολιν;	ταῦτα	ἀληθῆ
poikilmáton	anágetai	eis	tên	akrópolin?	taûta	alethê
Buntschmückungen	hinaufgeführt wird	auf	die	„Hochstadt“?	Diese Dinge	wahr
				(Akropolis?)	< <i>acc. cum inf.</i>	wir sagen,
					(Wollen	

φῶμεν	εἶναι,	ὧ	Εὐθύφρων;
phômen	eînai,	ô	Euthýphron?
wollen wir sagen	zu sein,	o	Euthyphron?
	>		
dass diese Dinge	wahr sind,)		

Μὴ	μόνον	γε,	ὧ	Σώκρατες,	ἀλλ’	ὅπερ	ἄρτι	εἶπον,
Mê	mónon	ge,	ô	Sôkrates,	all’	hóper	árti	eípon
Nicht	nur	ja [dies],	o	Sokrates,	sondern,	was genau	soeben	ich sagte,

καὶ	ἄλλα	σοι	ἐγὼ	πολλά,	ἐάνπερ	βούλη,	περὶ	τῶν
kaí	álla	soi	egô	pollá,	eânper	bûlei,	perí	tôn
und	anderes	dir	ich	vieles,	wenn nur	du willst,	über	die

  

θειῶν		διηγήσομαι,	ἃ	σὺ	ἀκούων	εὖ	οἶδ'
theíon		dihegêsomai,	há	sý	akûon	eû	oîd'
göttlichen Dinge		werde	die	du	hörend	wohl	ich weiß

ausführen,  
(worüber du, wie ich wohl weiß, wenn du es

ὅτι ἐκπλαγήσει.  
 hóti ekplagêsei.  
 dass du entsetzt sein wirst.  
 hörst, entsetzt sein wirst.)

ΣΩ.	Οὐκ	ἂν	θαυμάζοιμι.	ἀλλὰ	ταῦτα	μέν	μοι	εἰς
SO.	Uk	án	thaumázoiimi.	allá	taûta	mén	moi	eis
So.:	Nicht	(wohl)	würde ich mich wundern.	Aber	dies	zwar	mir	ein

αὐθις	ἐπὶ	σχολῆς	διηγήσει·	νυνὶ	δὲ	ὅπερ	ἄρτι
aûthis	epí	scholês	dihegêsei:	nyní	dé	hóper	árti
andermal	„bei	Muße“	wirst du ausführen:	Jetzo	aber,	was genau	soeben

(wenn Zeit ist)

σε	ἠρόμην	πειρῶ	σαφέστερον	εἰπεῖν.	οὐ	γάρ	με,	ὦ
se	erómen	peirô	saphésteron	eipeîn.	u	gár	me,	ô
dich	ich fragte,	versuche	genauer	zu sagen.	Nicht	nämlich	mich,	o

6d

ἐταίρε,	τὸ	πρότερον	ικανῶς	ἐδίδαξας	ἐρωτήσαντα	τὸ	ὅσιον
hetaîre,	tó	próteron	hikanôs	edídaxas	erotêsanta	tó	hósion
Gefährte,	(„das“)	vorher	hinreichend	hast du gelehrt	den Frage	das	Fromme

stellenden

ὅτι	ποτ'	εἴη,	ἀλλὰ	μοι	εἶπες	ὅτι	τοῦτο	τυγχάνει
hóti	pot'	eíe,	allá	moi	eípes	hóti	tûto	tynchánei
was	eigentlich	sei,	sondern	mir	du sagtest	dass	das	„sich trifft“

(das sei gerade

ὅσιον	ὄν	ὃ	σὺ	νῦν	ποιεῖς,	φόνου	ἐπεξιῶν
hósion	ón	hó	sý	nÿn	poieîs,	phónu	epexiôn
fromm	seiend,	was	du	jetzt	machst,	wegen Tötung /	vorgehend

Mordes (gerichtlich)

fromm, was du jetzt machst,)

τῷ	πατρί.
tôî	patrí.
gegen den	Vater.

EYΘ.	Καὶ	ἀληθῆ	γε	ἔλεγον,	ὦ	Σώκρατες.
EUTH.	Kaí	alethê	ge	élegon,	ô	Sôkrates.
Euth.:	Und	Wahres	ja	sagte ich,	o	Sokrates.

ΣΩ.	Ἴσως.	ἀλλὰ	γάρ,	ὦ	Εὐθύφρων,	καὶ	ἄλλα
SO.	Ísos.	allá	gár,	ô	Euthyphron,	kaí	álla
So.:	Vielleicht.	Aber	nämlich,	o	Euthyphron,	auch	andere
						<	(du sagst, dass auch

πολλά	φῆς	εἶναι	ὅσια.
pollá	phêis	eînai	hósia.
viele Dinge	du sagst	zu sein	fromm.
<i>acc. cum inf.</i>			>
viele andere	Dinge	fromm	sind.)

EYΘ.	Καὶ	γάρ	ἔστιν.
EUTH.	Kaí	gár	éstin.
Euth.:	Auch	nämlich	sind sie (es).

ΣΩ.	Μέμνησαι	οὖν	ὅτι	οὐ	τοῦτό	σοι	διεκελευόμεν,	ἐν
SO.	Mémnesai	ûn	hóti	u	tútó	soi	diekeleuómen,	hén
So.	Erinnerst du dich	also,	dass	nicht	dazu	dich	ich antrieb,	ein einziges

τι	ἢ	δύο	με	διδάξαι	τῶν	πολλῶν	ὁσίων,
ti	ê	dúo	me	didáxai	tôn	pollôn	hosíon,
irgendeines	oder	zwei	mich	zu lehren	der	vielen	frommen Dinge,

ἀλλ'	ἐκεῖνο	αὐτὸ	τὸ	εἶδος	ᾧ	πάντα	τὰ	ὅσια
all'	ekeîno	autó	tó	eîdos	hôi	pánta	tá	hósia
sondern	jene	selbst	die	Gestalt,	durch die	alle	die	frommen Dinge

ὅσιά	ἔστιν;	ἔφησθα	γάρ	που	μιᾶ	ιδέα	τά
hósia	estin?	éphestha	gár	pu	miâi	idéai	tá
fromm	sind?	Du sagstest	nämlich	wohl	durch ein einziges	Aussehen	die
		(Du	ja,	dass	durch ein einziges	Aussehen	die
		behauptetest					

6e

τε	ἀνόσια	ἀνόσια	εἶναι	καὶ	τὰ	ὅσια
te	anhósia	anhósia	eînai	kaí	tá	hósia
sowohl	unfrommen Dinge	unfromm	zu sein	als auch	die	frommen Dinge
	<i>acc. cum inf.</i>					
unfrommen	Handlungen	unfromm	sind	und	die	frommen

ὄσια· ἢ οὐ μνημονεύεις;  
 hósia: ê u mnemoneúeis?  
 fromm: Oder nicht erinnerst du dich?

>  
 fromm:)

EYΘ. Ἔγωγε.  
 EUTH. Ἐγoge.  
 Euth.: Ich ja.

ΣΩ. Ταύτην τοίνυν με αὐτήν διδάξον τὴν ιδέαν τίς  
 SO. Taúten toínyn me autêñ dídaxon têñ idéan tíς  
 So.: Dieses also jetzt mich selbst lehre das Aussehen was

ποτέ ἐστίν, ἵνα εἰς ἐκείνην ἀποβλέπων καὶ χρώμενος αὐτῇ  
 poté estin, hína eis ekeíñen aproblépon kaí chrômenos autêi  
 eigentlich ist, damit auf jene hinblickend und gebrauchend sie

παραδείγματι, ὃ μὲν τοιοῦτον ἢ ὧν ἄν ἢ  
 paradeígmati, hó mén toiúton êi hôn án ê  
 als Muster, was zwar derartig ist [von den Dingen,] die (wohl) entweder  
 <

σὺ ἢ ἄλλος τις πράττει φῶ ὅσιον εἶναι, ὃ  
 sý ê állos tis práttei phô hósion eínai, hó  
 du oder anderer einer tut, ich sage fromm zu sein, was  
*acc. cum inf.*  
 (dass es fromm ist,)

δ' ἄν μὴ τοιοῦτον, μὴ φῶ.  
 d' án mê toiúton, mê phô.  
 aber (wohl) nicht derartig, nicht sage.

EYΘ. Ἄλλ' εἰ οὕτω βούλει, ὦ Σώκρατες, καὶ οὕτω σοι  
 EUTH. All' ei hûto bûlei, ô Sôkrates, kaí hûto soi  
 Euth.: Aber wenn so du willst, o Sokrates, auch so dir

φράσω.  
 phrásō.  
 werde [es] sagen.

ΣΩ. Ἄλλὰ μὴν βούλομαι γε.  
 SO. Allá mên búlomai ge.  
 So.: Aber wahrlich will ich ja.

EYΘ. Ἔστι τοίνυν τὸ μὲν τοῖς θεοῖς προσφιλές ὅσιον,  
 EUTH. Ésti toínyn tó mén toís theoís prospilés hósion,  
 Euth.: [Es] ist also jetzt das zwar den Göttern Gefällige fromm,

τὸ	δὲ	μὴ	προσφιλές	ἀνόσιον.
tó	dé	mé	prophilés	anhósion.
das	aber	nicht	Gefällige	unfromm.

7a

ΣΩ.	Παγκάλως,	ὦ	Εὐθύφρων,	καὶ	ὡς	ἐγὼ	ἐζήτην	ἀποκρίνασθαι
SO.	Pankálos,	ô	Euthýphron,	kaí	hos	egô	ezêtun	apokrînasthaí
So.:	Sehr schön,	o	Euthyphron,	und	wie	ich	ersuchte	zu antworten

σε,	οὔτω	νῦν	ἀπεκρίνω.	εἰ	μέντοι	ἀληθῶς,	τοῦτο	οὔπω
se,	hûto	nÿn	apekrîno.	ei	méntoi	alethôs,	tûto	ûpo
dich,	so	jetzt	hast du geantwortet.	Ob	freilich	wahr,	das	noch nicht

οἶδα,	ἀλλὰ	σὺ	δῆλον	ὅτι	ἐπεκδιδάξεις	ὡς	ἔστιν
oída,	allá	sý	dêlon	hóti	epekdidáxeis	hos	éstin
ich weiß,	aber	du	[ist] klar,	dass	du noch dazu lehren wirst,	wie	ist
	(aber es	ist	klar,	dass			

ἀληθῆ	ἃ	λέγεις.
alethê	há	légeis.
wahr,	was	du sagst.

EΥΘ.	Πάνυ	μὲν	οὖν.
EΥTH.	Pány	mén	ûn.
Euth.:	„Gänzlich	zwar	also.“
	(Genau	so	ist es.)

ΣΩ.	Φέρε	δή,	ἐπισκεψώμεθα	τί	λέγομεν.	τὸ	μὲν	θεοφιλές
SO.	Phére	dé,	episkepsômetha	tí	légomen.	tó	mén	theophilés
So.:	Wohlan	aber,	lass uns betrachten,	was	wir sagen.	Das	zwar	Gottliebe

τε	καὶ	θεοφιλῆς	ἄνθρωπος	ὅσιος,	τὸ	δὲ	θεομισῆς	καὶ
te	kaí	theophilês	ánthropos	hósios,	tó	dé	theomisês	kaí
und	auch	[ein] gottlieber	Mensch	[ist] fromm,	das	aber	Gottverhasste	und

ὁ	θεομισῆς	ἀνόσιος·	οὐ	ταυτόν	δ’	ἐστιν,	ἀλλὰ	τὸ
ho	theomisês	anhósios:	u	tautón	d’	estin,	allá	tó
der	Gottverhasste	unfromm:	Nicht	dasselbe	aber	ist,	sondern	das

ἐναντιώτατον,	τὸ	ὄσιον	τῷ	ἀνοσίῳ·	οὐχ	οὔτως;
enantiôtaton,	tó	hósion	tói	anhosíoi:	uch	hûtos?
Entgegengesetzteste,	das	Fromme	dem	Unfrommen:	Nicht	so?

EΥΘ.	Οὔτω	μὲν	οὖν.
EUTH.	Hûto	mén	ûn.
Euth.:	So	zwar	also [ist es].

ΣΩ. Καὶ εὖ γε φαίνεται εἰρησθαι;  
 SO. Kaí eû ge phaínetai eirêsthai?  
 So.: Und wohl ja scheint es gesagt zu sein?

7b

EΥΘ. Δοκῶ, ὦ Σώκρατες. [εἴρηται γάρ.]  
 EUTH. Dokô, ô Sôkrates. [eîretai gár.]  
 Euth.: Es dünkt mir [so], o Sokrates. [Es wurde gesagt nämlich.]

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ ὅτι στασιάζουσιν οἱ θεοί, ὦ  
 SO. Ukûn kaí hóti stasiázusin hoi theoí, ô  
 So.: Nicht also auch, dass aufstehen [gegeneinander] die Götter, o

Εὐθύφρων, καὶ διαφέρονται ἀλλήλοις καὶ ἔχθρα ἐστὶν ἐν  
 Euthýphron, kaí diaphérontai allêlois kaí échthra estín en  
 Euthyphron, und sich entzweien untereinander und Feindschaft ist unter

αὐτοῖς πρὸς ἀλλήλους, καὶ τοῦτο εἴρηται;  
 autoîs prós allêlus, kaí tûto eíretai?  
 ihnen gegen einander, auch dies wurde gesagt?

EΥΘ. Εἴρηται γάρ.  
 EUTH. Eíretai gár.  
 Euth.: Es wurde gesagt nämlich.

ΣΩ. Ἐχθραν δὲ καὶ ὀργάς, ὦ ἄριστε, ἢ περὶ τίνων  
 SO. Échthran dé kaí orgâs, ô áriste, he perí tínon  
 So.: Feindschaft aber und Aufwallungen, o Bester, die über welche Dinge

διαφορὰ ποιεῖ; ὦδε δὲ σκοπῶμεν. ἄρ' ἂν  
 diaphorâ poiei? hôde dé skorômen. ár' án  
 Entzweigung macht? So aber lass (es) uns betrachten. Nicht wahr, (wohl)

εἰ διαφεροίμεθα ἐγὼ τε καὶ σὺ περὶ ἀριθμοῦ  
 ei diapheroímetha egô te kaí sý perí arithmû  
 wenn wir uns entzweiten ich und auch du über eine Anzahl,

ὅποτέρα πλείω, ἢ περὶ τούτων διαφορὰ ἐχθροὺς  
 horótera pleío, he perí tûton diaphorâ echthrûs  
 welche von beiden mehr [sei], die über diese Entzweigung zu Feinden

ἂν ἡμᾶς ποιοῖ καὶ ὀργίζεσθαι ἀλλήλοις, ἢ ἐπὶ λογισμὸν  
 án hemâs poioî kaí orgízesthai allêlois, ê epí logismón  
 (wohl) uns machte und aufzuwallen gegeneinander, oder zur Berechnung

ἐλθόντες περὶ γε τῶν τοιούτων ταχὺ ἂν ἀπαλλαγείμεν;  
 elthóntes perí ge tôn toiúton tachý án apallageímen?  
 gekommen über ja die derartigen schnell (wohl) würden wir [voneinander] ablassen?

EYΘ. Πάνυ γε.  
 EUTH. Pány ge.  
 Euth.: Gänzlich ja [so ist es].

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ περὶ τοῦ μείζονος καὶ ἐλάττονος εἰ  
 SO. Ukûn kaí perí tû meízonos kaí eláttonos ei  
 So.: Nicht also auch über das Größere und Kleinere wenn

διαφεροίμεθα, ἐπὶ τὸ μετρεῖν ἐλθόντες ταχὺ παυσαίμεθ' ἂν  
 diapheroímetha, epí tó metreîn elthóntes tachý pausáimeth' án  
 wir uns entzweiten, zu dem Messen gekommen schnell abließen wir (wohl)

τῆς διαφορᾶς;  
 tês diaphorâs?  
 von der Entzweiung?

EYΘ. Ἔστι ταῦτα.  
 EUTH. Ésti taûta.  
 Euth.: [Es] ist dies [so].

ΣΩ. Καὶ ἐπὶ γε τὸ ἰστάναι ἐλθόντες, ὡς ἐγῶμαι,  
 SO. Kaí epí ge tó histánai elthóntes, hos egôimai,  
 So.: Und zu ja dem Stellen (auf die Waage) gekommen, wie ich glaube,

περὶ τοῦ βαρυτέρου τε καὶ κουφότερου διακριθεῖμεν ἂν;  
 perí tû barytêrou te kaí kuphotêrou diakritheîmen án?  
 über das Schwerere und auch Leichtere würden wir versöhnt werden (wohl)?

EYΘ. Πῶς γὰρ οὐ;  
 EUTH. Pôs gár u?  
 Euth.: Wie denn nicht?

ΣΩ. Περὶ τίνος δὲ δὴ διενεχθέντες καὶ ἐπὶ τίνα  
 SO. Perí tínos dé dê dienechthéntes kaí epí tína  
 So.: Über was aber doch uns entzweierend und zu welcher

κρίσιν οὐ δυνάμενοι ἀφικέσθαι ἐχθροὶ γε ἂν ἀλλήλοις  
 ḱrisin u dynámenoi aphikésthai echthroí ge án allélois  
 Entscheidung nicht könnend gelangen feindlich ja (wohl) einander

εἶμεν καὶ ὀργιζοίμεθα; ἴσως οὐ πρόχειρόν σοί ἐστιν, ἀλλ'  
 eîmen kaí orgizoímetha? ísos u prócheirón soí estin, all'  
 wären wir und zürnten wir? Vielleicht nicht zuhanden dir ist, sondern

ἐμοῦ	λέγοντος	σκόπει	εἰ	τάδε	ἐστὶ	τό	τε
emû	légontos	skópei	ei	táde	estí	tó	te
„ich	sprechend“	betrachte du,	ob	Folgendes [es]	ist,	das	sowohl
< gen.	abs. >						
(während ich	spreche,)						

7d

δίκαιον	καὶ	τὸ	ἄδικον	καὶ	καλόν	καὶ	αἰσχρὸν	καὶ	ἀγαθόν
díkaion	kaí	tó	ádikon	kaí	kalón	kaí	aischrón	kaí	agathón
Gerechte	und	das	Ungerechte	und	Schöne	und	Hässliche	und	Gute

καὶ	κακόν.	ἄρα	οὐ	ταῦτά	ἐστίν	περὶ	ᾧ	διενεχθέντες	καὶ
kaí	kakón.	âra	u	taûta	estin	perí	hôn	dienechthéntes	kaí
und	Schlechte.	Etwa	nicht	dies	ist [es],	über	das	uns entzweierend	und

οὐ	δυνάμενοι	ἐπὶ	ἰκανήν	κρίσιν	αὐτῶν	ἐλθεῖν	ἐχθροὶ
u	dynámenoi	epí	hikanên	krísin	autôn	eltheîn	echthroí
nicht	könnend	zu	hinreichender	Entscheidung	über sie	kommen	feindlich

ἀλλήλοις	γινόμεθα,	ὅταν	γινώμεθα,	καὶ	ἐγὼ	καὶ	σύ	καὶ
allêlois	gignómetha,	hótan	gignômatha,	kaí	egô	kaí	sý	kaí
einander	wir werden,	wenn	wir [es] werden,	sowohl	ich	als auch	du	als auch

οἱ	ἄλλοι	ἄνθρωποι	πάντες;
hoi	áλλοι	ánthropoi	pántes?
die	anderen	Menschen	alle?

EΥΘ.	Ἄλλ'	ἐστίν	αὕτη	ἡ	διαφορά,	ὦ	Σώκρατες,	καὶ	περὶ
EUTH.	All'	éstin	haúte	he	diaphorâ,	ô	Sôkrates,	kaí	perí
Euth.:	Aber	[es] ist	dies	die	Entzweigung,	o	Sokrates,	und	über

τούτων.  
túton.  
diese.

ΣΩ.	Τί	δὲ	οἱ	θεοί,	ὦ	Εὐθύφρων;	οὐκ
SO.	Τί	dé	hoi	theoí,	ô	Euthýphron?	uk
So.:	Was	aber	die	Götter,	o	Euthyphron?	Nicht,
	(Wie aber	steht es	mit den	Göttern,)			

εἴπερ	τι	διαφέρονται,	δι'	αὐτὰ	ταῦτα	διαφέρουσιν
eíper	ti	diaphérontai,	di'	autá	taûta	diaphérousin
wenn ja	in etwas	sie sich entzweien,	wegen	eben	dieser	entzweiten sie sich

ἄν;  
án?  
wohl?

EYΘ. Πολλή ἀνάγκη.  
 EUTH. Pollê anánke.  
 Euth.: Viel Zwang [besteht].

7e

ΣΩ. Καὶ τῶν θεῶν ἄρα, ὦ γενναίε Εὐθύφρων, ἄλλοι  
 SO. Kaí tôn theôn ára, ô gennaíe Euthýphron, álloi  
 So.: Und von den Göttern folglich, o edler Euthyphron, „andere“  
 (die einen dies,

ἄλλα δίκαια ἡγοῦνται κατὰ τὸν σὸν λόγον, καὶ  
 álla díkaia hegúntai katá tón són lógon, kaí  
 „anderes“ für gerecht halten gemäß der deinigen Rede, und  
 (die anderen jenes)

καλὰ καὶ αἰσχρὰ καὶ ἀγαθὰ καὶ κακά· οὐ γὰρ ἄν  
 kalá kaí aischrá kaí agathá kaí kaká: u gár án  
 schön und hässlich und gut und schlecht: Nicht nämlich (wohl)

που ἐστασίαζον ἀλλήλοις εἰ μὴ περὶ τούτων διεφέροντο·  
 pu estasiázon allélois ei mê perí tûton diephéronto:  
 wohl aufstünden sie gegeneinander, wenn nicht über diese sie sich entzweiten:

ἦ γάρ;  
 ê gár?  
 Gewiss nämlich [so ist es]?

EYΘ. Ὅρθως λέγεις.  
 EUTH. Orthôs légeis.  
 Euth.: Richtig redest du.

ΣΩ. Οὐκοῦν ἅπερ καλὰ ἡγοῦνται ἕκαστοι καὶ ἀγαθὰ  
 SO. Ukûn háper kalá hegúntai hékastoi kaí agathá  
 So.: Nicht also was genau für schön halten die einzelnen und gut

καὶ δίκαια, ταῦτα καὶ φιλοῦσιν, τὰ δὲ ἐναντία τούτων  
 kaí díkaia, taûta kaí philûson, tá dé enantía túton  
 und gerecht, das auch lieben sie, das aber Entgegengesetzte diesem

μισοῦσιν;  
 misûsin?  
 hassen sie?

EYΘ. Πάνυ γε.  
 EUTH. Pány ge.  
 Euth.: Gänzlich ja.  
 (Allerdings.)

Ταῦτά	δέ	γε,	ὡς	σὺ	φής,	οἱ	μὲν	δίκαια	ἡγοῦνται,
Tautá	dé	ge,	hos	sý	phêis,	hoi	mén	díkaiia	hegûntai,
Dasselbe	aber	ja,	wie	du	sagst,	die	„zwar“	für gerecht	halten,
					(die		einen)		

8a

οἱ	δὲ	ἄδικα,	περὶ	ἃ	καὶ	ἀμφισβητοῦντες	στασιάζουσι
hoi	dé	ádika,	perí	há	kaí	amphisbetûntes	stasiázusi
die	„aber“	für ungerecht,	über	was	auch	auseinandergehen (in	sie aufstehen
						der Meinung)	(gegeneinander)
die	anderen)						

τε	καὶ	πολεμοῦσιν	ἀλλήλοισ·	ἄρα	οὐχ	οὕτω;
te	kaí	polemûsin	allêlois:	âra	uch	hûto?
und	auch	bekriegen	einander:	Etwa	nicht	so [ist es]?

EYΘ. Οὕτω.

EUTH. Hûto.

Euth.: So [ist es].

ΣΩ.	Ταῦτ’	ἄρα,	ὡς	ἔοικεν,	μισεῖται	τε	ὑπὸ	τῶν
SO.	Taut’	ára,	hos	éoi ken,	miseítai	te	hypó	tôn
So.:	Dasselbe	folglich,	wie	es scheint,	wird gehasst	sowohl	von	den

θεῶν	καὶ	φιλεῖται,	καὶ	θεομισῆ	τε	καὶ	θεοφιλή	ταῦτ’
theôn	kaí	phileítai	kaí	theomisê	te	kaí	theophilê	taut’
Göttern	und	wird gelibt,	und	gottverhasst	und	auch	gottlieb	dasselbe

ἂν	εἶη.
án	eíe.
(wohl)	wäre.

EYΘ. Ἔοικεν.

EUTH. Éoiken.

Euth.: Es scheint [so].

ΣΩ.	Καὶ	ὅσια	ἄρα	καὶ	ἀνόσια	τὰ	αὐτὰ	ἂν	εἶη,
SO.	Kaí	hósia	ára	kaí	anhósia	tá	autá	án	eíe,
So.:	Und	fromme Dinge	folglich	und	unfromme	die	selben	(wohl)	wären,

ὦ	Εὐθύφρων,	τούτῳ	τῷ	λόγῳ.
ô	Euthýphron,	tûtoi	tôi	lógoi.
o	Euthyphron,	nach dieser	(der)	Rede.

EYΘ. Κινδυνεύει.

EUTH. Kindyneúei.

Euth.: „Es läuft Gefahr [so zu sein].“  
(Es scheint so.)

ΣΩ. Οὐκ ἄρα ὁ ἠρόμην ἀπεκρίνω, ὦ θαυμάσιε.  
 SO. Uk ára hó erómen arekríno, ô thaumásie.  
 So.: Nicht also wonach ich fragte, hast du beantwortet, o staunenswerter.

οὐ γὰρ τοῦτό γε ἠρώτων, ὁ τυγχάνει ταῦτόν ὄν  
 u gár tûtó ge erôton, hó tynchánei tautón ón  
 nicht nämlich danach ja fragte ich, was „sich trifft“ dasselbe seiend  
 (als ein und dasselbe fromm)

ὄσιόν τε καὶ ἀνόσιον· ὁ δ' ἄν θεοφιλὲς ἦ καὶ  
 hósion te kaí anhósion: hó d' án theophilés êi kaí  
 fromm und auch unfromm: Was aber (wohl) gottlieb ist, auch  
 ist und auch unfromm:)

θεομισές ἐστιν, ὡς ἔοικεν. ὥστε, ὦ Εὐθύφρων, ὁ σὺ νῦν  
 theomisés estin, hos éoiken. hôste, ô Euthýphron, hó sý nÿn  
 gottverhasst ist, wie es scheint. Sodass, o Euthyphron, was du jetzt

8b

ποιεῖς τὸν πατέρα κολάζων, οὐδὲν θαυμαστόν εἰ τοῦτο δρῶν  
 poieís tón patéra kolázon, udén thaumastón ei tûto drôn  
 machst den Vater tadelnd, nicht staunenswert, wenn das tuend

τῷ μὲν Δίι προσφιλὲς ποιεῖς, τῷ δὲ Κρόνῳ καὶ τῷ  
 tôi mén Díí prospphilés poieís, tôi dé Krónoi kaí tôi  
 dem zwar Zeus Gefälliges du machst, dem aber Kronos und dem

Οὐρανῷ ἐχθρόν, καὶ τῷ μὲν Ἥφαιστῳ φίλον, τῇ δὲ  
 Uranôi echthrón, kaí tôi mén Hepháistoi phílon, têi dé  
 Uranos Verhasstes, und dem zwar Hephaistos Liebes, der aber

Ἥρα ἐχθρόν, καὶ εἴ τις ἄλλος τῶν θεῶν ἕτερος  
 Hêrai echthrón, kaí eí tis állos tôn theôn héteros  
 Hera Verhasstes, und, wenn ein anderer von den Göttern „ein verschiedener  
 (sich einer

ἐτέρῳ διαφέρεται περὶ αὐτοῦ, καὶ ἐκείνοις κατὰ  
 hetéroi diaphéretai perí autû, kaí ekeínois katá  
 mit einem verschiedenen“ sich entzweit über dies, und diesen gemäß  
 mit dem anderen)

τὰ αὐτά.  
 tá autá.  
 dem selben.

EYΘ.	Ἄλλ'	οἶμαι,	ὦ	Σώκρατες,	περί	γε	τούτου	τῶν
EUTH.	All'	oîmai,	ô	Sôkrates,	perí	ge	tûtu	tôn
Euth.:	Aber	ich glaube,	o	Sokrates,	über	ja	dieses	von den
					<			
					dass	darüber	keiner	der

θεῶν	οὐδένα	ἕτερον		ἑτέρῳ		διαφέρεσθαι,
theôn	udéna	héteron		hetéroi		diaphéresthai,
Göttern	keiner	„ein verschiedener		von einem verschiedenen“		sich zu entzweien,
		<i>acc. cum inf.</i>				>
Götter	mit	einem		anderen		sich entzweit,)

ὥς	οὐ	δεῖ	δίκην	διδόναι	ἐκεῖνον	ὃς	ἄν	ἀδίκως
hos	u	deî	díken	didónai	ekeînon	hós	án	adíkos
dass	nicht	brauche	„Recht	geben“	jener,	der	(wohl)	ungerechterweise
			(Strafe	büßen)				

τινά ἀποκτείνει.  
tiná apokteínei.  
jemanden tötet.

ΣΩ.	Τί	δέ;	ἀνθρώπων,	ὦ	Εὐθύφρων,	ἤδη	τινός	ἤκουσας
SO.	Τί	δέ?	anthrôpon,	ô	Euthýphron,	êde	tinós	êkusas
So.:	Was	aber?	Von den Menschen,	o	Euthyphron,	schon	einen	hörtest du

8c

ἀμφισβητοῦντος	ὥς	τὸν	ἀδίκως		ἀποκτείνοντα	ἢ	ἄλλο
amphisbetûntos	hos	tón	adíkos		apokteínonta	ê	állo
auseinandergehend,	dass	den	ungerechterweise		getötet habenden	oder	anderes
(in der Meinung)							

ἀδίκως	ποιῶντα	ὅτιοῦν		οὐ	δεῖ	δίκην	διδόναι;
adíkos	poiûnta	hotiûn		u	deî	díken	didónai?
ungerechterweise	machenden	was auch immer		nicht	brauche	„Recht	geben“?
						(Strafe	büßen)

EYΘ.	Οὐδέν	μὲν	οὖν	παύονται	ταῦτα	ἀμφισβητοῦντες	καὶ
EUTH.	Udén	mén	ûn	paúontai	taûta	amphisbetûntes	kaí
Euth.:	Nicht	zwar	also	hören sie auf	darüber	auseinandergehend	sowohl
						(in der Meinung)	

ἄλλοθι	καὶ	ἐν	τοῖς	δικαστηρίοις·	ἀδικοῦντες	γάρ	πάμπολλα,
állothi	kaí	en	toîs	dikasteríois:	adikûntes	gár	pámpolla,
anderswo	als auch	vor	den	Gerichten:	Unrechttuend	nämlich	sehr viel

πάντα	ποιούσι	καὶ	λέγουσι	φεύγοντες	τὴν	δίκην.
pánta	poiûsi	kaí	légusi	pheúgontes	tên	díken.
alles	machen	und	sagen sie	„fliehend“	den	Recht(ssstreit).

(wenn sie angeklagt sind.)

ΣΩ.	Ἡ	καὶ	ὁμολογοῦσιν,	ὦ	Εὐθύφρων,	ἀδικεῖν,	καὶ
SO.	Ê	kaí	homologûsin,	ô	Euthýphron,	adikeîn,	kaí
So.:	Etwa	auch	„gleichreden sie“,	o	Euthyphron,	Unrecht zu tun	und
			(stimmen sie zu),			(dass sie Unrecht tun)	

ὁμολογοῦντες	ὅμως	οὐ	δεῖν	φασὶ	σφᾶς	διδόναι	δίκην;
homologûntes	hómos	u	deîn	phasí	sphâs	didónai	díken?
„gleichredend“	gleichwohl	nicht	zu brauchen	sie sagen	sie	„zu geben	Recht“?
		<	<i>acc. cum</i>	<i>inf.</i>			>
(obwohl sie zustimmen,	sagen sie	dennoch,	dass sie	nicht	Strafe	büßen	müssten?)

EΥΘ.	Οὐδαμῶς	τοῦτό	γε.
EUTH.	Udamôs	tûtó	ge.
Euth.:	Keineswegs	dies	ja.

ΣΩ.	Οὐκ	ἄρα	πάν	γε	ποιούσι	καὶ	λέγουσι·	τοῦτο	γάρ
SO.	Uk	ára	pân	ge	poiûsi	kaí	légusi:	tûto	gár
So.:	Nicht	folglich	alles	ja	machen sie	und	sagen sie:	dies	nämlich

οἶμαι	οὐ	τολμῶσι	λέγειν	οὐδ’	ἀμφισβητεῖν,	ὡς
oîmai	u	tolmôsi	légein	ud’	amphisbeteîn,	hos
glaube ich	nicht	wagen sie	zu sagen	oder	[darin] auseinanderzugehen	dass
					(in der Meinung),	

8d

οὐχὶ	εἶπερ	ἀδικοῦσί	γε	δοτέον	δίκην,	ἀλλ’
uchí	eíper	adikûsi	ge	dotéon	díken,	all’
nicht,	wenn wirklich	sie Unrecht tun,	ja	„zu geben ist	Recht“,	sondern
			(sie	Strafe büßen	müssten,)	

οἶμαι	οὐ	φασιν	ἀδικεῖν·	ἦ	γάρ;
oîmai	ú	phasin	adikeîn:	ê	gár?
ich glaube	nicht	sagen sie	Unrecht zu tun:	Gewiss	nämlich?

(sie behaupten, dass sie nicht Unrecht tun:)

EΥΘ.	Ἀληθῆ	λέγεις.
EUTH.	Alethê	légeis.
Euth.:	Wahres	sagst du.

ΣΩ. Οὐκ ἄρα ἐκεῖνό γε ἀμφισβητοῦσιν, ὡς οὐ τὸν  
 SO. Uk ára ekeîno ge amphisbetûsin, hos u tón  
 So.: Nicht folglich in jenem ja treten sie auseinander dass nicht der  
 (in der Meinung),

ἀδικοῦντα δεῖ δίδοναι δίκην, ἀλλ' ἐκεῖνο ἴσως  
 adikûnta deî didónai díken, all' ekeîno ísos  
 Unrechttuende brauche „geben Recht“, sondern darin vielleicht  
 (Strafe büßen,)

ἀμφισβητοῦσιν, τὸ τίς ἐστίν ὁ ἀδικῶν καὶ τί  
 amphisbetûsi, tó tíς estin ho adikôn kaí tí  
 treten sie auseinander das wer ist der Unrechttuende und was  
 (in der Meinung),  
 (darin,)

δρῶν καὶ πότε.  
 drôn kaí póte.  
 tuend und wann.

EΥΘ. Ἀληθῆ λέγεις.  
 EUTH. Alethê légeis.  
 Euth.: Wahres sagst du.

ΣΩ. Οὐκοῦν αὐτά γε ταῦτα καὶ οἱ θεοὶ πεπόνθασιν,  
 SO. Ukûn autá ge taûta kaí hoi theoí perónthasin,  
 So.: Nicht also eben ja dies auch die Götter haben erlebt,

εἴπερ στασιάζουσι περὶ τῶν δικαίων καὶ ἀδίκων ὡς ὁ  
 eíper stasiázousi perí tôn dikaíon kaí adikôn hos ho  
 wenn ja sie aufstehen über die Gerechten und Ungerechten, wie die  
 (gegeneinander)

σὸς λόγος, καὶ οἱ μὲν φασιν ἀλλήλους ἀδικεῖν,  
 sós lógos, kaí hoi mén phasin allélois adikeîn,  
 deinige Rede, und die einen sagen einander Unrecht zu tun,  
 (behaupten, sie hätten einander Unrecht getan,)

οἱ δὲ οὐ φασιν; ἐπεὶ ἐκεῖνό γε δήπου, ὦ θαυμάσιε,  
 hoi dé ú phasin? epeí ekeîno ge dêpu, ô thaumásie,  
 die anderen nicht sagen? Denn jenes ja doch wohl, o staunenswerter,

οὐδεὶς οὔτε θεῶν οὔτε ἀνθρώπων τολμᾷ λέγειν, ὡς  
 udeís úte theôn úte anthrôpon tolmâi légein, hos  
 keiner weder von den Göttern noch den Menschen wagt zu sagen, dass

οὐ	τῷ	γε	ἀδικοῦντι	δοτέον	δίκην.
u	tôi	ge	adikûnti	dotéon	díken.
nicht	dem	ja	Unrechttuenden	„zu geben ist	Recht“.
(der	Unrechttäter	nicht	Strafe	büßen	muss.)

EΥΘ.	Ναί,	τοῦτο	μὲν	ἀληθὲς	λέγεις,	ὦ	Σώκρατες,	τό	γε
EUTH.	Naí,	tûto	mén	alethés	légeis,	ô	Sôkrates,	tó	ge
Euth.:	Ja,	dies	(zwar)	wahr	sagst du,	o	Sokrates,	die	ja
								(in	der

κεφάλαιον.  
 kephálaion.  
 Hauptsache.  
 Hauptsache zumindest.)

ΣΩ.	Ἄλλ'	ἕκαστόν	γε	οἶμαι,	ὦ	Εὐθύφρων,	τῶν
SO.	All'	hékastón	ge	oîmai,	ô	Euthýphron,	tôn
So.:	Aber	in jeder einzelnen	ja	glaube ich,	o	Euthyphron,	der

πραχθέντων	ἀμβισβητοῦσιν	οἱ	ἀμβισβητοῦντες,	καὶ
prachténton	amphisbetûsin	hoi	amphisbetûntes,	kaí
der getanen Sachen	gehen auseinander	die	auseinandergehenden (in der	sowohl
	(in der Meinung)		Meinung),	

ἄνθρωποι	καὶ	θεοί·	πράξεώς	τινος	πέρι	διαφερόμενοι	οἱ
ánthropoi	kaí	theoí:	práxeôs	tinos	péri	diapherómenoi	hoi
Menschen	als auch	Götter:	Tat	eine	über	sich entzweierend	die

(behaupten

μὲν	δικαίως	φασὶν	αὐτήν	πεπραχῆθαι,	οἱ	δὲ
mén	dikaíos	phasín	autên	reprâchthai,	hoi	dé
einen	gerechterweise	sagen	sie	getan worden zu sein,	die	anderen
	<			acc. cum inf.		
die einen,	sie sei	mit Recht	so	getan worden,	die	anderen

ἀδίκως·	ἄρ'	οὐχ	οὕτω;
adíkos:	âr'	uch	hûto?
ungerechterweise:	Etwa	nicht	so [ist es]?

>

ohne Recht.)

EΥΘ.	Πάνυ γε.
EUTH.	Pány ge.
Euth.:	Gänzlich ja.
	(Allerdings.)

ΣΩ.	Ἰθι	νῦν,	ὦ	φίλε	Εὐθύφρων,	δίδαξον	καὶ	ἐμέ,	ἵνα
SO.	Íthi	nῦn,	ô	phíle	Euthýphron,	dídaxon	kaí	emé,	hína
So.:	Wohlan	jetzt,	o	lieber	Euthyphron,	lehre	auch	mich,	damit

σοφώτερος	γένωμαι,	τί		σοι	τεκμήριόν	ἔστιν	ὥς	πάντες
sophôteros	génomai,	τί		soi	tekmêrion	estin	hos	pántes
klüger /	werde,	was für ein		dir	Kennzeichen	ist,	dass	alle
weiser								

(welchen Beweis hast du,)

θεοὶ	ἡγοῦνται	ἐκεῖνον	ἀδίκως		τεθνάναι,	ὃς	ἄν
theoí	hegúntai	ekeínon	adíkos		tethnánai,	hós	án
Götter	annehmen	jenen	ungerechterweise		gestorben zu sein,	der	(wohl)
		<	<i>acc. cum inf.</i>		>		
		(dass jener	zu Unrecht		gestorben sei,)		

θητεύων		ἀνδροφόνος	γενόμενος,	συνδεθείς		ὑπὸ	τοῦ
theteúon		androphónos	genómenos,	syndetheís		hypó	tû
als Lohnarbeiter		„Menschentöter“	geworden,	zusammengebunden	worden	von	dem

δεσπότης	τοῦ	ἀποθανόντος,	φθάσει	τελευτήσας	διὰ	τὰ	δεσμὰ
despótis	tû	apothanóntos,	phthásei	teleutêsas	diá	tá	desmá
Herrn	des	Gestorbenen /	zuvorkommt	beendend	durch	die	Fesseln
		Getöteten,		(sein Leben)			
			(eher	stirbt	aufgrund	der	Fesseln

πρὶν	τὸν	συνδέσαντα		παρὰ	τῶν	ἐξηγητῶν	περὶ	αὐτοῦ
prín	tón	syndésanta		pará	tôn	exhegetôn	perí	autû
bevor	der	zusammengebunden habende		von	den	Auslegern	über	ihn
						(der Riten)		

als)

πυθέσθαι	τί	χρῆ	ποιεῖν,	καὶ	ὑπὲρ	τοῦ	τοιούτου
pythésthai	τί	chrê	poieîn,	kaí	hypér	tû	toiútu
erkundet hatte,	was	nötig ist	zu machen,	und	wegen	des	derartigen
					(dass es	recht	ist, dass wegen

δὴ	ὀρθῶς	ἔχει	ἐπεξιέναι	καὶ	ἐπισκῆπτεσθαι	φόνου
dê	orthôs	échei	epexiénai	kaí	episkêptesthai	phónu
doch	richtig	[es] sich verhält	vorzuziehen	und	„sich aufzulehen“	wegen Tötung /
			(gerichtlich)			Mordes

		<	<i>acc. cum inf.</i>			
eines	derartigen	der Sohn	vorgeht	und	Klage erhebt	gegen

τὸν	ὕον	τῷ	πατρί;	ἴθι,	περὶ	τούτων	πειρῶ
tón	hyón	tôi	patri?	íthi,	perí	túton	peirô
der	Sohn	gegen den	Vater?	Wohlan,	über	diese Dinge	versuche

		>				
seinen	Vater	wegen	Mordes?)			

τί	μοι	σαφές	ἐνδείξασθαι	ὡς	παντός	μᾶλλον	πάντες	θεοὶ
τί	moi	saphés	endeixasthai	hos	pantós	mállon	pántes	theoí
etwas	mir	Genaues	aufzuzeigen,	dass	als alles	mehr	alle	Götter

ἡγοῦνται	ὀρθῶς	ἔχειν	ταύτην	τὴν	πρᾶξιν·	κἄν	μοι
hegûntai	orthôs	échein	taûten	tên	prâxin:	kán	moi
annehmen	richtig	sich zu verhalten	diese	(die)	Tat:	Und wenn	mir

ἱκανῶς	ἐνδείξει,	ἐγκωμιάζων	σε	ἐπὶ	σοφίᾳ
hikanôs	endeíxei,	enkomiázon	se	epí	sophía
hinreichend	du [es] aufzeigst,	lobpreisend	dich	aufgrund	Weisheit
		(werde ich nicht	aufhören	dich	aufgrund deiner

οὐδέποτε παύσομαι.  
 udépotē paúsomai.  
 niemals werde ich  
 aufhören.  
 Klugheit zu loben.)

EYΘ.	Ἄλλ'	ἴσως	οὐκ	ὀλίγον	ἔργον	ἐστίν,	ὦ	Σώκρατες,
EUTH.	All'	ísos	uk	olígon	érgon	estín,	ô	Sôkrates,
Euth.:	Aber	vielleicht	nicht	geringe	Aufgabe	es ist,	o	Sokrates,

ἐπεὶ	πάνυ	γε	σαφῶς	ἔχοιμι	ἂν	ἐπιδείξαι	σοι.
epeí	pány	ge	saphôs	échoimi	án	epideíxaí	soi.
da	gänzlich	ja	genau	könnte	(wohl)	aufzeigen	dir.

ΣΩ.	Μανθάνω·	ὅτι	σοι	δοκῶ	τῶν	δικαστῶν	δυσμαθέστερος
SO.	Mantháno:	hóti	soi	dokô	tôn	dikastôn	dysmathésteros
So.:	Ich verstehe:	Dass	dir	ich scheine	als die	Richter	schlechter verstehend

εἶναι,	ἐπεὶ	ἐκείνοις	γε	ἐνδείξει	δῆλον	ὅτι	ὡς	ἄδικά
eínai,	epeí	ekeínois	ge	endeíxei	dêlon	hóti	hos	ádiká
zu sein,	da	jenen	ja	aufzeigen du wirst	klar,	dass	wie	ungerecht

τέ	ἐστίν	καὶ	οἱ	θεοὶ	ἅπαντες	τὰ	τοιαῦτα
té	estin	kaí	hoi	theoí	hápantes	tá	toiaûta
sowohl	[diese Dinge] sind	und	die	Götter	allesamt	die	derartigen Dinge

μισοῦσιν.  
 misûsin.  
 hassen.

EYΘ.	Πάνυ	γε	σαφῶς,	ὦ	Σώκρατες,	ἐάνπερ	ἀκούωσί	γέ
EUTH.	Pány	ge	saphôs,	ô	Sôkrates,	eânper	akûosí	ge
Euth.:	Gänzlich	ja	klar,	o	Sokrates,	wenn nur	sie hören	ja

μου λέγοντος.  
 mu légontos.  
 auf mich redenden.  
 (wenn ich rede.)

9c

ΣΩ.	Ἄλλ'	ἀκούσονται,	ἐάνπερ	εὖ	δοκῆ	λέγειν.	τόδε	δέ
SO.	All'	akûsontai,	eânper	eû	dokêi	légein.	tóde	dé
So.:	Aber	sie werden hören,	wenn nur	wohl	du scheinst	zu reden.	Dies	aber
							(Das	aber

σου	ἐενόησα	ἅμα	λέγοντος	καί	πρὸς	ἐμαυτὸν	σκοπῶ·
su	enenóesa	háma	légontos	kaí	prós	emautón	skorô:
du	dachte ich	zugleich	redend	und	bei	mir selbst	betrachte [es]:
< gen.			abs.	>			
dachte ich,	während	du	sprachst,				

„Ei	ὅτι	μάλιστα	με	Εὐθύφρων	διδάξειεν	ὡς	οἱ	θεοὶ
„Ei	hóti	málistá	me	Euthýphron	didáxeien	hos	hoi	theoí
„Wenn	auch	wirklich	mich	Euthyphron	belehrte,	dass	die	Götter

ἅπαντες	τὸν	τοιοῦτον	θάνατον	ἡγούνται	ἄδικον	εἶναι,	τί
hápantes	tón	toiúton	thánaton	hegúntai	ádikon	eínai,	tí
allesamt	den	derartigen	Tod	annehmen	ungerecht	zu sein,	was
	<		acc.	cum inf.		>	
	(meinen,	ein	solcher	Tod	sei	ungerecht,)	

μᾶλλον	ἐγὼ	μεμάθηκα	παρ'	Εὐθύφρονος	τί	ποτ'	ἐστίν	τὸ
mállon	egô	memátheka	par'	Euthýphronos	tí	pot'	estín	tó
mehr	ich	gelernt habe	von	Euthyphron,	was	eigentlich	ist	das

ὁσίον	τε	καὶ	τὸ	ἀνόσιον;	θεομισῆς	μὲν	γὰρ	τοῦτο	τὸ
hósion	te	kaí	tó	anhósion?	theomisés	mén	gár	túto	tó
Fromme	und	auch	das	Unfromme?	Gottverhasst	zwar	nämlich	dieses	(das)

ἔργον,	ὡς	ἔοικεν,	εἴη	ἂν.	ἀλλὰ	γὰρ	οὐ	τούτῳ
érgon,	hos	éoiken,	eíe	an.	allá	gár	u	tútoi
Werk,	wie	es scheint,	wäre	(wohl).	Aber	nämlich	nicht	durch dieses

ἐφάνη	ἄρτι	ὠρισμένα	τὸ	ὄσιον	καὶ	μή·		τὸ
epháne	árti	horisména	tó	hósion	kaí	mê:		tó
zeigte sich	soeben	abgegrenzt	das	Fromme	und	[das] nicht [Fromme]:		Das

γὰρ	θεομισῆς	ὄν	καὶ	θεοφιλῆς	ἐφάνη.“	ὥστε	τούτου
gár	theomisés	ón	kaí	theophilés	epháne.“	hôte	tútu
nämlich	Gottverhasste	seiend	auch	gottlieb	zeigte sich.“	Sodass	von diesem

ἀφίημί	σε,	ὦ	Εὐθύφρων·	εἰ	βούλει,	πάντες	αὐτὸ	ἡγείσθων
aphíemí	se,	ô	Euthýphron:	ei	bûlei,	pántes	autó	hegeísthon
entlasse ich	dich,	o	Euthyphron:	Wenn	du willst,	alle	dies	sollen halten

9d

θεοὶ	ἄδικον	καὶ	πάντες	μισούντων.	ἀλλ’	ἄρα	τοῦτο
theoí	ádikon	kaí	pántes	misûnton.	all’	âra	tûto
Götter	für ungerecht	und	alle	sollen es hassen.	Aber	etwa	[ist es] das,

ὁ	νῦν	ἐπανορθούμεθα	ἐν	τῷ	λόγῳ	–	ὡς	ὁ	μὲν
hó	nÿn	epanorthúmetha	en	tôî	lógoi	–	hos	hó	mén
was	jetzt	wir „wieder aufrichten“	in	der	Rede	–	dass,	was	zwar

(berichtigen)

ἄν	πάντες	οἱ	θεοὶ	μισῶσιν	ἀνόσιόν	ἐστίν,	ὁ	δ’	ἄν
án	pántes	hoi	theoí	misôson	anhósión	estin,	hó	d’	án
(wohl)	alle	die	Götter	hassen,	unfromm	ist,	was	aber	(wohl)

φιλῶσιν	ὄσιον·	ὁ	δ’	ἄν	οἱ	μὲν	φιλῶσιν	οἱ	δὲ
philôsin	hósion:	hó	d’	án	hoi	mén	philôson	hoi	dé
sie lieben,	fromm:	Was	aber	(wohl)	die	einen	lieben,	die	andern

μισῶσιν,	οὐδέτερα	ἢ	ἀμφότερα	–	ἄρ’	οὕτω	βούλει
misôsin,	udétera	ê	amphótera	–	âr’	hûto	bûlei
hassen,	keines von beiden	oder	beides	–	etwa	so	willst du

(willst du, dass

ἡμῖν	ὠρίσθαι	νῦν	περὶ	τοῦ	ὀσίου	καὶ	τοῦ
hemîn	horísthai	nÿn	perí	tû	hosíu	kaí	tû
von uns	abgegrenzt werde	jetzt	über	das	Fromme	und	das
wir	so	jetzt	das	Fromme	und	das	Unfromme

ἀνοσίου;  
anhosíu?  
bestimmen?)

EΥΘ.	Τί	γάρ	κωλύει,	ὦ	Σώκρατες;
EUTH.	Τί	γάρ	kolúei,	ô	Sôkrates?
Euth.:	Was	nämlich	hindert [uns],	o	Sokrates?

ΣΩ.	Οὐδέν	ἐμέ	γε,	ὦ	Εὐθύφρων,	ἀλλὰ	σὺ	δὴ	τὸ	σὸν
SO.	Udén	emé	ge,	ô	Euthýphron,	allá	sý	dê	tó	són
So.:	Nichts	mich	ja,	o	Euthyphron,	aber	du	doch	das	Deinige

σκόπει,	εἰ	τοῦτο	ὑποθέμενος	οὕτω	ῥᾶστά	με	διδάξεις
skópei,	ei	tûto	hypothémenos	hûto	rhâistá	me	didáxeis
betrachte,	ob	dies	zugrunde legend	so	am leichtesten	mich	lehren wirst

ὁ ὑπέσχου.  
 hó hypéschu.  
 was du versprochen hast.

EYΘ. Ἄλλ' ἔγωγε φαίην ἄν τοῦτο εἶναι τὸ  
 EUTH. All' égoqe phaíen án tûto eînai tó  
 Euth.: Aber ich ja würde sagen (wohl) dies zu sein das  
 < *acc. cum inf.*  
 (dass dies das Fromme

ὅσιον ὁ ἄν πάντες οἱ θεοὶ φιλῶσιν, καὶ τὸ  
 hósion hó án pántes hoi theoí philôsin, kaí tó  
 Fromme, was (wohl) alle die Götter lieben, und das  
 >  
 ist,)

ἐναντίον, ὁ ἄν πάντες θεοὶ μισῶσιν, ἀνόσιον.  
 enantíon, hó án pántes theoí misôsin, anhósion.  
 Entgegengesetzte, was (wohl) alle Götter hassen, unfromm.

ΣΩ. Οὐκοῦν ἐπισκοπῶμεν αὐ̄ τοῦτο, ὦ Εὐθύφρων, εἰ  
 SO. Ukûn episkopômen aû tûto, ô Euthýphron, ei  
 So.: Nicht also wollen wir betrachten wieder das, o Euthyphron, ob

καλῶς λέγεται, ἢ ἐῶμεν καὶ οὕτω ἡμῶν τε  
 kalôs légetai ê eômen kaí hûto hemôn te  
 schön [es] gesagt wird, oder lassen wir [es] und so von uns sowohl

αὐτῶν ἀποδεχόμεθα καὶ τῶν ἄλλων, ἐὰν μόνον φῆ  
 autôn apodechômetha kaí tôn állon, eân mónon phêi  
 selbst wollen wir [es] annehmen und von den anderen, wenn nur sagt  
 (indem wir zugeben,

τίς τι ἔχειν οὕτω συγχωροῦντες ἔχειν; ἢ  
 tíς tí échein hûto synchorûntes échein? ê  
 jemand etwas sich zu verhalten so einräumend zu verhalten? Oder  
 dass sich etwas so verhält, nur wenn es jemand behauptet?)

σκεπτέον τί λέγει ὁ λέγων;  
 skeptéon tí légei ho légon?  
 muss man betrachten, was redet der Redende?

EYΘ. Σκεπτέον· οἶμαι μέντοι ἔγωγε τοῦτο νυνὶ  
 EUTH. Skeptéon: οἶμαι méntoi égoqe tûto nyní  
 Euth.: Man muss [es] betrachten: Glaube freilich ich ja dies jetzo  
 < *acc.*  
 (Ich freilich, dass dies jetzt  
 glaube

καλῶς λέγεσθαι.  
kalôs légesthai.  
schön gesagt worden zu sein.  
*cum inf.*  
gut gesagt wurde.)

10a

ΣΩ. Τάχ', ὠγαθέ, βέλτιον εἰσόμεθα. ἐννόησον γὰρ τὸ  
SO. Tách', ogathé, béltion eisómetha. ennóeson gár tó  
So.: Schnell, o Guter, besser werden wir [es] wissen. Bedenke nämlich das

τοιόνδε· ἄρα τὸ ὅσιον ὅτι ὀσιόν ἐστιν φιλεῖται ὑπὸ  
toiónde: âra tó hósion hótí hósión estin phileîtai hypó  
Derartige: Etwa das Fromme, weil [es] fromm ist, wird geliebt von

τῶν θεῶν, ἢ ὅτι φιλεῖται ὀσιόν ἐστιν;  
tôn theôn, ê hótí phileîtai hósión estin?  
den Göttern oder, weil geliebt wird, fromm ist [es]?

EΥΘ. Οὐκ οἶδ' ὅτι λέγεις, ὦ Σώκρατες.  
EUTH. Uk oíd' hótí légeis, ô Sôkrates.  
Euth.: Nicht weiß ich, was du redest, o Sokrates.

ΣΩ. Ἄλλ' ἐγὼ πειράσομαι σαφέστερον φράσαι. λέγομέν τι  
SO. All' egô peirásomai saphésteron phrásai. légomén ti  
So.: Aber ich werde versuchen, [es] klarer darzulegen. Wir sagen etwas  
(wir nennen)

φερόμενον καὶ φέρον καὶ ἀγόμενον καὶ ἄγον καὶ ὁρώμενον  
pherómenon kaí phéron kaí agómenon kaí ágon kaí horômenon  
getragen und tragend und geführt und führend und gesehen

καὶ ὁρῶν καὶ πάντα τὰ τοιαῦτα μανθάνεις ὅτι  
kaí horôn kaí pánta tá toiaûta mantháneis hótí  
und sehend und alle die derartigen [Dinge] verstehst du, dass

ἕτερα ἀλλήλων ἐστὶ καὶ ἢ ἕτερα;  
hétera allêlon estí kaí hêi hétera?  
verschieden voneinander sie sind und inwiefern verschieden?

EΥΘ. Ἔγωγέ μοι δοκῶ μανθάνειν.  
EUTH. Égogé moi dokô manthánein.  
Euth.: Ich ja mir scheine zu verstehen.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ φιλούμενόν τί ἐστιν καὶ τούτου ἕτερον  
SO. Ukûn kaí philûmenón tí estin kaí tûtu héteron  
So.: Nicht also auch Geliebtes etwas ist und von diesem verschieden  
(gibt es)

τὸ φιλοῦν;  
 τό philûn?  
 das Liebende?

EYΘ. Πῶς γὰρ οὐ;  
 EUTH. Pôs gár ú?  
 Euth.: Wie denn nicht?

10b

ΣΩ. Λέγε δὴ μοι, πότερον τὸ φερόμενον διότι φέρεται  
 SO. Lége dê moi, pότερον τό pherómenon dihóti phéretai  
 So.: Sage doch mir, ob das Getragene deshalb, weil [es] getragen wird,

φερόμενόν ἐστιν, ἢ δι' ἄλλο τι;  
 pherómenón estin, ê di' állo tí?  
 getragen ist oder durch anderes etwas?

EYΘ. Οὐκ, ἀλλὰ διὰ τοῦτο.  
 EUTH. Úk, allá diá tûto.  
 Euth.: Nein, sondern durch dieses.

ΣΩ. Καὶ τὸ ἀγόμενον δὴ διότι ἄγεται, καὶ τὸ  
 SO. Kaí τό agómenon dê dihóti ágetai, kaí τό  
 So.: Und das Geführte doch deshalb, weil [es] geführt wird, und das

ὄρωμενον διότι ὀρᾶται;  
 horômenon dihóti horâtai?  
 Gesehene deshalb, weil es gesehen wird?

EYΘ. Πάνυ γε.  
 EUTH. Pány ge.  
 Euth.: Gänzlich ja.  
 (Allerdings.)

ΣΩ. Οὐκ ἄρα διότι ὄρωμενόν γέ ἐστιν, διὰ τοῦτο  
 SO. Úk ára dihóti horômenón gé estin, diá tûto  
 So.: Nicht folglich deshalb, weil gesehen ja [es] ist, durch dieses  
 (deswegen)

ὀρᾶται, ἀλλὰ τὸ ἐναντίον διότι ὀρᾶται,  
 horâtai, allá τό enantíon dihóti horâtai,  
 wird [es] gesehen, sondern das Gegenteil, deshalb, weil [es] gesehen wird,

διὰ τοῦτο ὄρωμενον· οὐδὲ διότι ἀγόμενον ἐστιν,  
 diá tûto horômenon: udé dihóti agómenón estin,  
 durch dieses [ist es] gesehen: Und nicht deshalb, weil geführt [es] ist,  
 (deswegen)

διὰ	τοῦτο	ἄγεται,	ἀλλὰ	διότι	ἄγεται,
diá	tûto	ágetai,	allá	dihóti	ágetai,
durch	dieses	wird [es] geführt,	sondern	deshalb, weil	[es] geführt wird,
(deswegen)					

διὰ	τοῦτο	ἀγόμενον·	οὐδὲ	διότι	φερόμενον
diá	tûto	agómenon:	udé	dihóti	pherómenon
durch	dieses	[ist es] geführt:	Und nicht	deshalb, weil	[es] getragen [ist],
(deswegen)					

φέρεται,	ἀλλὰ	διότι	φέρεται	φερόμενον.	ἄρα
phéretai,	allá	dihóti	phéretai	pherómenon.	âra
wird es getragen,	sondern	deshalb, weil	[es] getragen wird,	[ist es] getragen.	Doch

κατάδηλον,	ὦ	Εὐθύφρων,	ὃ	βούλομαι	λέγειν;	βούλομαι	δὲ	τόδε,
katádelon,	ô	Euthýphron,	hó	bûlomai	légein?	bûlomai	dé	tóde,
sehr klar,	o	Euthyphron,	was	ich will	sagen?	Ich will	aber	dies,

10c

ὅτι	εἴ	τι	γίνεται	ἢ	τι	πάσχει,	οὐχ	ὅτι
hóti	eí	ti	gígnetai	ê	ti	páschei,	uch	hóti
dass,	wenn	etwas	wird	oder	etwas	[etwas] erleidet,	nicht	weil

γιγνόμενόν	ἐστί	γίνεται,	ἀλλ'	ὅτι	γίνεται	γιγνόμενόν	ἐστίν·
gignómenón	esti	gígnetai,	all'	hóti	gígnetai	gignómenón	estin:
[es] werdend	ist,	wird es,	sondern	weil	[es] wird,	werdendes	[es] ist:

οὐδ'	ὅτι	πάσχον	ἐστί	πάσχει,	ἀλλ'	ὅτι	πάσχει
ud'	hóti	páschon	estí	páschei,	all'	hóti	páschei
und nicht	weil	erleidend	[es] ist,	erleidet [es etwas],	sondern	weil	[es etwas] erleidet,

πάσχον	ἐστίν·	ἢ	οὐ	συγχωρεῖς	οὕτω;
páschon	estín:	ê	u	synchoreís	hûto?
erleidendes	[es] ist:	Oder	nicht	räumst du ein	so?

EYΘ. Ἔγωγε.  
 EUTH. Ἐγoge.  
 Euth.: Ich ja.

ΣΩ.	Οὐκοῦν	καί	τὸ	φιλούμενον	ἢ	γιγνόμενόν	τί	ἐστίν
SO.	Ukûn	kaí	tó	philûmenon	ê	gignómenón	tí	estin
So.:	Nicht also	auch	das	Geliebte	entweder	Werdendes	etwas	ist

ἢ	πάσχον	τι	ὑπό	του;
ê	páschon	tí	hypó	tu?
oder	Erleidendes	etwas	von	jemandem?

EYΘ. Πάνυ γε.  
 EUTH. Pány ge.  
 Euth.: Gänzlich ja.  
 (Allerdings.)

ΣΩ. Καί τοῦτο ἄρα οὕτως ἔχει ὥσπερ τὰ  
 SO. Kaí tûto ára hûtos échei hôsper tá  
 So.: Und dieses folglich so verhält sich gerade so wie die

πρότερα· οὐχ ὅτι φιλούμενόν ἐστιν φιλεῖται ὑπὸ  
 prótera: uch hóti philûmenón estin phileítai hypó  
 vorigen Dinge: Nicht weil geliebt [es] ist, wird [es] geliebt von

ᾧν φιλεῖται, ἀλλ' ὅτι φιλεῖται φιλούμενον;  
 hôn phileítai, all' hóti phileítai philûmenon?  
 [denen,] von welchen [es] geliebt wird, sondern weil [es] geliebt wird, [ist es] geliebt?

EYΘ. Ἄναγκη.  
 EUTH. Anánke.  
 Euth.: Zwang [besteht].

10d

Τί δὴ οὖν λέγομεν περὶ τοῦ ὁσίου, ᾧ Εὐθύφρων;  
 Τί δὲ ἦν λέγομεν περὶ τῆ ἡοσίῳ, ὃ Εὐθύφρων;  
 Was doch also sagen wir über das Fromme, o Euthyphron?

ἄλλο τι φιλεῖται ὑπὸ θεῶν πάντων, ὡς ὁ  
 állo ti phileítai hypó theôn pánton, hos ho  
 Anderes etwas [als dass] [es] geliebt wird von Göttern allen, wie die

σὸς λόγος;  
 sós lógos?  
 deinige Rede?

EYΘ. Ναί.  
 EUTH. Ναί.  
 Euth.: Ja.

ΣΩ. Ἄρα διὰ τοῦτο, ὅτι ὁσιον ἐστιν, ἢ δι' ἄλλο τι;  
 SO. Ára diá tûto, hóti hósion estin, ê dí' állo ti?  
 So.: Doch durch dieses, weil fromm [es] ist, oder durch anderes etwas?

EYΘ. Οὐκ, ἀλλὰ διὰ τοῦτο.  
 EUTH. Ὑκ, allá diá tûto.  
 Euth.: Nein, sondern durch dieses.

ΣΩ. Διότι ἄρα ὁσίον ἐστὶν φιλεῖται, ἀλλ' οὐχ  
 SO. Dihóti ára hósíon estin phileîtai, all' uch  
 So.: Deshalb weil folglich fromm [es] ist, wird [es] geliebt, aber nicht

ὅτι φιλεῖται, διὰ τοῦτο ὁσίον ἐστὶν;  
 hótì phileîtai, diá tûto hósíon estin?  
 weil [es] geliebt wird, durch dieses fromm [es] ist?

EYΘ. Ἐοικεν.

EUTH. Ἐοικεν.

Euth.: Es scheint [so].

ΣΩ. Ἀλλὰ μὲν δὴ διότι γε φιλεῖται ὑπὸ θεῶν  
 SO. Allá mén dê dihóti ge phileîtai hypó theôn  
 So.: Aber zwar doch deshalb, weil ja [es] geliebt wird von Göttern,

φιλούμενόν ἐστι καὶ θεοφιλές.  
 philûmenón esti kaí theophilés.  
 geliebt [es] ist und gottlieb.

EYΘ. Πῶς γὰρ οὔ;

EUTH. Pôs gár u?

Euth.: Wie denn nicht?

ΣΩ. Οὐκ ἄρα τὸ θεοφιλές ὁσίον ἐστὶν, ὦ Εὐθύφρων,  
 SO. Uk ára tó theophilés hósíon estin, ô Euthýphron,  
 So.: Nicht folglich das Gottliebe fromm ist, o Euthyphron,

οὐδὲ τὸ ὅσιον θεοφιλές, ὡς σὺ λέγεις, ἀλλ' ἕτερον  
 udé tó hósion theophilés, hos sý légeis, all' héteron  
 und nicht das Fromme gottlieb, wie du sagst, sondern verschieden

τοῦτο τούτου.

tûto tûtu.

dieses von jenem.

10e

EYΘ. Πῶς δὴ, ὦ Σώκρατες;

EUTH. Pôs dê, ô Sôkrates?

Euth.: Wie doch, o Sokrates?

ΣΩ. Ὅτι ὁμολογοῦμεν τὸ μὲν ὅσιον διὰ τοῦτο  
 SO. Hótì homologûmen tó mén hósion diá tûto  
 So.: Weil wir „gleichreden“ das zwar Fromme durch dieses

<  
 (Weil wir zustimmen, dass das Fromme zwar deswegen

φιλεισθαι, phileîsthai, geliebt zu werden, <i>acc. cum inf.</i> geliebt wird,	ὅτι hóti weil	ὀσιόν hósión fromm	ἐστιν, estin, [es] ist, ist,	ἀλλ' all' aber	οὐ u nicht	διότι dihóti deshalb, weil	φιλεῖται phileîtai [es] geliebt wird, geliebt wird,
---	---------------------	--------------------------	---------------------------------------	----------------------	------------------	----------------------------------	--

ὀσιον hósion fromm	εἶναι· eînai: zu sein:	ἦ ê Gewiss	γάρ; gár? nämlich [so ist es]?
--------------------------	------------------------------	------------------	--------------------------------------

>

fromm ist:)

EYΘ. Ναί.  
EUTH. Ναί.  
Euth.: Ja.

ΣΩ. SO. So.:	Τὸ Τό Das	δέ δέ aber	γε ge ja	θεοφιλῆς theophilés Gottliebe,	ὅτι hóti weil	φιλεῖται phileîtai [es] geliebt wird	ὑπὸ hypó von	θεῶν, theôn, Göttern,
--------------------	-----------------	------------------	----------------	--------------------------------------	---------------------	--	--------------------	-----------------------------

<

(Dass aber das Gottliebe, weil es von Göttern geliebt wird,

αὐτῷ autôi durch eben	τούτῳ tútoi dieses	τῷ tôi das	φιλεισθαι phileîsthai Geliebtwerden <i>acc. cum inf.</i> Geliebtwerden	θεοφιλῆς theophilés gottlieb	εἶναι, eînai, zu sein,	ἀλλ' all' aber	οὐχ uch nicht
-----------------------------	--------------------------	------------------	--	------------------------------------	------------------------------	----------------------	---------------------

durch eben dieses Geliebtwerden gottlieb ist, und dass es nicht,

ὅτι hóti weil	θεοφιλῆς, theophilés, [es] gottlieb [ist],	διὰ díá durch	τοῦτο túto dieses	φιλεισθαι. phileîsthai. geliebt zu werden.
---------------------	---	---------------------	-------------------------	---

>

weil es gottlieb ist, deswegen geliebt wird.)

EYΘ. Ἀληθῆ λέγεις.  
EUTH. Alethê légeis.  
Euth.: Wahres sagst du.

ΣΩ. SO. So.:	Ἄλλ' All'	εἴ eí wenn	γε ge ja	ταὐτὸν tautón dasselbe	ἦν, ên, [es] wäre,	ὦ ô o	φίλε phíle lieber	Εὐθύφρων, Euthýphron, Euthyphron,	τὸ τό das
--------------------	--------------	------------------	----------------	------------------------------	--------------------------	-------------	-------------------------	---	-----------------

θεοφιλῆς theophilés Gottliebe	καὶ kaí und	τὸ τό das	ὄσιον, hósion, Fromme,	εἰ ei wenn	μὲν mén zwar	διὰ díá durch	τὸ τό das	ὄσιον hósion Fromm-	εἶναι eînai Sein
-------------------------------------	-------------------	-----------------	------------------------------	------------------	--------------------	---------------------	-----------------	---------------------------	------------------------

ἐφιλεῖτο	τὸ	ὅσιον,	καὶ	διὰ	τὸ	θεοφιλῆς	εἶναι	ἐφιλεῖτο
ephileîto	tó	hósion,	kaí	diá	tó	theophilés	eînai	ephileîto
geliebt würde	das	Fromme,	auch	durch	das	Gottlieb-	Sein	würde geliebt

11a

ἄν	τὸ	θεοφιλῆς,	εἰ	δὲ	διὰ	τὸ	φιλεῖσθαι	ὑπὸ
án	tó	theophilés,	ei	dé	diá	tó	phileîsthai	hypó
(wohl)	das	Gottliebe,	wenn	aber	durch	das	Geliebtwerden	von

θεῶν	τὸ	θεοφιλῆς	θεοφιλῆς	ἦν,	καὶ	τὸ	ὅσιον	ἄν	διὰ
theôn	tó	theophilés	theophilés	ên,	kaí	tó	hósion	án	diá
Göttern	das	Gottliebe	gottlieb	wäre,	auch	das	Fromme	(wohl)	durch

τὸ	φιλεῖσθαι	ὅσιον	ἦν·	νῦν	δὲ	ὄρας	ὅτι	ἐναντίως
tó	phileîsthai	hósion	ên:	nÿn	dé	horâis	hóti	enantíos
das	Geliebtwerden	fromm	wäre:	Jetzt	aber	siehst du,	dass	entgegengesetzt

ἔχετον,	ὡς	παντάπασιν	ἑτέρω	ὄντε	ἀλλήλων.	τὸ	μὲν
écheton,	hos	pantápasin	hetéro	ónte	allêlon.	tó	mén
sie sich verhalten,	als	gänzlich	verschieden	seiende	voneinander.	Das	eine

γάρ,	ὅτι	φιλεῖται,	ἐστίν	οἶον	φιλεῖσθαι·	τὸ
gár,	hóti	phileîtai,	estín	hoíon	phileîsthai:	tó
nämlich,	weil	[es] geliebt wird,	ist	so beschaffen [, dass]	es geliebt wird:	Das

δ'	ὅτι	ἐστίν	οἶον	φιλεῖσθαι,	διὰ	τοῦτο
d'	hóti	estín	hoíon	phileîsthai,	diá	tûto
andere,	weil	[es so beschaffen] ist,	dass	es geliebt wird,	durch	dieses

φιλεῖται.	καὶ	κινδυνεύεις,	ὦ	Εὐθύφρων,	ἐρωτώμενος	τὸ
phileîtai.	kaí	kindyneúeis,	ô	Euthýphron,	erotômenos	tó
wird [es] geliebt.	Und	du „läufst Gefahr“,	o	Euthyphron,	gefragt	nach dem
		(scheinst)				

ὅσιον	ὅτι	ποτ'	ἐστίν,	τὴν	μὲν	οὐσίαν	μοι	αὐτοῦ
hósion	hóti	pot'	estin,	tên	mén	usían	moi	autû
Frommen,	was [es]	eigentlich	ist,	die	zwar	Seinsheit	mir	des selbigen

οὐ	βούλεσθαι	δηλωσαι,	πάθος	δέ	τι	περὶ	αὐτοῦ
u	bûlesthai	delôsai,	páthos	dé	ti	perí	autû
nicht	zu wollen	klar zu machen,	Erleidnis	aber	eines	über	selbiges

λέγειν,	ὅτι	πέπονθε	τοῦτο	τὸ	ὅσιον,	φιλεῖσθαι	ὑπὸ
légein,	hóti	péponthe	tûto	tó	hósion,	phileîsthai	hypó
zu sagen,	das	erlitt	dieses	(das)	Fromme,	geliebt zu werden	von

11b

πάντων θεῶν· ὅτι δὲ ὄν, οὐπω εἶπες. εἰ οὖν  
 pánton theôn: hóti dé ón, úpo eípes. ei ûn  
 allen Göttern: Was aber seiend [es ist], noch nicht sagtest du. Wenn also

σοι φίλον, μή με ἀποκρύψει ἀλλὰ πάλιν εἶπέ ἐξ  
 soi phílon, mê me apokrýpsei allá pálin eiré ex  
 dir [es] lieb [ist], nicht mir verbirg es, sondern wieder sage von

ἀρχῆς τί ποτε ὄν τὸ ὅσιον εἴτε φιλεῖται  
 archês tí pote ón tó hósion eíte phileítai  
 Anfang, was eigentlich seiend [ist] das Fromme, ob [es] geliebt wird

ὑπὸ θεῶν εἴτε ὀτιδῆ πάσχει – οὐ γὰρ περὶ  
 hypó theôn eíte hotidê páschei – u gár perí  
 von Göttern, oder was auch immer [es] erleidet – nicht nämlich über

τούτου διοισόμεθα – ἀλλ’ εἶπέ προθύμως τί ἐστίν  
 dieses werden wir uns entzweien – sondern sage freimütig, was ist  
 –

τό τε ὅσιον καὶ τὸ ἀνόσιον;  
 tó te hósion kaí tó anhósion?  
 das sowohl Fromme als auch das Unfromme?

EΥΘ. Ἄλλ’, ὦ Σώκρατες, οὐκ ἔχω ἔγωγε ὅπως σοι  
 EUTH. All’, ô Sôkrates, uk écho égoqe hópos soi  
 Euth.: Aber, o Sokrates, nicht vermag ich ja, dass dir

εἶπω ὃ νοῶ· περιέρχεται γὰρ πως ἡμῖν ἀεὶ  
 eípo hó noô: periérchetai gár pos hemîn aeí  
 ich sage was ich denke: „Herumkommt“ nämlich irgendwie uns immer  
 (Im Kreis geht)

ὃ ἂν προθώμεθα καὶ οὐκ ἐθέλει μένειν ὅπου ἂν  
 hó án prothômetha kaí uk ethélei ménein hópu án  
 was (wohl) wir uns vorsetzen und nicht will bleiben wo (wohl)  
 (bestimmen)

ἰδρυσώμεθα αὐτό.  
 hidrysômetha autó.  
 wir aufstellen selbiges.

ΣΩ. Τοῦ ἡμετέρου προγόνου, ὦ Εὐθύφρων, ἔοικεν εἶναι τὰ  
 SO. Tû hemetéru progónu, ô Euthýphron, éoiken eînai tá  
 So.: Von unserem Vorfahren, o Euthyphron, scheint zu sein das

ὑπὸ σοῦ λεγόμενα. καὶ εἰ μὲν αὐτὰ ἐγὼ ἔλεγον  
 hypó sô legómena. kaí ei mén autá egô élegon  
 von dir Gesagte. Und wenn zwar selbiges ich gesagt hätte

καὶ ἐτίθημεν, ἴσως ἄν με ἐπέσκωπτες ὡς ἄρα  
 kaí etíthemen, ísos án me epéskoptes hos ára  
 und gesetzt hätte, vielleicht (wohl) mich würdest du verspotten, dass folglich

καὶ ἐμοὶ κατὰ τὴν ἐκείνου συγγένειαν τὰ ἐν τοῖς λόγοις  
 kaí emoí katá tēn ekeínu syngéneian tá en toîs lógois  
 auch mir gemäß der mit jenem Verwandtschaft die in den Reden

ἔργα ἀποδιδράσκει καὶ οὐκ ἐθέλει μένειν ὅπου ἄν τις  
 érga apodidráskei kaí uk ethélei ménein hópu án tis  
 Werke weglaufen und nicht wollen bleiben wo (wohl) jemand

αὐτὰ θῆ· νῦν δὲ σοὶ γὰρ αἱ ὑποθέσεις εἰσίν.  
 autá thêi: nŷn dé saí gár hai hypothéseis eisin.  
 sie hinsetzt: Jetzt aber deine nämlich die „Grundsetzungen“ sind.  
 (Annahmen)

ἄλλου δὴ τινος δεῖ σκώματος· οὐ γὰρ ἐθέλουσι  
 állu dê tinos deí skômmatos: u gár ethélusi  
 Anderen doch einen braucht man Spott: Nicht nämlich wollen sie

σοὶ μένειν, ὡς καὶ αὐτῷ σοὶ δοκεῖ.  
 soí ménein, hos kaí autôï soi dokeí.  
 dir bleiben, wie auch selbst dir dünkt.

EYΘ. Ἐμοὶ δὲ δοκεῖ σχεδόν τι τοῦ αὐτοῦ σκώματος, ὦ  
 EUTH. Emoí dé dokeí schedón ti tû autû skômmatos, ô  
 Euth.: Mir aber dünkt ziemlich etwa den selben Spott, o

Σώκρατες, δεῖσθαι τὰ λεγόμενα· τὸ γὰρ περιέναι αὐτοῖς  
 Sôkrates, deîsthai tá legómena: tó gár periiénai autoîs  
 Sokrates, zu brauchen das Gesagte: Das nämlich Herumgehen selbigen

τοῦτο καὶ μὴ μένειν ἐν τῷ αὐτῷ οὐκ ἐγὼ εἰμι ὁ  
 tûto kaí mê ménein en tôï autôï uk egô eimi ho  
 dieses und nicht Bleiben in dem Selben nicht ich bin der

11d

ἐντιθείς, ἀλλὰ σύ μοι δοκεῖς ὁ Δαίδαλος, ἐπεὶ ἐμοῦ  
 entitheís, allá sý moi dokeís ho Daídalos, epeí emû  
 Hineinsetzende, sondern du mir dünkst der Daidalos, da meinet

γε	ἔνεκα	ἔμεεν	ἂν	ταῦτα	οὕτως.
ge	héneka	émenen	án	taûta	hûtos.
ja	wegen	geblieben wären	(wohl)	diese	so.

ΣΩ.	Κινδυνεύω	ἄρα,	ὦ	ἑταίρε,	ἐκείνου	τοῦ	ἀνδρὸς
SO.	Kindyneúo	ára,	ô	hetaíre,	ekeînu	tû	andρός
So.:	„Ich laufe Gefahr“	folglich,	o	Gefährte,	als jener	(der)	Mann
	(Ich scheine)						

δεινότερος	γεγονέναι	τὴν	τέχνην	τοσοῦτω,	ὅσω
deinóteros	gegonénai	tên	téchnen	tosûtoi,	hósoi
gewaltiger	geworden zu sein	in der	Kunstfertigkeit	um so vieles,	„um wie vieles“
				(soviel,	als)

ὁ	μὲν	τὰ	αὐτοῦ	μόνα	ἐποίει	οὐ	μένοντα,
ho	mén	tá	hautû	móna	epoíei	u	ménonta,
der	zwar	die	seinigen [Werke]	einzig	machte [zu]	nicht	bleibende[n],

ἐγὼ	δὲ	πρὸς	τοῖς	ἐμαυτοῦ,	ὡς	ἔοικε,	καὶ	τὰ	ἀλλότρια.
egô	dé	prós	toîs	emautû,	hos	éoiike,	kaí	tá	allótria.
ich	aber	zu	den	meinigen,	wie	[es] scheint,	auch	die	fremden.

καὶ	δῆτα	τοῦτό	μοι	τῆς	τέχνης	ἐστὶ	κομψότατον,	ὅτι
kaí	dêta	tûtó	moi	tês	téchnes	estí	kompsótaton,	hóti
und	gewiss	dies	mir	an der	Kunstfertigkeit	ist	am geziertesten,	dass

ἄκων	εἰμί	σοφός·	ἐβουλόμην	γὰρ	ἂν	μοι	τοὺς
âkon	eimí	sophós:	ebulómen	gár	án	moi	tûs
unfreiwillig	ich bin	klug /	Ich wollte	nämlich	(wohl)	mir	die
		weise:					

(Denn ich wollte lieber, dass mir die

λόγους	μένειν	καὶ	ἀκινήτως	ἰδρῦσθαι	μᾶλλον	ἢ	πρὸς
lógus	ménein	kaí	akinêtos	hidrýsthai	mállon	ê	prós
Reden	bleiben	und	unbewegt	aufgestellt zu sein	mehr	als	zu
				<i>acc. cum inf.</i>			
Reden	blieben	und	unbewegt	feststünden	als	dass ich	zusätzlich

11e

τῇ	Δαιδάλου	σοφία	τὰ	Ταντάλου	χρήματα	γενέσθαι.	καὶ
têi	Daidálu	sophíai	tá	Tantálu	chrêmata	genésthai.	kaí
der	Daidalos'	Klugheit /	die	Tantalos'	Sachen	geworden zu sein.	Und
		Weisheit					

zu Daidalos' Klugheit Tantalos' Besitz bekäme.)

τούτων	μὲν	ἄδην·	ἐπειδὴ	δέ	μοι	δοκεῖς	σὺ
tûton	mén	hâden:	epeidê	dé	moi	dokeîs	sý
von diesen Dingen	zwar	genug:	Da	aber	mir	düнкst	du

τρυφᾶν,	αὐτός	σοι	συμπροθυμήσομαι	[δείξαι]	ὅπως
tryphân,	autós	soi	symprothymêsomai	[deîxai]	hópos
weichlich zu sein,	selbst	dir	werde ich „mitbegehren“ (behilflich sein)	[zu zeigen]	dass

ἄν	με	διδάξεις	περὶ	τοῦ	ὀσίου.	καὶ	μὴ	προαποκάμης·
án	me	didáxeis	perí	tû	hosíu.	kaí	mê	proapokámeis:
(wohl)	mich	du lehrst	über	das	Fromme.	Und	nicht	mögest du vorher ermüden:

ιδεῖ	γάρ	εἰ	οὐκ	ἀναγκαῖόν	σοι	δοκεῖ	δίκαιον
idé	gár	ei	uk	anankaíon	soi	dokeî	díkaion
Sieh	nämlich,	ob	nicht	„zwanghaft“ (notwendig)	dir	düнкt	gerecht

(Denn überlege, ob es dir nicht notwendig scheint, dass

εἶναι	πάν	τὸ	ὀσιον.
eînai	pân	tó	hósion.
zu sein	all	das	Fromme.
acc.	cum inf.		>
alles	Fromme	gerecht	ist.)

EYΘ. Ἔμοιγε.  
EUTH. Ἐμοίγε.  
Euth.: Mir ja [düнкt es].

ΣΩ.	Ἄρ'	οὖν	καὶ	πάν	τὸ	δίκαιον	ὄσιον;	ἢ	τὸ	μὲν
SO.	Ár'	ûn	kaí	pân	tó	díkaion	hósion?	ê	tó	mén
So.:	Etwa	also	auch	all	das	Gerechte	fromm?	Oder	das	zwar

ὄσιον	πάν	δίκαιον,	τὸ	δέ	δίκαιον	οὐ	πάν	ὄσιον,	ἀλλὰ
hósion	pân	díkaion,	tó	dé	díkaion	u	pân	hósion,	allá
Fromm	alles	gerecht,	das	aber	Gerechte	nicht	alles	fromm,	sondern

12a

τὸ	μὲν	αὐτοῦ	ὄσιον,	τὸ	δέ	τι	καὶ	ἄλλο;
tó	mén	autû	hósion,	tó	dé	ti	kaí	áλλο;
das	eine	von ihm	fromm,	das	andere	etwas	auch	Anderes?

EYΘ. Οὐχ ἔπομαι, ὦ Σώκρατες, τοῖς λεγομένοις.  
EUTH. Uch hépomai, ô Sôkrates, toís legoménois.  
Euth.: Nicht folge ich, o Sokrates, dem Gesagten.

ΣΩ.	Καί	μήν	νεώτερός	γέ	μου	εἶ	οὐκ	ἔλαττον	ἢ
SO.	Kaí	mên	neôterós	gé	mu	eî	uk	élatton	ê
So.:	Und	wahrlich	jünger	ja	als ich	du bist	nicht	weniger	als

ὅσω	σοφώτερος·	ἀλλ',	ὃ	λέγω,	τρυφᾶς	ὑπὸ
hósoi	sophóteros:	all',	hó	légo,	tryphâis	hypó
um wie viel	klüger / weiser:	Aber,	was	ich sage,	du bist weichlich	aufgrund

πλούτου	τῆς	σοφίας.	ἀλλ',	ὦ	μακάριε,	σύντεινε	σαυτόν·
plûtu	tês	sophías.	all',	ô	makárie,	sýnteine	sautón:
[des] Reichtums	an	Klugheit /	Aber,	o	glückseliger,	anstrengte	dich selbst:
		Weisheit:					

καί	γάρ	οὐδὲ	χαλεπὸν	κατανοῆσαι	ὃ	λέγω.	λέγω
kaí	gár	udé	chalepón	katanoêsai	hó	légo.	légo
Und	nämlich	auch nicht	schwer	zu begreifen,	was	ich sage.	Ich sage

γάρ	δὴ	τὸ	ἐναντίον	ἢ	ὁ	ποιητῆς	ἐποίησεν
gár	dê	tó	enantíon	ê	ho	poietês	epoíesen
nämlich	doch	das	Entgegengesetzte	als	der	Dichter	dichtete
				(von dem, was)			

ὁ	ποιήσας	—
ho	poiêsas	—
der	gedichtet habende	—

Ζῆνα	δὲ	τὸν	[θ']	ἔρξαντα	καί	ὃς	τάδε	πάντ'	ἐφύτευσεν
Zêna	dé	tón	[t']	érxanta	kaí	hós	táde	pánt'	ephytêusen
Zeus	aber	den	[und]	gewirkt habenden	und	der	dies	alles	zeugte

12b

οὐκ	ἐθέλει	νεικεῖν·	ἵνα	γάρ	δέος	ἐνθα	καί	αἰδώς.
uk	ethélei	neikeîn·	hína	gár	déos	éntha	kaí	aidôs.
nicht	will er	kränken:	Wo	nämlich	Furcht,	da	auch	Scham.

ἐγὼ	οὖν	τούτῳ	διαφέρομαι	τῷ	ποιητῇ.	εἶπω	σοι	ὅπη;
egô	ûn	tútoi	diaphéromai	tôi	poietêi.	eípo	soi	hópei?
Ich	also	diesem	entzweie mich	von dem	Dichter.	Soll ich sagen	dir	wie?

EΥΘ.	Πάνυ	γε.
EUTH.	Pány	ge.
Euth.:	Gänzlich	allerdings.

ΣΩ.	Οὐ	δοκεῖ	μοι	εἶναι	„ἵνα	δέος	ἐνθα	καί
SO.	U	dokeî	moi	eînai	„hína	déos	éntha	kaí
So.:	Nicht	dünkt	mir	zu sein	„wo	Furcht	dort	auch
	(Es scheint	mir nicht,	dass	dort,	„wo	Furcht	ist, auch	Scham

αἰδῶς“· πολλοὶ γάρ μοι δοκοῦσι καὶ νόσους καὶ πενίας  
aidôs“: polloi gár moi dokûsi kaí nósus kaí penías  
Scham“: Viele nämlich mir dünken sowohl Krankheiten und Armut  
ist“:)

καὶ ἄλλα πολλὰ τοιαῦτα δεδιότες δεδιέναι μὲν, αἰδεῖσθαι  
kaí álla pollá toiaûta dediótes dediénai mén, aideísthai  
und andere viele derartige [Dinge] fürchtend zu fürchten zwar, sich zu schämen

δὲ μὴδὲν ταῦτα ἃ δεδίασιν· οὐ καὶ σοὶ δοκεῖ;  
dé medén taûta há dedíasin: u kaí soí dokeî?  
aber überhaupt nicht dessen, was sie fürchten: Nicht auch dir dünkt [es so]?

EYΘ. Πάνυ γε.  
EUTH. Pány ge.  
Euth.: Gänzlich ja.  
(Allerdings.)

ΣΩ. Ἄλλ’ ἵνα γε αἰδῶς ἔνθα καὶ δέος εἶναι· ἐπεὶ  
SO. All’ hína ge aidôs énthá kaí déos eînai: epeí  
So.: Sondern wo ja Scham, dort auch Furcht zu sein: Denn

ἔστιν ὅστις αἰδούμενός τι πράγμα καὶ αἰσχυνόμενος  
éstin hóstis aidûmenós ti prágma kaí aischynómenos  
gibt es [jemanden], der sich schämend einer Sache und [sie] scheuend

οὐ πεφόβηται τε καὶ δέδοικεν ἅμα δόξαν πονηρίας;  
u perphóbetai te kaí dédoiken háma dóxan ponerías?  
nicht in Furcht ist und auch fürchtet zugleich den Schein der Schlechtigkeit?

12c

EYΘ. Δέδοικε μὲν οὖν.  
EUTH. Dédoike mén ûn.  
Euth.: Er fürchtet „zwar also“.  
(ihn gewiss).

ΣΩ. Οὐκ ἄρ’ ὀρθῶς ἔχει λέγειν· „ἵνα γάρ  
SO. Uk ár’ orthôs échei légein: „hína gár  
So.: Nicht folglich richtig verhält es sich zu sagen: „Wo nämlich

δέος ἔνθα καὶ αἰδῶς“, ἀλλ’ ἵνα μὲν αἰδῶς ἔνθα καὶ  
déos énthá kaí aidôs, álla hína mén aidôs énthá kaí  
Furcht, dort auch Scham, sondern wo zwar Scham dort auch

δέος, οὐ μέντοι ἵνα γε δέος πανταχοῦ αἰδῶς· ἐπὶ πλέον  
déos, u méntoi hína ge déos pantachû aidôs: epí pléon  
Furcht, nicht freilich wo ja Furcht, überall Scham: Auf mehr

γὰρ	οἶμαι	δέος	αἰδοῦς.	μόριον	γὰρ	αἰδῶς
gár	oîmai	déos	aidûs.	mórimon	gár	aidôs
nämlich	glaube ich	[erstreckt sich] Furcht	als Scham.	Ein Teilchen	nämlich	Scham

δέους	ὥσπερ	ἀριθμοῦ	περιττόν,	ὥστε	οὐχ	ἵναπερ
déus	hôsper	arithmû	perittón,	hôte	uch	hínaper
[ist] von Furcht	wie	von einer Menge	Ungerades,	sodass	nicht	wo gerade

ἀριθμὸς	ἐνθα	καὶ	περιττόν,	ἵνα	δὲ	περιττόν	ἐνθα	καὶ
arithmós	éntha	kaí	perittón,	hína	dé	perittón	éntha	kaí
eine Menge,	dort	auch	Ungerades,	wo	aber	Ungerades,	dort	auch

ἀριθμὸς	ἔπη	γάρ	που	νῦν	γε;
arithmós	hépei	gár	pu	nÿn	ge?
Menge.	Folgst du	nämlich	wohl	jetzt	ja?

EYΘ. Πάνυ γε.  
 EUTH. Pány ge.  
 Euth.: Gänzlich ja.  
 (Allerdings.)

ΣΩ.	Τὸ	τοιοῦτον	τοίνυν	καὶ	ἐκεῖ	λέγων	ἠρώτων·	ἄρα	ἵνα
SO.	Τό	toiúton	toínyn	kaí	ekeí	légon	erôton:	âra	hína
So.:	Das	Derartige	also jetzt	auch	dort	sagend	fragte ich:	Etwa	wo

12d

δίκαιον	ἐνθα	καὶ	ὅσιον;	ἢ	ἵνα	μὲν	ὅσιον	ἐνθα
díkaiion	éntha	kaí	hósion?	ê	hína	mén	hósion	éntha
Gerechtes,	dort	auch	Frommes?	Oder	wo	zwar	Frommes,	dort

καὶ	δίκαιον,	ἵνα	δὲ	δίκαιον	οὐ	πανταχοῦ	ὅσιον·	μόριον
kaí	díkaiion,	hína	dé	díkaiion	u	pantachû	hósion:	mórimon
auch	Gerechtes,	wo	aber	Gerechtes,	nicht	überall	Frommes:	Ein Teilchen

γὰρ	τοῦ	δικαίου	τὸ	ὅσιον;	οὕτω	φῶμεν	ἢ
gár	tû	dikaíu	tó	hósion?	hûto	phômen	ê
nämlich	des	Gerechten	[ist] das	Fromme?	So	wollen wir sagen	oder

ἄλλως	σοι	δοκεῖ;
állōs	soi	dokeí?
anders	dir	dünkt [es]?

EYΘ.	Οὐκ,	ἀλλ’	οὕτω.	φαίνη	γάρ	μοι	ὀρθῶς	λέγειν.
EUTH.	Úk,	all’	hûto.	phaínei	gár	moi	orthôs	légein.
Euth.:	Nein,	sondern	so.	Du scheinst	nämlich	mir	richtig	zu reden.

ΣΩ. Ὅρα δὴ τὸ μετὰ τοῦτο. εἰ γὰρ μέρος τὸ  
 SO. Hóra dê tó metá tûto. ei gár méros tó  
 So.: Sieh doch das nach diesem [an]. Wenn nämlich ein Teil das

ὅσιον τοῦ δικαίου, δεῖ δὴ ἡμᾶς, ὡς ἔοικεν, ἐξευρεῖν  
 hósion tû dikaíu, deî dê hemâs, hos éoiken, exheureîn  
 Fromme des Gerechten, brauchen doch wir, wie es scheint, herauszufinden

τὸ ποῖον μέρος ἂν εἴη τοῦ δικαίου τὸ ὅσιον. εἰ  
 tó poíon méros ân eíe tû dikaíu tó hósion ei  
 der wie beschaffene Teil (wohl) wäre des Gerechten das Fromme. Wenn

μὲν οὖν σὺ με ἠρώτας τι τῶν νυνδῆ,  
 mén ûn sý me erôtas ti tôn nyndê,  
 zwar also du mich fragtest etwas von den jetzt doch [erwähnten Dingen],

οἶον ποῖον μέρος ἐστὶν ἀριθμοῦ τὸ ἄρτιον καὶ  
 hoíon poíon méros estín arithmû tó ártion kaí  
 wie: Ein wie beschaffener Teil ist von einer Menge das Gerade und

τίς ὧν τυγχάνει οὗτος ὁ ἀριθμός, εἶπον ἂν ὅτι  
 tíς ôn tynchánei hûtos ho arithmós, eípon ân hóti  
 welche seiend sich trifft diese (die) Menge, sagte ich (wohl), dass  
 (gerade ist)

ὅς ἂν μὴ σκαληνός ἦ ἀλλ' ἰσοσκελής· ἢ οὐ  
 hós ân mê skalenós ê all' isoskelês· ê u  
 welche [wohl] nicht ungerade ist, sondern gleichschenkelig: Oder nicht

δοκεῖ σοι;  
 dokeí soi?  
 dünkt dir?

EYΘ. Ἔμοιγε.  
 EUTH. Émoige.  
 Euth.: Mir ja [dünkt es].

12e

ΣΩ. Πειρῶ δὴ καὶ σὺ ἐμὲ οὕτω διδάξαι τὸ ποῖον  
 SO. Peirô dê kaí sý emé hûto didáxai tó poíon  
 So.: Versuche doch auch du mich so zu lehren der wie beschaffene

μέρος τοῦ δικαίου ὀσιόν ἐστίν, ἵνα καὶ Μελήτω λέγωμεν  
 méros tû dikaíu hósión estín, hína kaí Melétoi légomen  
 Teil des Gerechten fromm ist, damit auch Meletos wir sagen

μηκέθ'	ἡμᾶς	ἀδικεῖν	μηδὲ	ἀσεβείας	γράφεσθαι,
mekéth'	hemâs	adikeîn	medé	asebeías	gráphesthai,
nicht mehr	uns	Unrecht zu tun	und nicht	wegen	„zu schreiben“
				„Nichtverehrung“	
				(Gottlosigkeit)	(eine Anklage einzubringen),

ὥς	ἰκανῶς	ἤδη	παρὰ	σου	μεμαθηκότας	τά	τε	εὐσεβῆ
hos	hikanôs	êde	pará	su	memathekótas	tá	te	eusebê
weil	hinreichend	schon	von	dir	wir gelernt haben	die	sowohl	„wohlverehrenden“

καὶ	ὅσια	καὶ	τὰ	μή.
kaí	hósia	kaí	tá	mê.
und	frommen Dinge	und	die	nicht [frommen].

EYΘ.	Τοῦτο	τοίνυν	ἔμοιγε	δοκεῖ,	ὦ	Σώκρατες,	τὸ	μέρος	τοῦ
EUTH.	Tûto	toínyn	émoige	dokeî,	ô	Sôkrates,	tó	méros	tû
Euth.:	Dieser	also jetzt	mir ja	dünkt,	o	Sokrates,	[der]	Teil	des

δικαίου	εἶναι	εὐσεβές	τε	καὶ	ὄσιον,	τὸ	περὶ	τὴν
dikaíu	eînai	eusebés	te	kaí	hósion,	tó	perí	tên
Gerechten	zu sein	„wohlverehrend“	und	auch	fromm,	der	rund um	die

τῶν	θεῶν	θεραπείαν,	τὸ	δὲ	περὶ	τὴν	τῶν	ἀνθρώπων	τὸ
tôn	theôn	therapeían,	tó	dé	perí	tên	tôn	anthrôpon	tó
der	Götter	Pflege,	der	aber	rund um	die	der	Menschen	der

λοιπὸν	εἶναι	τοῦ	δικαίου	μέρος.
loipón	eînai	tû	dikaíu	méros.
restliche	zu sein	des	Gerechten	Teil.

ΣΩ.	Καὶ	καλῶς	γέ	μοι,	ὦ	Εὐθύφρων,	φαίνη	λέγειν,	ἀλλὰ
SO.	Kaí	kalôs	gé	moi,	ô	Euthýphron,	phaínei	légein,	allá
So.:	Und	schön	ja	mir,	o	Euthyphron,	scheinst du	zu reden,	aber

13a

σμικροῦ	τινος	ἔτι	ἐνδεής	εἰμι·	τὴν	γὰρ	θεραπείαν	οὐπω
smikrû	tinós	éti	endeês	eimi:	tên	gár	therapeían	úpo
eines kleinen	Etwas	noch	bedürftig	ich bin:	Die	nämlich	Pflege	noch nicht

συνήμι	ἦντινα	ὀνομάζεις.	οὐ	γὰρ	που	λέγεις	γε,
synhíemi	hêntina	onomázeis.	U	gár	pu	légeis	ge,
verstehe ich	was für eine	du benennst.	Nicht	nämlich	wohl	sagst du	ja,

οἰαίπερ	καὶ	αἱ	περὶ	τὰ	ἄλλα	θεραπεῖαί	εἰσιν,
hoíaíper	kaí	hai	perí	tá	állá	therapeíai	eisin,
wie beschaffen gerade	auch	die	rund um	die	anderen [Dinge]	Pflege	sind,

τοιαύτην	καὶ	περὶ	θεοῦς	–	λέγομεν	γάρ	που
toiaúten	kaí	perí	theûs	–	légomen	gár	pu
derartige	auch	rund um	Götter	–	Wir sagen	nämlich	wohl [so]
(dass so	auch der	um die	Götter sei)				

– οἶόν	φάμεν	ἵππους	οὐ	πᾶς	ἐπίσταται	θεραπεύειν	ἀλλὰ
– hoîón	phamen	híppus	u	pâs	epístatai	therapeúein	allá
– wie	wir sagen	Pferde	nicht	jeder	versteht	zu pflegen,	sondern

ὁ	ἵππικός·	ἦ	γάρ;
ho	hippikós:	ê	gár?
der	Pferdekundige:	Gewiss	nämlich [so ist es]?

EYΘ. Πάνυ γε.

EUTH. Pány ge.

Euth.: Gänzlich ja.  
(Allerdings.)

ΣΩ.	Ἦ	γάρ	που	ἵππική	ἵππων	θεραπεία.
SO.	He	gár	pu	hippikê	híppon	therapeía.
So.:	Die	nämlich	wohl	Pferdekunde	[ist] von Pferden	Pflege.

EYΘ. Ναί.

EUTH. Naí.

Euth.: Ja.

ΣΩ.	Οὐδέ	γε	κύνας	πᾶς	ἐπίσταται	θεραπεύειν	ἀλλὰ	ὁ
SO.	Udé	ge	kýnas	pâs	epístatai	therapeúein	allá	ho
So.:	Und nicht	ja	Hunde	jeder	versteht	zu pflegen,	sondern	der

κυνηγετικός.  
kynegetikós.  
„Hundeführkundige“.  
(Jagdkundige.)

EYΘ. Οὕτω.

EUTH. Húto.

Euth.: So [ist es].

ΣΩ.	Ἦ	γάρ	που	κυνηγετική	κυνῶν	θεραπεία.
SO.	He	gár	pu	kynegetikê	kynôn	therapeía.
So.:	Die	nämlich	wohl	„Hundeführkunde“	[ist] von Hunden	Pflege.
				(Jagdkunde)		

13b

EYΘ. Ναί.

EUTH. Naí.

Euth.: Ja.

ΣΩ. Ἡ δέ γε βοηλατικὴ βοῶν.  
 SO. He dé ge boelatikê boôn.  
 So.: Die aber ja Rinderhütkunst von Rindern.

EΥΘ. Πάνυ γε.  
 EUTH. Pány ge.  
 Euth.: Gänzlich ja.  
 (Allerdings.)

ΣΩ. Ἡ δὲ δὴ οἰότης τε καὶ εὐσέβεια θεῶν,  
 SO. He dé dê hosiótes te kaí eusébeia theôn,  
 So.: Die aber doch Frommheit und auch „Wohlverehrung“ von Göttern,

ὦ Εὐθύφρων; οὕτω λέγεις;  
 ô Euthýphron? hûto légeis?  
 o Euthyphron? So sagst du [es]?

EΥΘ. Ἐγώ γε.  
 EUTH. Égo ge.  
 Euth.: Ich ja.

ΣΩ. Οὐκοῦν θεραπεία γε πᾶσα ταῦτόν διαπράττεται; οἶον  
 SO. Ukûn therapeía ge pása tautón diaprátte tai? hoíon  
 So.: Nicht also Pflege ja jede dasselbe durchführt? Wie

τοιόνδε· ἐπ’ ἀγαθῷ τινί ἐστι καὶ ὠφελίᾳ τοῦ θεραπευομένου,  
 toiónde: ep’ agathôî tiní esti kaí ophelíai tû therapeuoménu  
 das Derartige: Zu Gutem etwas ist [sie] und Nutzen des Gepflegten,

ὥσπερ ὁρᾷς δὴ ὅτι οἱ ἵπποι ὑπὸ τῆς ἵππικῆς  
 hôsper horâis dê hótî hoi híppoi hypó tês hippikês  
 gerade so wie du siehst doch, dass die Pferde von der Pferdekunde

θεραπευόμενοι ὠφελοῦνται καὶ βελτίους γίνονται· ἢ οὐ δοκοῦσί  
 therapeuómenoi ophelúntai kaí beltíus gígnontai: ê u dokûsí  
 gepflegt Nutzen ziehen und besser werden: Oder nicht dünken sie

σοι;  
 soi?  
 dir?

EΥΘ. Ἐμοί γε.  
 EUTH. Émoí ge.  
 Euth.: Mir ja [dünken sie].

ΣΩ. Καὶ οἱ κύνες γέ που ὑπὸ τῆς κυνηγετικῆς, καὶ οἱ  
 SO. Kaí hoi kýnes gé pu hypó tês kynegetikês, kaí hoi  
 So.: Und die Hunde ja wohl von der „Hundeführkunde“ und die  
 (Jagdkunde)

βόες	ὑπὸ	τῆς	βοηλατικῆς,	καὶ	τᾶλλα	πάντα	ὡσαύτως:	ἢ
bóes	hypó	tês	boelatikês,	kaí	tállá	pánta	hosautós:	ê
Rinder	von	der	Rinderhütkunst,	und	die anderen	alle	eben so:	Oder

ἐπὶ	βλάβη	οἶει	τοῦ	θεραπευομένου	τὴν	θεραπείαν	εἶναι;
epí	blábei	oíei	tû	therapeuoménu	tên	therapeían	eînai?
zum	Schaden	glaubst du	des	Gepflegten	die	Pflege	zu sein?
<				<i>acc. cum inf.</i>			>
(glaubst du,	dass die	Pflege	zum	Schaden	des	Gepflegten	ist?)

EYΘ.	Μὰ	Δί'	οὐκ	ἔγωγε.
EUTH.	Μά	Δί'	uk	égoge.
Euth.:	Bei	Zeus,	nicht	ich ja.

ΣΩ.	Ἄλλ'	ἐπ'	ὠφελίᾳ;
SO.	All'	ep'	ophelíai?
So.:	Sondern	zum	Nutzen?

EYΘ.	Πῶς	δ'	οὔ;
EUTH.	Pôs	d'	û?
Euth.:	Wie	aber	nicht?

ΣΩ.	Ἡ	οὖν	καὶ	ἡ	ὀσιότης	θεραπεία	οὔσα	θεῶν	ὠφελία
SO.	Ê	ûn	kaí	he	hosiótes	therapeía	ûsa	theôn	ophelía
So.:	Etwa	also	auch	die	Frommheit	Pflege	seiend	von Göttern	Nutzen

τέ	ἐστι	θεῶν	καὶ	βελτίους	τοὺς	θεοὺς	ποιεῖ;	καὶ	σύ
té	esti	theôn	kaí	beltíus	tûs	theûs	poiéi?	kaí	sý
sowohl	ist	von Göttern	und	besser	die	Götter	macht?	Und	du

τοῦτο	συγχωρήσεις	ἄν,	ὡς	ἐπειδάν	τι	ὄσιον
tûto	synchorêsais	án,	hos	epeidân	ti	hósion
dies	würdest einräumen	(wohl),	dass,	immer dann wenn	etwas	Frommes

ποιῆς,	βελτίω	τινὰ	τῶν	θεῶν	ἀπεργάζῃ;
poiêis,	beltío	tiná	tôn	theôn	apergázei?
du machst,	als besser	einen	der	Götter	du erweist?

EYΘ.	Μὰ	Δί'	οὐκ	ἔγωγε.
EUTH.	Μά	Δί'	uk	égoge.
Euth.:	Bei	Zeus,	nicht	ich ja.

ΣΩ.	Οὐδὲ	γὰρ	ἐγώ,	ὦ	Εὐθύφρων,	οἶμαί	σε	τοῦτο
SO.	Udé	gár	egô,	ô	Euthýphron,	oîmaí	se	tûto
So.:	Auch nicht	nämlich	ich,	o	Euthyphron,	glaube	dich	dies
							<	<i>acc. cum inf.</i>
							(dass du	dies

λέγειν	–	πολλοῦ	καὶ	δέω	–	ἀλλὰ	τούτου	δὴ
légein	–	pollû	kaí	déo	–	allá	tûtu	dê
zu sagen	–	„vieles	auch	entbehre	–	sondern	dessen	doch

ich“

>  
meinst,) (auch ich bin weit davon entfernt)

ἔνεκα	καὶ	ἀνηρόμην	τίνα	ποτέ	λέγοις	τὴν	θεραπείαν
héneka	kaí	anerómen	tína	poté	légois	tên	therapeían
wegen	auch	fragte ich nach,	welche	eigentlich	du sagtest	die	Pflege

13d

τῶν	θεῶν,	οὐχ	ἡγούμενός	σε	τοιαύτην	λέγειν.
tôn	theôn,	uch	hegúmenós	se	toiaúten	légein.
der	Götter,	nicht	meinend	dich	eine derartige	zu sagen.
				<	<i>acc. cum inf.</i>	>.
		(da ich	annahm, dass	du nicht	eine solche	meinst.)

EΥΘ.	Καὶ	ὀρθῶς	γε, ὦ	Σώκρατες·	οὐ	γὰρ	τοιαύτην
EUTH.	Καί	orthôs	ge, ô	Sôkrates:	u	gár	toiaúten
Euth.:	Und	richtig	ja, o	Sokrates:	Nicht	nämlich	eine derartige

λέγω.  
légo.  
sage ich.

ΣΩ.	Εἶεν·	ἀλλὰ	τίς	δὴ	θεῶν	θεραπεία	εἴη	ἄν
SO.	Eîen:	allá	tís	dê	theôn	therapeía	eíe	án
So.:	Es sei [so]:	Aber	welche	doch	von Göttern	Pflege	wäre	(wohl)

ἡ ὁσιότης;  
he hosiótes?  
die Frömmigkeit?

EΥΘ.	Ἦνπερ,	ὦ	Σώκρατες,	οἱ	δοῦλοι	τοὺς	δεσπότας
EUTH.	Hênper,	ô	Sôkrates,	hoi	dûloi	tûs	despôtas
Euth.:	Mit welcher genau,	o	Sokrates,	die	Knechte	die	Herren

θεραπεύουσιν.  
therapeúusin.  
pflegen.

ΣΩ.	Μανθάνω·	ὑπηρετική	τις	ἄν,	ὡς	ἔοικεν,	εἴη	θεοῖς.
SO.	Mantháno:	hyperetikê	tis	án,	hos	éoiken,	eíe	theoîs.
So.:	Ich verstehe:	Dienende	eine	(wohl),	wie	es scheint,	wäre sie	für Götter.

EYΘ. Πάνυ μὲν οὖν.  
 EUTH. Pány mén ûn.  
 Euth.: „Gänzlich zwar also.“  
 (Genau so ist es.)

ΣΩ. Ἐχοῖς ἄν οὖν εἰπεῖν ἢ ἰατροῖς ὑπηρετικὴ εἰς  
 SO. Échois án ûn eipeîn he iatroîs hyperetikê eis  
 So.: Könntest du (wohl) also sagen, die Ärzten dienende zu  
 (zum Erweis welcher Aufgabe

τίνος ἔργου ἀπεργασίαν τυγχάνει οὐσα ὑπηρετικῆ;  
 tínos érgu apergasía tynchánei ûsa hyperetikê?  
 welchen Werks Bewirkung „sie sich trifft“ seiend“ dienende?  
 die den Ärzten dienende Pflege eben eine dienende ist?)

οὐκ εἰς ὑγείας οἶει;  
 uk eis hygieías oíei?  
 Nicht zu [demjenigen] von Gesundheit glaubst du?

EYΘ. Ἐγωγε.  
 EUTH. Égoqe.  
 Euth.: Ich ja.

13e

ΣΩ. Τί δὲ ἢ ναυπηγοῖς ὑπηρετικῆ; εἰς τίνος ἔργου  
 SO. Τί dé he naupegoîs hyperetikê? eis tínos érgu  
 SO.: Was aber die Schiffszimmerern dienende? Zu welchen Werks

ἀπεργασίαν ὑπηρετικὴ ἐστίν;  
 apergasían hyperetiké estin?  
 Bewirkung dienend ist sie?

EYΘ. Δῆλον ὅτι, ὦ Σώκρατες, εἰς πλοίου.  
 EUTH. Dêlon hóti, ô Sôkrates, eis ploíu.  
 Euth.: Klar [ist es], dass, o Sokrates, zu [der] eines Schiffes.

ΣΩ. Καὶ ἢ οἰκοδόμοις γέ που εἰς οἰκίας;  
 SO. Καί he oikodómois gé pu eis oikías?  
 So.: Und die Hausbauern [dienende] ja wohl zu [der] eines Hauses?

EYΘ. Ναί.  
 EUTH. Naí.  
 Euth.: Ja.

ΣΩ. Εἰπέ δή, ὦ ἄριστε· ἢ δὲ θεοῖς ὑπηρετικὴ εἰς τίνος  
 SO. Eipé dê, ô áriste: he dé theoîs hyperetikê eis tínos  
 So.: Sage doch, o Bester: Die aber Göttern dienende zu welchen

ἔργου	ἀπεργασίαν	ὑπηρετικὴ	ἄν	εἶη;	δῆλον	γὰρ	ὅτι
érgu	apergasían	hyperetikê	án	eíe?	dêlon	gár	hóti
Werks	Bewirkung	dienend	(wohl)	wäre sie?	Klar [ist]	nämlich,	dass

σὺ	οἶσθα,	ἐπειδήπερ	τά	γε	θεῖα	κάλλιστα
sý	oístha,	epeidéper	tá	ge	theía	kállista
du	[es] weißt,	da doch	die	ja	göttlichen Dinge	am schönsten
		(da du	doch	behauptest,	das Göttliche	am besten

φῆς	εἰδέναι	ἀνθρώπων.
phêis	eidénai	anthrôpon.
du sagst	zu kennen / wissen	von den Menschen.
unter den	Menschen	zu kennen.)

EYΘ.	Καὶ	ἀληθῆ	γε	λέγω,	ὦ	Σώκρατες.
EUTH.	Kaí	alethê	ge	légo,	ô	Sôkrates.
Euth.	Und	Wahres	ja	sage ich,	o	Sokrates.

ΣΩ.	Εἰπέ	δὴ	πρὸς	Διὸς	τί	ποτέ	ἐστίν	ἐκεῖνο	τὸ
SO.	Eipé	dê	prós	Diós	tí	poté	estin	ekeíno	tó
So.:	Sage	doch	bei	Zeus,	was	eigentlich	ist	jenes	(das)

πάγκαλον	ἔργον	ὃ	οἱ	θεοὶ	ἀπεργάζονται	ἡμῖν	ὑπηρεταίς
pánkalon	érgon	hó	hoi	theoí	apergazontai	hemín	hyperétais
gänzlich schöne	Werk,	das	die	Götter	bewirken	uns	als Diener

χρώμενοι;  
chrômenoi?  
gebrauchend?

EYΘ.	Πολλὰ	καὶ	καλά,	ὦ	Σώκρατες.
EUTH.	Pollá	kaí	kalá,	ô	Sôkrates.
Euth.:	Viele	und	schöne,	o	Sokrates.

14a

ΣΩ.	Καὶ	γὰρ	οἱ	στρατηγοί,	ὦ	φίλε·	ἀλλ’	ὅμως	τὸ
SO.	Kaí	gár	hoi	strategoí,	ô	phíle:	all’	hómos	tó
So.:	Auch	nämlich	die	Heerführer,	o	Lieber:	Aber	gleichwohl	die

κεφάλαιον	αὐτῶν	ῥαδίως	ἄν	εἴποις,	ὅτι	νίκην	ἐν
kephálaion	autôn	rhaidíos	án	eípois,	hóti	níken	en
Hauptsache	von ihnen	leicht	(wohl)	könntest du sagen,	dass	Sieg	in

τῷ	πολέμῳ	ἀπεργάζονται·	ἢ	οὐ;
tôi	polémoi	apergázontai:	ê	û?
dem	Krieg	sie bewirken:	Oder	nicht?

EYΘ. Πῶς δ' οὐ;  
 EUTH. Pōs d' ū?  
 Euth.: Wie aber nicht?

ΣΩ. Πολλά δέ γ', οἶμαι, καὶ καλὰ καὶ οἱ γεωργοί·  
 SO. Pollá dé g', oímai, kaí kalá kaí hoi georgoí:  
 So.: Viele aber ja, glaube ich, und schöne [Werke] auch die Landwirte:

ἀλλ' ὅμως τὸ κεφάλαιον αὐτῶν ἐστὶν τῆς ἀπεργασίας ἢ ἐκ  
 all' hómōs tó kephálaion autôn estin tês apergasías he ek  
 Aber gleichwohl die Hauptsache ihrer ist der Bewirkung die aus

τῆς γῆς τροφή.  
 tês gês trophê.  
 der Erde Nahrung.

EYΘ. Πάνυ γε.  
 EUTH. Pány ge.  
 Euth.: Gänzlich ja.  
 (Allerdings.)

ΣΩ. Τί δὲ δὴ τῶν πολλῶν καὶ καλῶν ἃ οἱ  
 SO. Tí dé dhê tôn pollôn kaí kalôn há hoi  
 So.: Was aber doch von den vielen und schönen [Dingen], die die

θεοὶ ἀπεργάζονται; τί τὸ κεφάλαιόν ἐστι τῆς ἐργασίας;  
 theoí apergázontai? tí tó kephálaión esti tês ergasías?  
 Götter bewirken? Was die Hauptsache ist des Wirkens?

EYΘ. Καὶ ὀλίγον σοὶ πρότερον εἶπον, ὦ Σώκρατες, ὅτι  
 EUTH. Kaí olígon soi próteron eípon, ô Sôkratec, hóti  
 Euth.: Und wenig dir vorher sagte ich, o Sokrates, dass

14b

πλείονος ἔργου ἐστὶν ἀκριβῶς πάντα ταῦτα ὡς ἔχει  
 pleíonos érgou estín akribôs pánta taûta hos échei  
 „eines größeren Werks“ es ist genau all dies, wie es sich verhält,  
 (schwieriger ist)

μαθεῖν· τὸδε μέντοι σοὶ ἀπλῶς λέγω, ὅτι ἐὰν μὲν  
 matheîn: tóde méntoi soi haplôs légo, hóti eân mén  
 zu verstehen. Dies freilich dir einfach sage ich, dass wenn zwar

κεχαρισμένα τις ἐπίσθηται τοῖς θεοῖς λέγειν τε καὶ πράττειν  
 kecharisména tis epístetai toîc theoîc légein te kaí práttein  
 Angenehmes jemand versteht den Göttern zu sagen und auch zu tun

εὐχόμενός τε καὶ θύων, ταῦτ' ἔστι τὰ ὅσια, καὶ  
 euchómenós te kaí thýon, taût' ésti tá hósia, kaí  
 betend und auch opfernd, das sind die frommen [Dinge], und

σῶζει τὰ τοιαῦτα τοὺς τε ἰδίους οἴκους καὶ τὰ  
 sôizei tá toiaûta tûs te idíus oíkus kaí tá  
 rettet das Derartige die sowohl eigenen Häuser als auch die

κοινὰ τῶν πόλεων· τὰ δ' ἐναντία τῶν  
 koiná tôn póleon: tá d' enantía tôn  
 gemeinsamen [Dinge] der Städte: Die aber entgegengesetzten der

κεχαρισμένων ἀσεβῆ, ἃ δὴ καὶ ἀνατρέπει ἅπαντα καὶ  
 kecharisménon asebé, há dê kaí anatrépei hápanta kaí  
 angenehmen [Dinge] unfrome, die doch auch umstürzt alles zusammen und

ἀπόλλυσιν.  
 apóllysin.  
 vernichtet.

ΣΩ. Ἡ πολὺ μοι διὰ βραχυτέρων, ὦ Εὐθύφρων, εἰ  
 SO. Ê polý moi diá brachytéron, ô Euthýphron, ei  
 So.: Gewiss viel mir durch kürzere [Worte], o Euthyphron, wenn

ἐβούλου, εἶπες ἂν τὸ κεφάλαιον ὧν ἠρώτων·  
 ebûlu, eîpes án τό kephálaion hôn erôton:  
 du gewollt hättest sagen (wohl) die Hauptsache [von dem], wonach ich fragte:  
 hättest, können

14c

ἀλλὰ γὰρ οὐ πρόθυμός με εἶ διδάξαι – δῆλος  
 allá gár u próthymós me eî didáxai – dêlos  
 aber nämlich nicht bereitwillig mich du bist zu lehren – klar

εἶ. καὶ γὰρ νῦν ἐπειδὴ ἐπ' αὐτῷ ἦσθα  
 eí. kaí gár nýn epeidê ep' autôî êstha  
 du bist. Und nämlich jetzt, da bei [der Sache] selbst du warst,

ἀπετράπου, ὁ εἰ ἀπεκρίνου, ἱκανῶς ἂν  
 apetrápu, hó ei apekrínu, hikanôs án  
 wandtest du dich ab, was, wenn du mir geantwortet hättest, hinreichend (wohl)

ἤδη παρὰ σοῦ τὴν ὀσιότητα ἐμεμαθήκη. νῦν δὲ ἀνάγκη  
 êde pará sú tên hosióteta ememathêke. nýn dé anánke  
 schon von dir die Frommheit gelernt hätte. Jetzt aber Zwang [besteht]  
 (ist es

γάρ	τὸν	ἐρῶντα	τῷ	ἐρωμένῳ	ἀκολουθεῖν	ὅπῃ	ἂν
gár	tón	erônta	tôi	eroménoi	akoluthêin	hópei	án
nämlich	den	Fragenden	dem	Gefragten	zu folgen,	wohin	(wohl)
	<		acc.	cum inf.	>		
notwendig,	dass	der Fragende	dem	Gefragten	dorthin folgt,)		

ἐκεῖνος	ὑπάγει,	τί	δὴ	αὐ	λέγεις	τὸ	ὅσιον
ekeînos	hypágei,	tí	dê	aû	légeis	tó	hósion
jener	hinführt,	was	doch	wiederum	sagst du	das	Fromme
						<	acc. cum inf.
		(was	aber ist	nun	deiner	Meinung	nach das

εἶναι	καὶ	τὴν	ὀσιότητα;	οὐχὶ	ἐπιστήμην	τινὰ	τοῦ	θύειν
eînai	kaí	tên	hosióteta?	uchí	epistêmen	tiná	tû	thýein
zu sein	und	die	Frommheit?	Nicht	Verstehen	ein gewisses	des	Opferns
			>					
Fromme	und	die	Frommheit?)					

τε	καὶ	εὐχεσθαι;
te	kaí	eúchesthai?
und	auch	Betens?

EYΘ. Ἔγωγε.

EUTH. Ἐγογε.

Euth.: Ich ja.

ΣΩ.	Οὐκοῦν	τὸ	θύειν	δωρεῖσθαί	ἔστι	τοῖς	θεοῖς,	τὸ	δ'
SO.	Ukûn	tó	thýein	doreísthai	esti	toís	theoís,	tó	d'
So.:	Nicht also	das	Opfern	zu schenken	ist	den	Göttern,	das	aber

εὐχεσθαι	αἰτεῖν	τοὺς	θεοὺς;
eúchesthai	aiteîn	tûs	theûs;
Beten	zu bitten	die	Götter?

EYΘ. Καὶ μάλα, ὦ Σώκρατες.

EUTH. Καί μάλα, ὁ Σόκρατες.

Euth.: Und sehr, o Sokrates.

14d

ΣΩ.	Ἐπιστήμη	ἄρα	αἰτήσεως	καὶ	δόσεως	θεοῖς	ὀσιότης
SO.	Epistême	ára	aitêseos	kaí	dóseos	theoís	hosiótes
So.:	Verstehen	foglich	des Bittens	und	Gebens	den Göttern	Frommheit

ἂν	εἴη	ἐκ	τούτου	τοῦ	λόγου.
án	eíe	ek	tútu	tû	lógu.
(wohl)	wäre	nach	dieser	(der)	Rede.

EYΘ. Πάνυ καλῶς, ὦ Σώκρατες, συνήκας ὁ εἶπον.  
 EUTH. Pány kalôs, ô Sôkrates, synhêkas hó eîpon.  
 Euth.: Gänzlich schön, o Sokrates, hast du verstanden, was ich sagte.

ΣΩ. Ἐπιθυμητῆς γάρ εἰμι, ὦ φίλε, τῆς σῆς σοφίας  
 SO. Epithymetês gár eimí, ô phíle, tês sês sophías  
 So.: Ein Begehrrer nämlich bin ich, o Freund, der deinen Weisheit/Klugheit

καὶ προσέχω τὸν νοῦν αὐτῇ, ὥστε οὐ χαμαὶ πεσεῖται ὅτι  
 kaí prosécho tón nûn autêi, hôste u chamaí peseítai hótí  
 und richte den Sinn auf sie, sodass nicht zu Boden fällt was

ἄν εἶπης. ἀλλὰ μοι λέξον τίς αὕτη ἡ ὑπερησία ἐστὶ  
 án eípeis. allá moi léxon tíς haúte he hyperesía estí  
 (wohl) du sagst. Aber mir sage, was dieser (der) Dienst ist

τοῖς θεοῖς; αἰτεῖν τε φῆς καὶ δίδοναι ἐκείνοις;  
 toîs theoîs? aiteîn te phêis kaí didónai ekeínois?  
 für die Götter? Zu bitten sowohl sagst du als auch geben jenen?

EYΘ. Ἔγωγε.  
 EUTH. Ἐγoge.  
 Euth.: Ich ja.

ΣΩ. Ἄρ' οὖν οὐ τό γε ὀρθῶς αἰτεῖν ἄν εἴη ὦν  
 SO. Âr' ûn u tó ge orthôs aiteîn án eíe hôn  
 So.: Etwa also nicht das ja richtig Bitten (wohl) wäre, was

δεόμεθα παρ' ἐκείνων, ταῦτα αὐτοῦς αἰτεῖν;  
 deómetha par' ekeínon, taûta autûs aiteîn?  
 wir brauchen von jenen, darum sie zu bitten?

EYΘ. Ἀλλὰ τί;  
 EUTH. Allá tí?  
 Euth.: Aber was?  
 (Was sonst?)

14e

ΣΩ. Καὶ αὖ τὸ δίδοναι ὀρθῶς, ὦν ἐκείνοι τυγχάνουσιν  
 SO. Kaí aû tó didónai orthôs, hôn ekeínoi tynchánousin  
 So.: Und wiederum das Geben in richtiger Weise, was jene sich treffen  
 (gerade)

δεόμενοι παρ' ἡμῶν, ταῦτα ἐκείνοις αὖ ἀντιδωρεῖσθαι;  
 deómenoι par' hemôn, taûta ekeínois aû antidoreîsthai?  
 brauchend von uns, dies jenen wiederum im Gegenzug zu schenken?  
 brauchen)

οὐ γάρ που τεχνικόν γ' ἂν εἴη δωροφορεῖν  
 U gár pu technikón g' án eíe dorophoreîn  
 Nicht nämlich wohl kunstgerecht ja (wohl) wäre Geschenke darzubringen

διδόντα τῷ ταῦτα ὧν οὐδέν δεῖται.  
 didónta toi taûta hōn udén deítai.  
 gebend jemandem dasjenige, was keineswegs er braucht.

EYΘ. Ἀληθῆ λέγεις, ὦ Σώκρατες.  
 EUTH. Alethê légeis, ô Sôkrates.  
 Euth.: Wahres sagst du, o Sokrates.

ΣΩ. Ἐμπορικὴ ἄρα τις ἂν εἴη, ὦ Εὐθύφρων, τέχνη  
 SO. Emporikê ára tis án eíe, ô Euthýphron, téchne  
 So.: Handelnde folglich eine (wohl) wäre, o Euthyphron, Kunstfertigkeit

ἡ ὁσιότης θεοῖς καὶ ἀνθρώποις παρ' ἀλλήλων.  
 he hosiótes theoís kaí anthrópōis par' allêlon.  
 die Frommheit Göttern und Menschen von einander.

EYΘ. Ἐμπορικὴ, εἰ οὕτως ἥδιόν σοι ὀνομάζειν.  
 EUTH. Emporikê, ei hūtos hēdión soi onomázein.  
 Euth.: Eine handelnde, wenn so angenehmer dir [ist] zu benennen.

ΣΩ. Ἀλλ' οὐδέν ἥδιον ἔμοιγε, εἰ μὴ τυγχάνει  
 SO. All' udén hēdion émoige, ei mê tynchánei  
 So.: Aber keineswegs angenehmer mir ja, wenn nicht es sich trifft  
 (es nicht gerade

ἀληθές ὄν. φράσον δέ μοι, τίς ἢ ὠφελία τοῖς θεοῖς  
 alethés ón. phráson dé moi, tíς he ophelía toís theoís  
 wahr seiend. Sage aber mir, welcher (der) Nutzen den Göttern  
 wahr ist.) (welchen Nutzen für die

τυγχάνει οὐσα ἀπὸ τῶν δώρων ὧν παρ' ἡμῶν λαμβάνουσιν;  
 tynchánei úsa apó tōn dôron hōn par' hemōn lambánousin?  
 sich trifft seiend von den Geschenken, die von uns sie erhalten?  
 Götter es gibt)

ἅ μὲν γάρ διδόασιν παντὶ δῆλον· οὐδέν γάρ ἡμῖν  
 há mén gár didóasin pantí dêlon: udén gár hemîn  
 was zwar nämlich sie geben, [ist] jedem klar: Nichts nämlich uns

15a

ἔστιν ἀγαθόν ὅτι ἂν μὴ ἐκεῖνοι δώσιν. ἅ δὲ παρ'  
 estin agathón hótí án mê ekeínoi dôsin. há dé par'  
 ist Gutes, das (wohl) nicht jene geben. [Aus dem,] was aber von

ἡμῶν λαμβάνουσιν, τί ὠφελοῦνται; ἢ τοσοῦτον αὐτῶν  
 hemōn lambánusin, tí ophelúntai? ê tosúton autōn  
 uns sie erhalten, was für einen Nutzen ziehen sie? Oder so viel als sie

πλεονεκτοῦμεν κατὰ τὴν ἐμπορίαν, ὥστε πάντα τὰ ἀγαθὰ παρ'  
 pleonektōumen katá tēn emporían, hōste pánta tá agathá par'  
 mehr haben wir in dem Handel, dass alle die guten Dinge von

αὐτῶν λαμβάνομεν, ἐκεῖνοι δὲ παρ' ἡμῶν οὐδέν;  
 autōn lambánomen, ekeínoi dé par' hemōn udén?  
 ihnen wir erhalten, jene aber von uns nichts?

EYΘ. Ἄλλ' οἶει, ὦ Σώκρατες, τοὺς θεοὺς ὠφελεῖσθαι  
 EUTH. All' oíei, ô Sôkrates, tús theús orpheleísthai  
 Euth.: Aber glaubst du, o Sokrates, die Götter Nutzen ziehen  
 < (dass die Götter Nutzen ziehen  
 acc. cum. inf.

ἀπὸ τούτων ἅ παρ' ἡμῶν λαμβάνουσιν;  
 apó tūton há par' hemōn lambánusin?  
 von dem, was von uns sie erhalten?  
 >  
 aus dem,)

ΣΩ. Ἀλλὰ τί δήποτ' ἂν εἶη ταῦτα, ὦ Εὐθύφρων,  
 SO. Allá tí dêpot' án eíe taúta, ô Euthýphron,  
 So.: Aber was doch eigentlich (wohl) wären diese, o Euthyphron,

τὰ παρ' ἡμῶν δῶρα τοῖς θεοῖς;  
 tá par' hemōn dôra toís theoís?  
 die von uns Geschenke für die Götter?

EYΘ. Τί δ' οἶει ἄλλο ἢ τιμὴ τε καὶ γέρα  
 EUTH. Τί d' oíei állo ê timê te kaí géra  
 Euth.: Was aber glaubst du anderes als Ehre und auch Ehrengaben

καί, ὅπερ ἐγὼ ἄρτι ἔλεγον, χάρις;  
 kaí, hóper egô árti élegon, cháris?  
 und, was genau ich eben sagte, Wohlgefallen?

15b

ΣΩ. Κεχαρισμένον ἄρα ἐστίν, ὦ Εὐθύφρων, τὸ ὅσιον, ἀλλ'  
 SO. Kecharisménon ára estín, ô Euthýphron, τό hósion all'  
 So.: Wohlgefällig folglich ist, o Euthyphron, das Fromme, aber

οὐχὶ ὠφέλιμον οὐδέ φίλον τοῖς θεοῖς;  
 uchí ophélimon udé phílon toís theoís?  
 nicht nützlich noch lieb den Göttern?

EYΘ. Οἶμαι ἔγωγε πάντων γε μάλιστα φίλον.  
 EUTH. Oîmai égoge pánton ge málista phílon.  
 Euth.: Glaube ich ja von allem ja am meisten lieb.

Τοῦτο ἄρ' ἐστίν αὖ, ὡς ἔοικε, τὸ ὅσιον, τὸ τοῖς  
 Tûto ár' estín aû, hos éoike, tó hósion, tó toîs  
 Dies folglich ist wiederum, wie es scheint, das Fromme, das den

θεοῖς φίλον.  
 theoîs phílon.  
 Göttern Liebe.

EYΘ. Μάλιστα γε.  
 EUTH. Málistá ge.  
 Euth.: Wirklich ja.

ΣΩ. Θαυμάση οὖν ταῦτα λέγων ἔάν σοι οἱ λόγοι  
 SO. Thaumásei ûn taûta légon eân soi hoi lógoi  
 So.: Würdest du dich wundern also dies sagend, wenn dir die Reden

φαίνονται μὴ μένοντες ἀλλὰ βαδίζοντες, καὶ ἐμὲ αἰτιάση  
 phaínontai mê ménontes allá badízontes, kaí emé aitiásei  
 scheinen nicht zu bleiben, sondern zu schreiten, und mich würdest du beschuldigen

τὸν Δαίδαλον βαδίζοντας αὐτοὺς ποιεῖν, αὐτὸς ὢν πολὺ γε  
 tón Daídalon badízontas autûs poieîn, autós ôn polý ge  
 den Daidalos schreitend sie zu machen, selbst seiend viel ja

τεχνικώτερος τοῦ Δαιδάλου καὶ κύκλω περιόντα ποιῶν;  
 technikôteros tû Daidálu kaí kýkloi periíonta poiôhn?  
 kunstfertiger als der Daidalos und im Kreis [die Rede] herumgehen machend?

ἢ οὐκ αἰσθάνη ὅτι ὁ λόγος ἡμῖν περιελθὼν πάλιν  
 ê uk aisthánei hótí ho lógos hemîn perielthôn pálin  
 Oder nicht bemerkst du, dass die Rede uns herumkommend wieder

15c

εἰς ταὐτὸν ἦκει; μέμνησαι γάρ που ὅτι ἐν τῷ  
 eis tautón hêkei? mémnesai gár pu hótí en tôi  
 in dasselbe gelangt? Du erinnerst dich nämlich wohl, dass in dem

πρόσθεν τὸ τε ὅσιον καὶ τὸ θεοφιλές οὐ ταὐτὸν  
 prósthen tó te hósion kaí tó theophilés u tautón  
 Vorigen das sowohl Fromme und das Gottliebe nicht dasselbe

ἡμῖν ἐφάνη ἀλλ' ἕτερα ἀλλήλων· ἢ οὐ μέμνησαι;  
 hemîn epháne all' hétera allélon: ê u mémnesai?  
 uns erschien, sondern verschieden von einander: Oder nicht erinnerst du dich?

EYΘ. Ἐγωγε.  
 EUTH. Ἐγογε.  
 Euth.: Ich ja.

ΣΩ. Νῦν οὖν οὐκ ἐννοεῖς ὅτι τὸ τοῖς θεοῖς  
 SO. Nÿn ûn uk ennoeîs hótî tó toîs theoîs  
 So.: Jetzt also nicht „hast du im Geist“, dass das den Göttern  
 (bedenkst du,) < (du das den Göttern

φίλον φῆς ὅσιον εἶναι; τοῦτο δ' ἄλλο τι ἢ  
 phílon phêis hósion eînai? tûto d' állo ti ê  
 Liebe sagst fromm zu sein? Das aber anderes etwas als  
*acc. cum inf.* >  
 Liebe als fromm bezeichnest?)

θεοφιλὲς γίγνεται; ἢ οὐ;  
 theophilés gígnetai? ê û?  
 Gottliebес wird? Oder nicht?

EYΘ. Πάνυ γε.  
 EUTH. Πάνυ γε.  
 Euth.: Gänzlich ja.  
 (Allerdings.)

ΣΩ. Οὐκοῦν ἢ ἄρτι οὐ καλῶς ὠμολογοῦμεν, ἢ  
 SO. Ukûn ê árti u kalôs homologûmen, ê  
 So.: Also entweder eben nicht schön „haben wir gleichgeredet“, oder,

εἰ τότε καλῶς, νῦν οὐκ ὀρθῶς τιθέμεθα.  
 ei tóte kalôs, nÿn uk orthôs tithémetha.  
 wenn dann schön, jetzt nicht richtig setzen wir [es an].

EYΘ. Ἐοικεν.  
 EUTH. Ἐοικεν.  
 Euth.: Es scheint [so].

ΣΩ. Ἐξ ἀρχῆς ἄρα ἡμῖν πάλιν σκεπτέον τί  
 SO. Ex archês ára hemîn pálin skeptéon tí  
 So.: Von Anfang folglich uns wieder „zu betrachten [ist]“, was  
 (müssen wir wieder betrachten.)

ἐστι τὸ ὅσιον, ὡς ἐγὼ πρὶν ἂν μάθω ἐκὼν  
 esti tó hósion, hos egô prîn án mátho hekôn  
 ist das Fromme, weil ich, bevor (wohl) ich [es] erfahre, willig

εἶναι οὐκ ἀποδειλιάσω. ἀλλὰ μή με ἀτιμάσης ἀλλὰ  
 eînai uk apodeiliáso. allá mê me atimáseis allá  
 (zu sein) nicht werde ich ablassen. Aber nicht mich entehre, sondern

## 15d

παντί τρόπῳ προσσχὼν τὸν νοῦν ὅτι μάλιστα νῦν εἰπέ  
 pantí trópoi prösschôn tón nûn hóti málista nÿn eipé  
 in aller Weise richtend den Sinn [darauf] auch wirklich jetzt sage

τὴν ἀλήθειαν· οἶσθα γὰρ εἴπερ τις ἄλλος  
 tēn alêtheian: oîstha gár eíper tis állos  
 die Wahrheit: Du weißt nämlich [sie], wenn ja irgendein anderer

ἀνθρώπων, καὶ οὐκ ἀφετέος εἶ ὥσπερ ὁ  
 anthrôpon, kaí uk aphetéos eî êsper ho  
 unter den Menschen, und nicht „wegzuschicken“ bist du genau wie der  
 (man darf dich nicht auslassen)

Πρωτεὺς πρὶν ἂν εἴπῃς. εἰ γὰρ μὴ ἤδησθα  
 Proteús prín ân eípeis. ei gár mê êidestha  
 Proteus, bevor (wohl) du [sie] gesagt hast. Wenn nämlich nicht wüsstest

σαφῶς τό τε ὅσιον καὶ τὸ ἀνόσιον, οὐκ ἔστιν  
 saphôs tó te hósion kaí tó anhósion, uk éstin  
 genau das sowohl Fromme als auch das Unfromme, nicht ist [es möglich]

ὅπως ἂν ποτε ἐπεχείρησας ὑπὲρ ἀνδρὸς θητὸς  
 hópos ân pote epecheíresas hypér andrós thetós  
 dass (wohl) jemals du versucht hättest wegen eines Mannes eines lohnarbeitenden

ἄνδρα πρεσβύτην πατέρα διωκάθειν φόνου, ἀλλὰ καὶ  
 ándra presbýten patéra diokatheîn phónu, allá kaí  
 einen Mann alten, [deinen] Vater „zu verfolgen“ wegen Tötung / sondern auch  
 (anzuklagen) Mordes,

τοὺς θεοὺς ἂν ἔδεισας παρακινδυνεύειν μὴ οὐκ ὀρθῶς  
 tûs theûs ân édeisas parakindyneúein mê uk orthôs  
 die Götter (wohl) hättest du gefürchtet in Gefahr zu geraten, dass nicht richtig

αὐτὸ ποιήσεις, καὶ τοὺς ἀνθρώπους ἡσχύνθης· νῦν δὲ  
 autó poiêsois, kaí tûs anthrôpus eischýnthes: nÿn dé  
 das du machen könntest, und die Menschen hättest du gescheut: Jetzt aber

## 15e

εὖ οἶδα ὅτι σαφῶς οἶεἰ εἰδέναι τό τε  
 eû oída hóti saphôs oíei eidénai tó te  
 wohl weiß ich, dass genau du glaubst zu kennen / wissen das sowohl

ὅσιον καὶ μή. εἰπέ οὖν, ὦ βέλτιστε Εὐθύφρων,  
 hósion kaí mê. eipé ûn, ô bélteste Euthýphron,  
 Fromme als auch nicht [Fromme]. Sage also, o bester Euthyphron,

καὶ μὴ ἀποκρύψει ὅτι αὐτὸ ἡγῆ.  
 kaí mē apokrýpsei hóti autó hegēi.  
 und nicht verbirg, was für es du hältst.

EYΘ. Eic aûthis τοίνυν, ὦ Σώκρατες· νῦν γὰρ σπεύδω  
 EUTH. Eis aûthis toínyn, ô Sôkrates: nÿn gár speúdo  
 Euth.: Auf ein andermal also jetzt, o Sokrates: Jetzt nämlich eile ich

ποι, καὶ μοι ὥρα ἀπιέναι.  
 poi, kaí moi hōra apíenai.  
 wohin, und mir [ist] Zeit wegzugehen.  
 (für mich ist es Zeit)

ΣΩ. Οἷα ποιεῖς, ὦ ἑταῖρε· ἀπ' ἐλπίδος με καταβαλὼν  
 SO. Hoía poieís, ô hetaíre: ap' elpídos me katabalōn  
 So.: Was machst du, o Freund: Von Hoffnung mich herunterwerfend

μεγάλης ἀπέρχη ἦν εἶχον, ὡς παρὰ σοῦ μαθὼν τά  
 megáles apérchei hēn eíchon, hos pará sú mathōn tá  
 großer gehst du weg, die ich hatte, dass von dir gelernt habend die

τε ὅσια καὶ μὴ καὶ τῆς πρὸς  
 te hósia kaí mē kaí tēs prós  
 sowohl frommen Dinge als auch [die] nicht [frommen] auch von der gegenüber

16a

Μέλητον γραφῆς ἀπαλλάξομαι, ἐνδειξάμενος ἐκείνω  
 Méleton graphēs apalláxomai, endeixámenos ekeínoi  
 Meletos „Schrift“ ich mich losmachen werde, aufgezeigt habend jenem,  
 (Staatsanklage)

ὅτι σοφὸς ἤδη παρ' Εὐθύφρονος τὰ θεῖα γέγονα  
 hóti sophós êde par' Euthýphronos tá theîa gégonα  
 dass klug / schon durch Euthyphron in den Göttlichen geworden bin  
 weise (Dingen)

καὶ ὅτι οὐκέτι ὑπ' ἀγνοίας αὐτοσχεδιάζω οὐδὲ  
 kaí hóti ukéti hyp' agnoías autoschediázō udé  
 und dass nicht mehr aufgrund Unkenntnis unüberlegt rede und nicht

καινοτομῶ περὶ αὐτά, καὶ δὴ καὶ τὸν ἄλλον  
 kainotomō perí autá, kaí dê kaí tón állon  
 Neues anschneide hinsichtlich selbiger, und durchaus auch das übrige

βίον ὅτι ἄμεινον βιωσοίμην.  
 bión hóti ámeinson biosoímen.  
 Leben dass besser ich leben würde.